

PHILIPS

Signage Display

3000 Series

50BDL3650QE

55BDL3650QE

65BDL3650QE



Bedienungsanleitung (Deutsch)

Inhalt

1.	Sicherheitshinweise.....	1	6.7.	Sicherheit.....	52
2.	Auspacken und installieren.....	10	6.8.	Bedienungshilfe.....	52
2.1.	Auspacken.....	10	6.9.	System.....	52
2.2.	Lieferumfang.....	13	6.10.	Info.....	53
2.3.	Installationshinweise.....	13	7.	Bildschirmmenü.....	54
2.4.	An einer Wand montieren.....	14	7.1.	Im Bildschirmmenü navigieren.....	54
2.5.	Aufstellung im Hochformat.....	15	7.2.	Übersicht über das Bildschirmmenü.....	54
3.	Teile und Funktionen.....	16	8.	Unterstützte Medienformate.....	60
3.1.	Bedienfeld.....	16	9.	Eingangsmodus.....	61
3.2.	Eingabe/Ausgänge.....	17	10.	Richtlinie zu Pixelfehlern.....	62
3.3.	Fernbedienung.....	18	10.1.	Pixel und Subpixel.....	62
3.4.	Batterien in die Fernbedienung einlegen.....	22	10.2.	Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition.....	62
3.5.	Der richtige Umgang mit der Fernbedienung.....	22	10.3.	Ständig leuchtendes Pixel.....	62
3.6.	Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	22	10.4.	Dunkle Punktdefekte.....	63
3.7.	USB-Abdeckung.....	23	10.5.	Abstände zwischen den Pixeldefekten.....	63
3.8.	Netzschalter-Abdeckung.....	24	10.6.	Toleranzen bei Pixeldefekten.....	63
4.	Externes Gerät anschließen.....	25	10.7.	MURA.....	63
4.1.	Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player).....	25	11.	Reinigung und Problemlösung.....	64
4.2.	PC anschließen.....	25	11.1.	Reinigung.....	64
4.3.	Audiogerät anschließen.....	26	11.2.	Problemlösung.....	65
4.4.	Mehrere Displays in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen.....	26	12.	Technische Daten.....	66
4.5.	IR-Verbindung.....	26	Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen.....	68	
4.6.	Infrarotsignal durchschleifen.....	27	Index.....	70	
4.7.	Drahtgebundene Netzwerkverbindung.....	27			
5.	Bedienung.....	28			
5.1.	Angeschlossene Videoquelle anschauen.....	28			
5.2.	Bildformat ändern.....	28			
5.3.	Überblick.....	28			
5.4.	Medienplayer.....	30			
5.5.	Browser.....	34			
5.6.	PDF-Player.....	38			
5.7.	Benutzerdefinierte App.....	41			
6.	Einstellungen der Benutzeroberfläche.....	42			
6.1.	Einstellungen.....	42			
6.2.	Netzwerk & Internet.....	42			
6.3.	Angeschlossene Geräte.....	43			
6.4.	Signage-Anzeige.....	44			
6.5.	Apps.....	52			
6.6.	Display.....	52			

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Dieses Produkt ist nur für den Einsatz in gewerblichen Installationen vorgesehen und eignet sich nicht für den Hausgebrauch. Jede andere Verwendung als die, für die dieses Gerät vorgesehen ist, führt zum Erlöschen der Garantie.

Dieses Produkt enthält ein Betriebssystem. Wenn es direkt über den Netzschalter ausgeschaltet wird, kann dies das Programm beschädigen und ein erneutes Hochfahren verhindern. Wenn das System aufgrund häufiger Abschaltungen nicht mehr eingeschaltet werden kann, versuchen Sie es mit dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen. Beachten Sie, dass alle im System gespeicherten Daten verloren gehen, wenn das Display nach einem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen neu gestartet wird.

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Display weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von schmierigen Materialien fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Es wird empfohlen, das Display an einem gut belüfteten Ort aufzustellen.
- Für den Außeneinsatz ist ein UV-Strahlenfilter erforderlich.
- Wenn das Produkt unter extremen Bedingungen verwendet wird (hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, Anzeigemuster, lange Betriebszeit usw.), empfehlen wir dringend, sich an Philips zu wenden, um Unterstützung zur Anwendungstechnik zu erhalten. Andernfalls können die Zuverlässigkeit und Funktionalität nicht garantiert werden. Extreme Bedingungen finden sich in der Regel an Flughäfen, Verkehrsstationen, Banken, Börsen und Controlling-Systemen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Displays, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Display durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Demontieren Sie nicht den Erdungsstift des Netzkabels, bspw. durch Anbringung eines 2-poligen Adapters. Der Erdungsstift ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an. Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie es so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.

- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
- Halten Sie das Display trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Absolute Umweltwerte

Element	Min.	Max.	Einheit
Lagertemperatur	-20	60	°C
Betriebstemperatur	0	40	°C
Glasoberflächentemperatur (Betrieb)	0	65	°C
Luftfeuchtigkeit (bei Lagerung)	5	95	% rF
Luftfeuchtigkeit (im Betrieb)	20	80	% rF

- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.
- Die in dieser Spezifikation angegebene Lebensdauer des Displays wird nur gewährleistet, wenn das Display unter den richtigen Betriebsbedingungen verwendet wird.

WICHTIG: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu "eingebrennten Bildern" führen, die man auch "Nachbilder" oder "Geisterbilder" nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche "Geisterbilder", "Nachbilder" oder "eingebrennten" Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein "Nachbild" oder "Geisterbild" verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.

WARNUNG: Schwere Fälle von "Geisterbildern", "Nachbildern" oder "eingebrennten" Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Stabilitätsgefahr

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und der ErP-Richtlinie (2009/125/EG) überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät entspricht der Klasse A der EN55032/CISPR 32. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



HINWEIS: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Display gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden. Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

TPV USA Corp
6525 Carnegie Blvd #200
Charlotte, NC 28211
USA

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Display, Drucker usw.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung "B" bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazda, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkownika zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

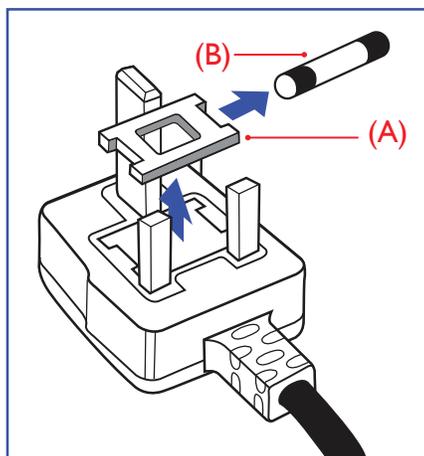
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłócenowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder ("EMF")

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

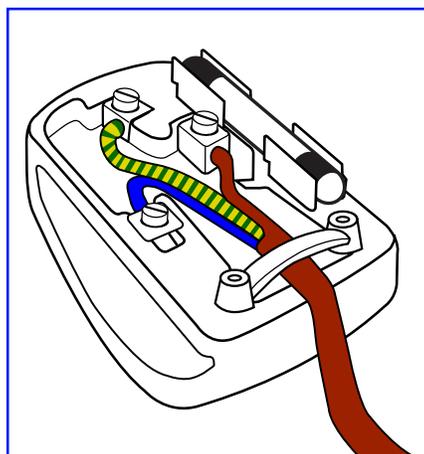
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

1. Entfernen Sie die Sicherungsabdeckung, und entnehmen Sie die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an, wobei es sich um den Typ BS 1362 5A, A.S.T.A. oder einen BSI-zugelassenen Typ handeln sollte.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

HINWEIS: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Blau – "Neutral" ("N")
- Braun – "Live" (L, Stromführend)
- Grün & gelb – "Earth" (Erde) ("E")

1. Der grünelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben "E" bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben "N" oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben "L" oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SUOJETA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIESTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

China RoHS

根据中国大陆《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》，以下部分列出了本产品中可能包含的有害物质的名称和含量。

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳	O	O	O	O	O	O
液晶显示屏	X	O	O	O	O	O
电路板组件*	X	O	O	O	O	O
电源适配器	X	O	O	O	O	O
电源线/连接线	X	O	O	O	O	O
遥控器	X	O	O	O	O	O

本表格依据SJ/T 11364 的规定编制。

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件, 如电阻、电容、集成电路、连接器等。

O: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572规定的限量要求以下。

X: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。

上表中打“X”的部件, 应功能需要, 部分有害物质含量超出GB/T 26572规定的限量要求, 但符合欧盟RoHS法规要求(属于豁免部分)。

备注: 上表仅做为范例, 实际标示时应依照各产品的实际部件及所含有害物质进行标示。



环保使用期限

此标识指期限(十年), 电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变, 电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球, 当用户不再需要此产品或产品寿命终止时, 请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规, 将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理, 不当利用或者处置可能会对环境和人类健康造成影响。

警告: 在居住环境中, 运行此设备可能会造成无线电干扰。

警語：使用過度恐傷害視力。

注意事項：

- (1) 使用30分鐘請休息10分鐘。
- (2) 未滿2歲幼兒不看螢幕，2歲以上每天看螢幕不要超過1小時。

警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

警告：為避免電磁干擾，本產品不應安裝或使用於住宅環境。

RoHS Türkei:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 10 березня 2017 р. № 139

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt recyceln, um die Menge der wiederverwendbaren Materialien zu erhöhen und den Abfall zu minimieren.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Displays.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

EPEAT

(www.epeat.net)



Das EPEAT-Programm (Electronic Product Environmental Assessment Tool) bewertet Desktops, Laptops und Monitore anhand von Umweltkriterien. Diese wurden im Rahmen eines umfassenden Abstimmungsverfahrens aller Beteiligten mit Unterstützung der US-Umweltschutzbehörde EPA entwickelt.

Das EPEAT-System unterstützt Einkäufer im öffentlichen und privaten Sektor dabei, Desktops, Notebooks und Monitore anhand ihrer Umwelteigenschaften zu bewerten, zu vergleichen und auszuwählen. EPEAT stellt darüber hinaus einen klaren und einheitlichen Satz von Leistungskriterien für die Produktgestaltung bereit. Es bietet damit Herstellern die Möglichkeit, auf dem Markt für ihre Bemühungen zur reduzierten Umweltauswirkung ihrer Produkte Anerkennung zu finden.

Vorteile von EPEAT

Reduzieren des Einsatzes von Primärmaterialien. Reduzieren des Einsatzes giftiger Materialien. Vermeiden des Entstehens gefährlicher Abfallstoffe.

EPEAT fordert, dass alle registrierten Produkte den Energieeffizienzvorgaben von ENERGY STAR entsprechen müssen. Dies bedeutet, dass diese Produkte im gesamten Verlauf ihrer Nutzungsdauer weniger Energie verbrauchen.

Hinweis: Informationen zu EPEAT finden Sie unter <MMD EPEAT Declaration> der URL:

<https://mmdmonitors.com/corporate-social-responsibility/> Die EPEAT-Registrierung des PHILIPS-Monitors ist MMD-Monitors & Displays Nederland B.V.

Elektrische und elektronische Altgeräte

Hinweis an Nutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Hinweis an Nutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.



ENERGY STAR ist ein Programm der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) und des US-Energieministeriums DOE (Department of Energy) zur Förderung der Energieeffizienz.

Dieses Produkt qualifiziert sich in den Einstellungen "factory default" (Werkseinstellungen) für ENERGY STAR und ist die Einstellung, mit der Energieeinsparungen erzielt werden.

Wenn Sie die standardmäßigen Werkseinstellungen für Bilder ändern oder andere Funktionen aktivieren, erhöht sich der Stromverbrauch, der die für die ENERGY STAR-Bewertung erforderlichen Grenzwerte überschreiten könnte.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter energystar.gov.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den "E-Waste (Management) Rules, 2016" (E-Waste-Regeln (Management), 2016) überein. Neue elektrische und elektronische Geräte und deren Komponenten oder Verbrauchsmaterialien bzw. Teile oder Ersatzteile enthalten Blei, Quecksilber, Kadmium, hexavalentes Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether mit einem Konzentrationshöchstwert von 0,1 Gewichtsprozent in homogenen Materialien für Blei, Quecksilber, hexavalentes Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern sowie 0,01 Gewichtsprozent in homogenen Materialien für Kadmium. Ausnahmen hiervon sind die in Anhang 2 der Richtlinie aufgeführt.

Deklaration von Elektroschrott für Indien



Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Die getrennte Abfallsammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass die Geräte auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und die Umwelt darstellt. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Helpline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

E-Mail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien



EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Entsprechend der EU-Richtlinie 2006/66/EG dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

Informationen für EAC	
Monat und Jahr der Herstellung	Informationen entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
Name und Ort des Herstellers	ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной роши, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия
Importeur und Informationen	Наименование организации: ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной роши, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия Контактное лицо: Наталья Астафьева, +7 495 640 20 20 nat@profdisplays.ru

2. Auspacken und installieren

2.1. Auspacken

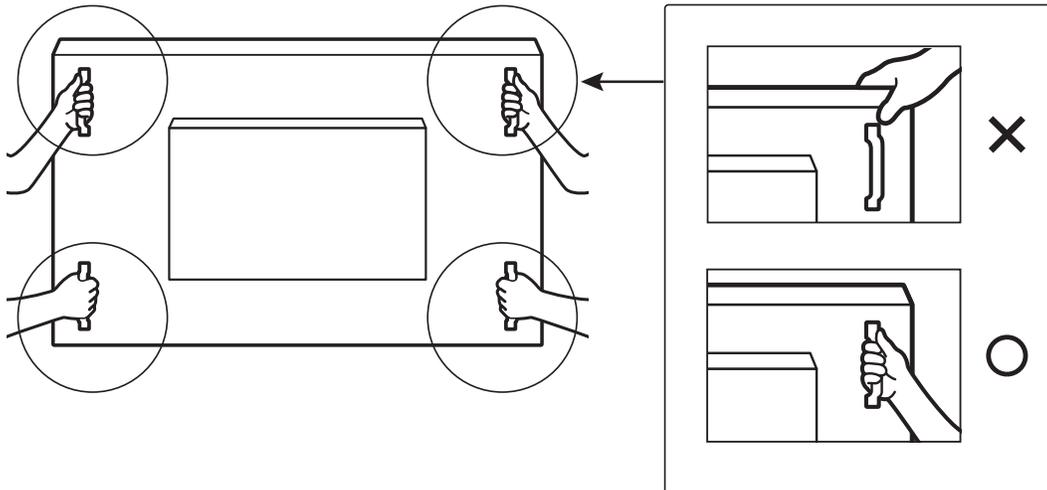
- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte der Transport des Gerätes von zwei Technikern durchgeführt werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

■ Vor dem Auspacken

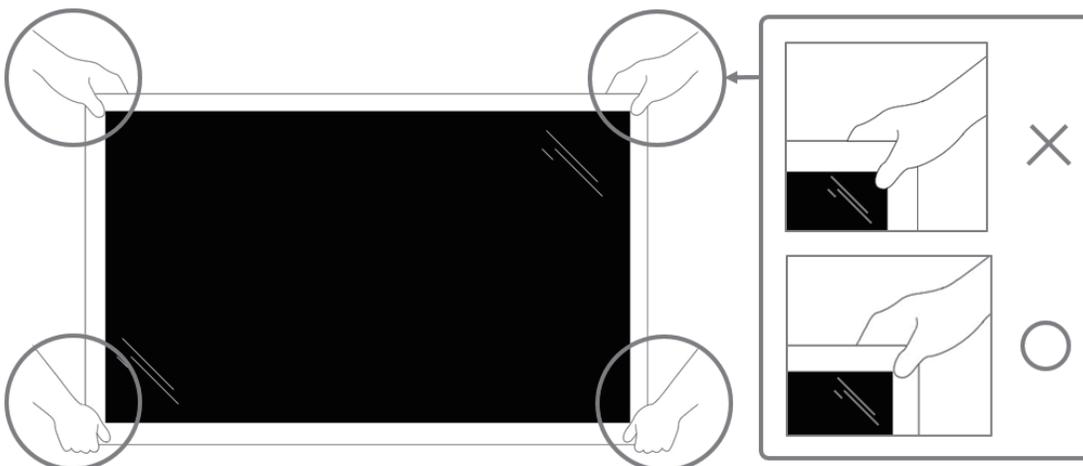
- Bitte lesen und verstehen Sie den Hinweis zum Auspacken vor der Installation vollständig.
- Überprüfen Sie die Verpackung auf Unregelmäßigkeiten, z. B. Rissen, Dellen usw.
- Bitte prüfen Sie den Karton wie erforderlich, bevor Sie das Display herausnehmen.
- Lassen Sie das Display immer von einem erfahrenen Techniker installieren, um Schäden zu vermeiden.

■ Hinweis

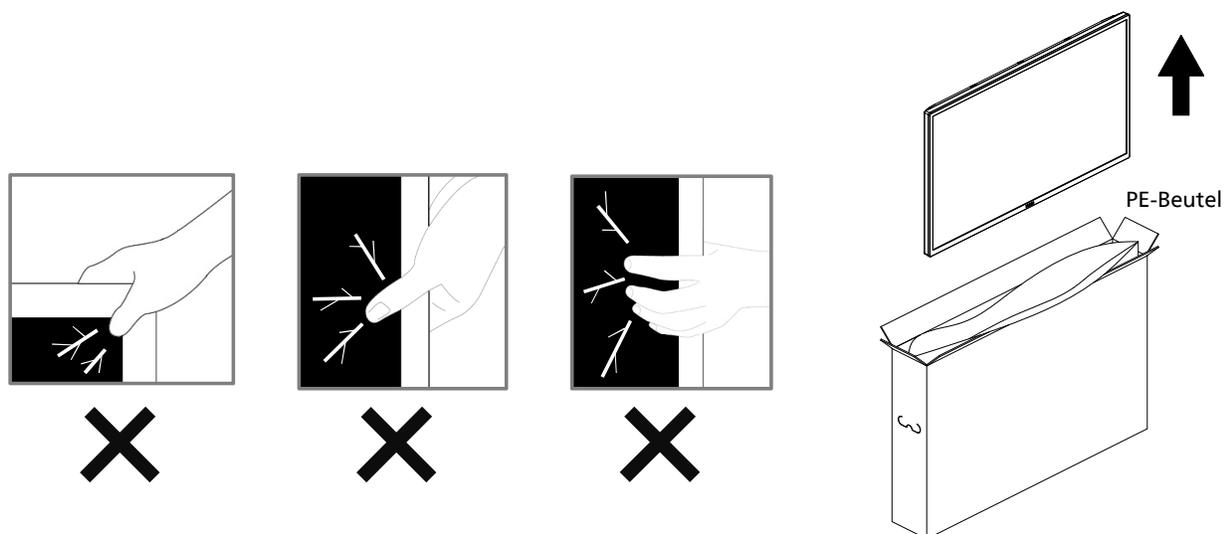
- Für Displays mit Griffen:
 - Das Display muss von zwei oder vier Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
 - Halten Sie das Display beim Transportieren an den Griffen.



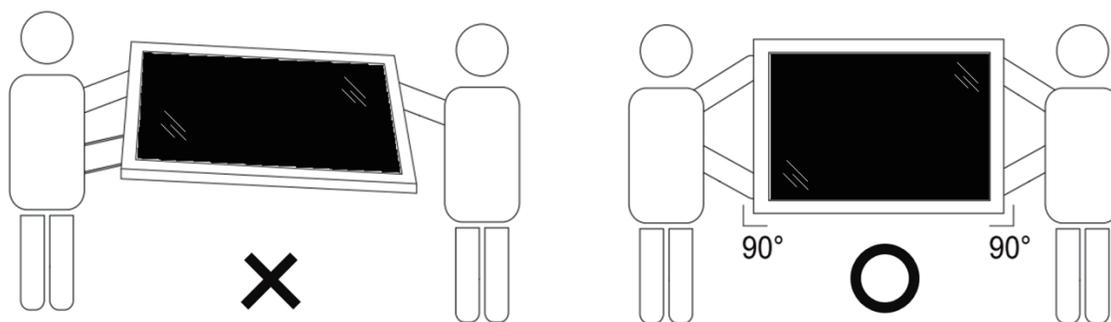
- Für Displays ohne Griff:
 - Das Display muss von zwei oder vier Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
 - Bitte das Glas des Displays nicht greifen oder berühren.
 - Fassen Sie an der Oberfläche der Blende (Kunststoff oder Metall) des Displays an.



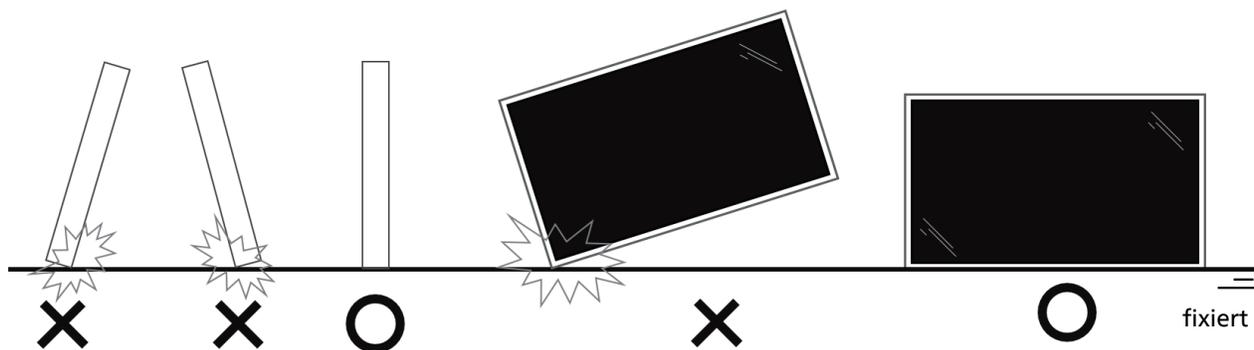
- Wenn Sie das Display aus dem Karton nehmen, lassen Sie die Schutztasche drin und achten Sie darauf, das Glas des Displays nicht zu berühren, um Schäden zu vermeiden.



- Halten Sie das Display beim Transportieren aufrecht.



- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.



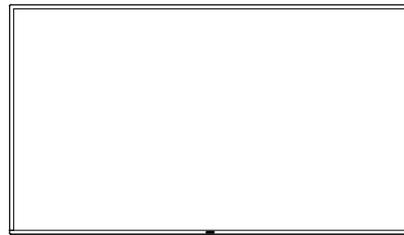
- Halten Sie das Display beim Transportieren aufrecht, ohne es zu verbiegen oder zu verdrehen.



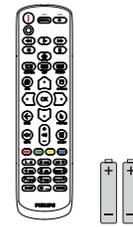
2.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Kurzanleitung
- Fernbedienung und AAA-Batterien
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- RS232-Daisy-Chain-Kabel
- IR-Sensorkabel
- USB-Abdeckung
- Netzschalter-Abdeckung
- Kabelklemme x 3 Stück
- Philips Logoschild



LCD-Display

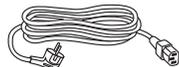


Fernbedienung
und AAA-Batterien



Kurzanleitung

* Das mitgelieferte Netzkabel variiert je nach Vertriebsgebiet



Netzkabel



RS232-Daisy-Chain-Kabel



RS232-Kabel



IR-Sensorkabel



USB-Abdeckung
(50BDL3650QE/
55BDL3650QE)



USB-Abdeckung
(65BDL3350QE)



Netzschalter-
Abdeckung
(50BDL3650QE/
55BDL3650QE)



1 Netzschalter-
Abdeckung
(65BDL3350QE)



Kabelklemme
x 3 Stück



Philips
Logoschild

* Artikel können je nach Vertriebsgebiet variieren.

* Design und Zubehör des Displays können von den Abbildungen abweichen.

HINWEISE:

- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm² empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

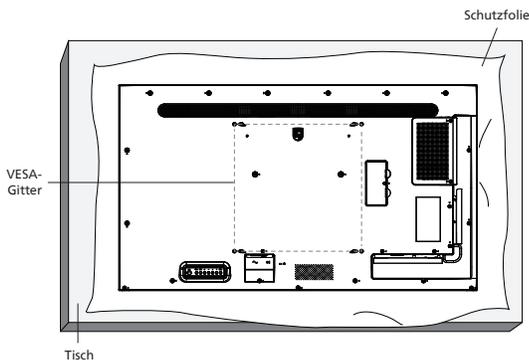
2.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Das Produkt nicht an Orten installieren, die mehr als 5000 m über dem Meeresspiegel liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

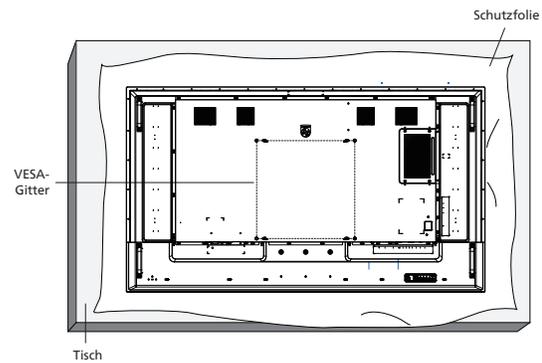
2.4. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Displays an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.

50BDL3650QE/55BDL3650QE



65BDL3650QE



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße usw.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Nutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M8-Montageschrauben (15 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.

2.4.1. VESA-Gitter

50BDL3650QE	400 (H) x 400 (V) mm
55BDL3650QE	400 (H) x 400 (V) mm
65BDL3650QE	400 (H) x 400 (V) mm

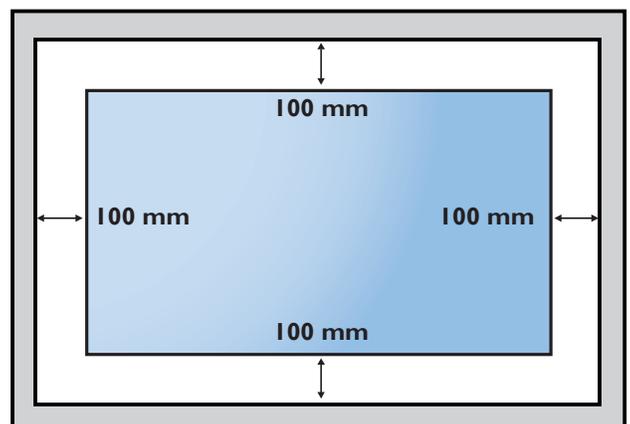
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Display herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Display mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Erforderlicher Freiraum zur Belüftung

Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.

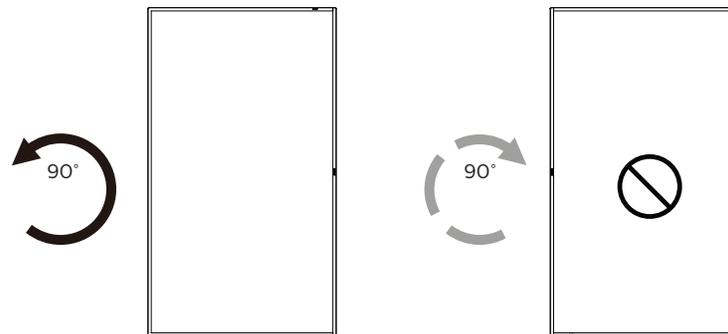


2.5. Aufstellung im Hochformat

Dieses Display kann im Hochformat installiert werden.

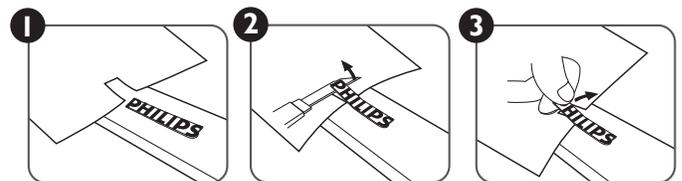
Drehen Sie das Display um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte sich auf der rechten Seite befinden, wenn Sie vor dem Display stehen.

HINWEIS: Die Betriebszeit im Hochformat beträgt 18 Stunden pro Tag.



2.5.1. So entfernen Sie die Logoplatte

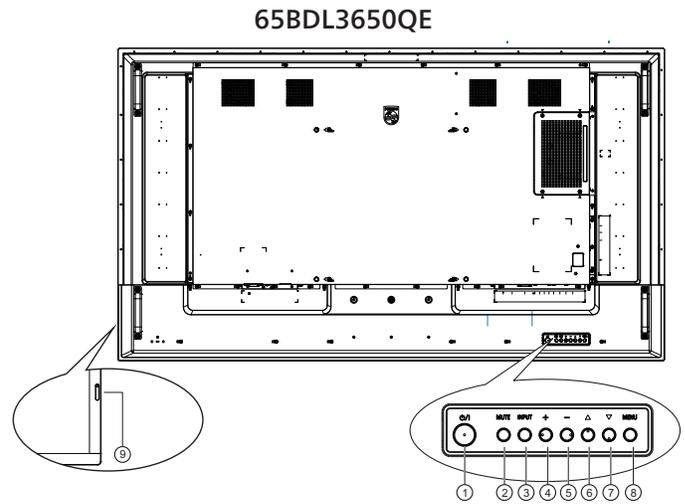
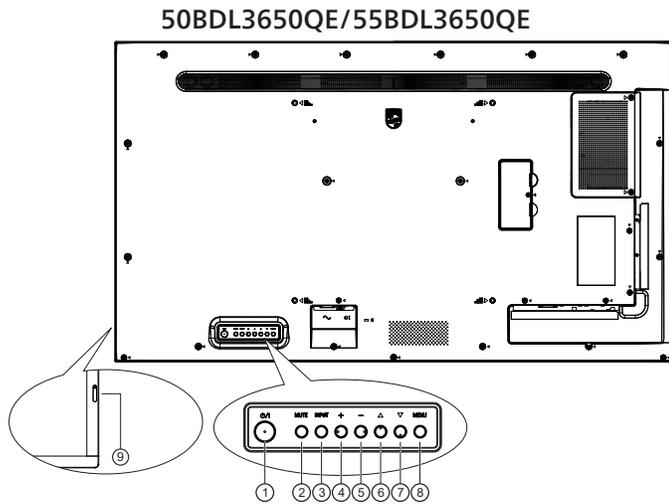
1. Bereiten Sie ein Stück Papier mit dem ausgeschnittenen Bereich des Logos als Schutz vor, um die Frontblende vor Kratzern zu schützen.
2. Nehmen Sie ein Messer und entfernen Sie vorsichtig den Logoaufkleber, während das Papier darunter liegt.
3. Reißen Sie den Logoaufkleber ab.



HINWEIS: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.

3. Teile und Funktionen

3.1. Bedienfeld



① Taste [⏻]

Mit dieser Taste schalten Sie das Display ein bzw. versetzen es in den Standby-Modus.

② Taste [STUMM]

Mit dieser Taste können Sie den Ton stummschalten bzw. die Stummschaltung aufheben.

③ Taste [INPUT]

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
Bestätigt die Auswahl im Bildschirmmenü.

④ Taste [⏏]

Bei eingebledetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ Taste [⏏]

Bei eingebledetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ Taste [▲]

Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach oben, wenn das Bildschirmmenü eingebledet ist.

⑦ Taste [▼]

Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach unten, wenn das Bildschirmmenü eingebledet ist.

⑧ Taste [MENÜ]

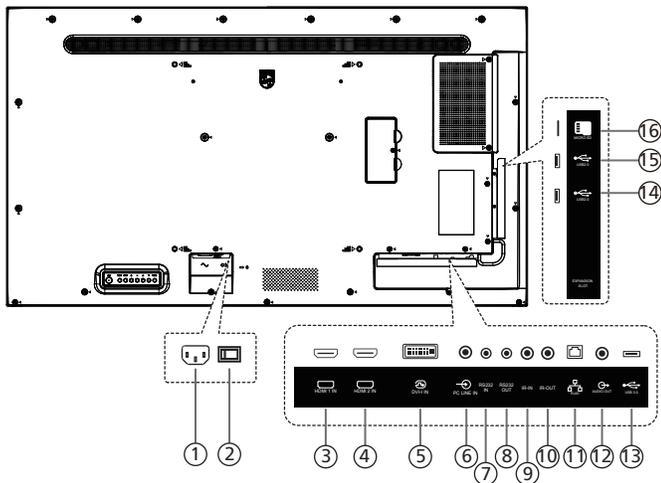
Zum Zurückkehren zum vorherigen Menü bei eingebledetem Bildschirmmenü. Diese Taste kann zur Aktivierung des Bildschirmmenüs bei ausgeblendetem Bildschirmmenü verwendet werden.

⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige / Lichtsensor

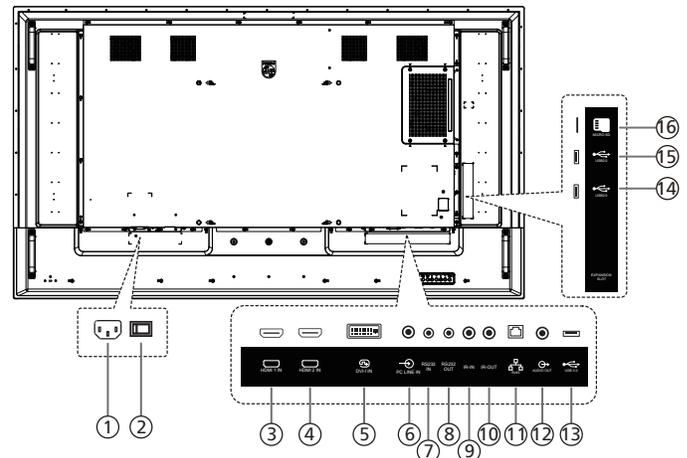
- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Displays:
 - Leuchtet grün, wenn das Display eingeschaltet ist
 - Leuchtet rot, wenn sich das Display im Bereitschaftsmodus befindet
 - Leuchtet gelb, wenn das Display in den APM-Modus wechselt.
 - Wenn {SCHEDULE} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
 - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
 - Aus, wenn die Stromversorgung des Displays deaktiviert wurde

3.2. Eingabe/Ausgänge

50BDL3650QE/55BDL3650QE



65BDL3650QE



① AC IN (AC-Eingang)

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

② HAUPTSCHALTER

Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

③ HDMI1 IN / ④ HDMI2 IN

HDMI-Video-/Audioeingang.

⑤ DVI-I IN

DVI-I-Videoeingang. VGA-Videoeingang.

⑥ PC LINE IN

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

⑦ RS232 IN (RS232-Eingang)/⑧ RS232 OUT (RS232-Ausgang)

RS232-Netzwerkein- und -ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

⑨ IR OUT / ⑩ IR OUT

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

HINWEISE:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, sobald der Anschluss [IR IN] belegt wird.
- Zu Hinweisen zur Steuerung des AV-Gerätes über das Display, siehe Seite 27 zur IR-Durchgangsverbindung.

⑪ RJ-45

LAN-Steuerungsfunktion zur Verwendung des Fernbedienungssignals von der Steuerkonsole.

⑫ AUDIO OUT

Audioausgang zum externen AV-Gerät.

⑬ USB 3.0

Schließen Sie ein USB-Speichergerät an.

⑭ USB 2.0/⑮ USB 2.0

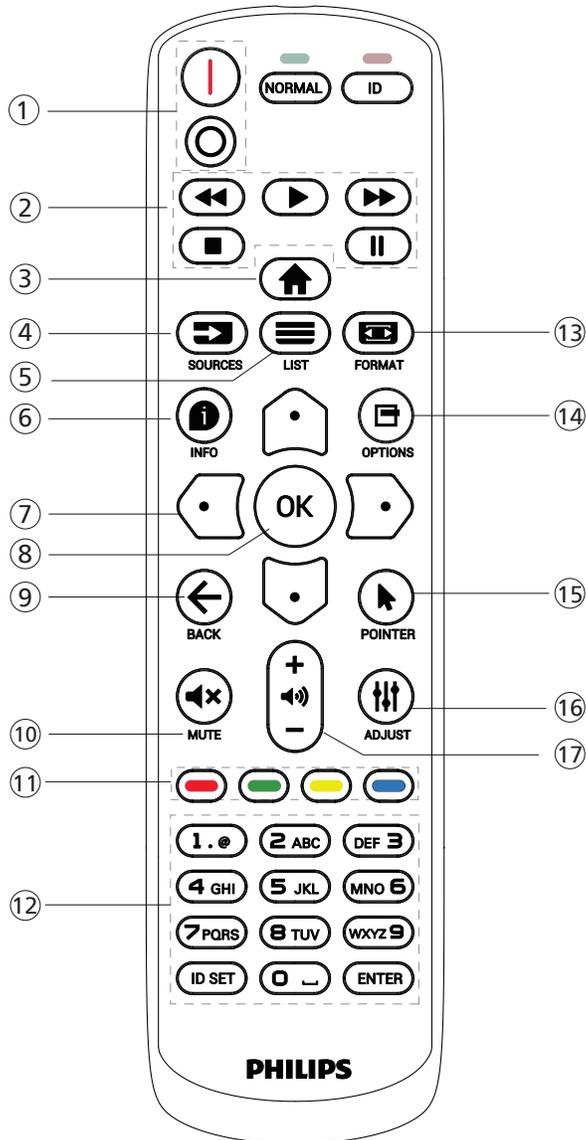
Schließen Sie ein USB-Speichergerät an.

⑯ Kartensteckplatz microSD

Eine microSD-Karte einstecken.

3.3. Fernbedienung

3.3.1. Allgemeine Funktionen



① [I/O] Ein/Aus-Taste

[I]Schaltet das Gerät ein.
[O]Schaltet das Gerät aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Steuern der Wiedergabe von Mediendateien.
(nur für Medieneingang)
Standbildfunktion

Pause: Schnelltaste zum Anhalten aller eingehenden Inhalte.

Wiedergabe: Schnelltaste zum Fortsetzen aller eingehenden Inhalte.

③ [🏠] Taste HOME

Root-Menü: Zugriff auf das Bildschirmmenü.
Sonstiges: Verlassen des Bildschirmmenüs.

④ [📺] Taste QUELLE

Root-Menü: Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

⑤ [≡] Taste LISTE

Reserviert.

⑥ [i] Taste INFO

Zur Anzeige des Informations-OSD.

⑦ Navigationstasten



Root-Menü: Ruft das OSD von Smart picture auf.
Hauptmenü: Ausgewähltes Element zur Anpassung nach oben bewegen.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Erhöhen der Group ID der gesteuerten Gruppe.



Root-Menü: Ruft das Audioquelle-OSD auf.

Hauptmenü: Ausgewähltes Element zur Anpassung nach unten bewegen.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Verringern der Group ID der gesteuerten Gruppe.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der vorherigen Menüebene.

Eingangsmenü: Zum Ausblenden des Eingangsmenüs.

Lautstärkemenü: Zum Verringern der Lautstärke.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der nächsten Menüebene oder zum Einstellen der ausgewählten Option.

Eingangsmenü: Zum Aufrufen der ausgewählten Quelle.

Lautstärkemenü: Zum Erhöhen der Lautstärke.

⑧ Taste [OK]

Root-Menü: Zum Aufrufen des IR-Daisy-Chain-OSD im Primär-/Sekundär-Modus.

Hauptmenü: Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑨ [←] Taste ZURÜCK

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ [🔇] Taste STUMM

Zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.

⑪ [Red] [Green] [Yellow] [Blue] Farbtasten

[Blue] Schnelltaste zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung.

⑫ Tasten [Zahl/ID SET (ID einstellen)/ENTER (Eingabe)]

Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Weitere Details finden Sie unter 3.3.2. ID-Fernbedienung.

⑬ [📺] Taste FORMAT

Den Bildzoommodus auswählen: Voll, 4:3, Real, 21:9.

⑭ [📺] Taste OPTIONEN

Reserviert.

⑮ [👉] Taste ZEIGER

Reserviert.

⑯ [🔊] Taste ANPASSEN

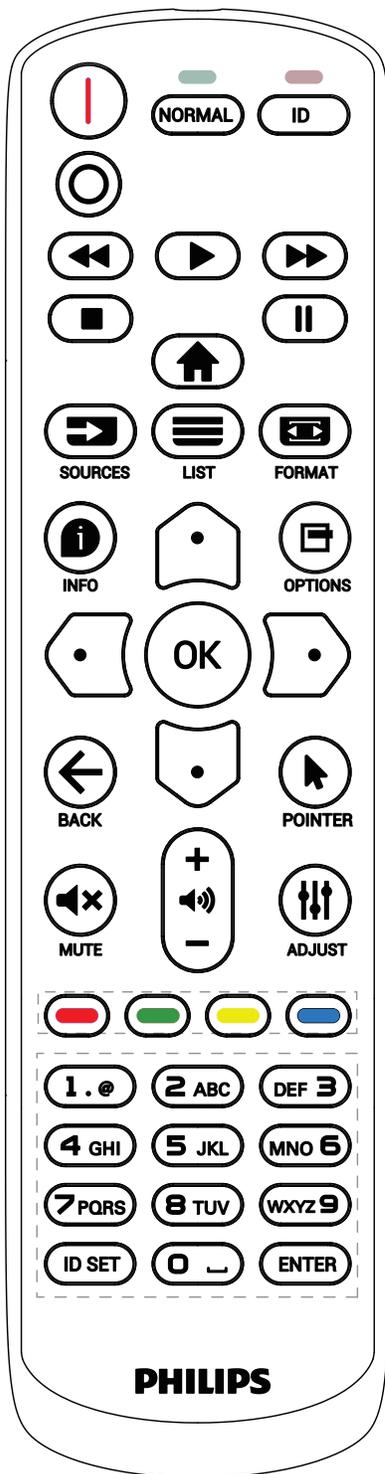
Zum Aufrufen des OSD von Autom. Einstellung (nur bei VGA).

⑰ [−] [+] Lautstärketasten

Zum Einstellen der Lautstärke.

3.3.2. ID-Fernbedienung

Stellen Sie bei Verwendung mehrerer Displays die Fernbedienungsnummer ein.



Drücken Sie [ID] und die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die Taste [ID SET] (ID festlegen) zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf.

Durch erneutes Drücken der Taste [ID SET] (ID festlegen) verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

Drücken Sie zur Auswahl des Displays, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].

Beispiel: [0] und [1] für Display Nr. 1 drücken. [1] und [1] für Display Nr. 11 drücken.

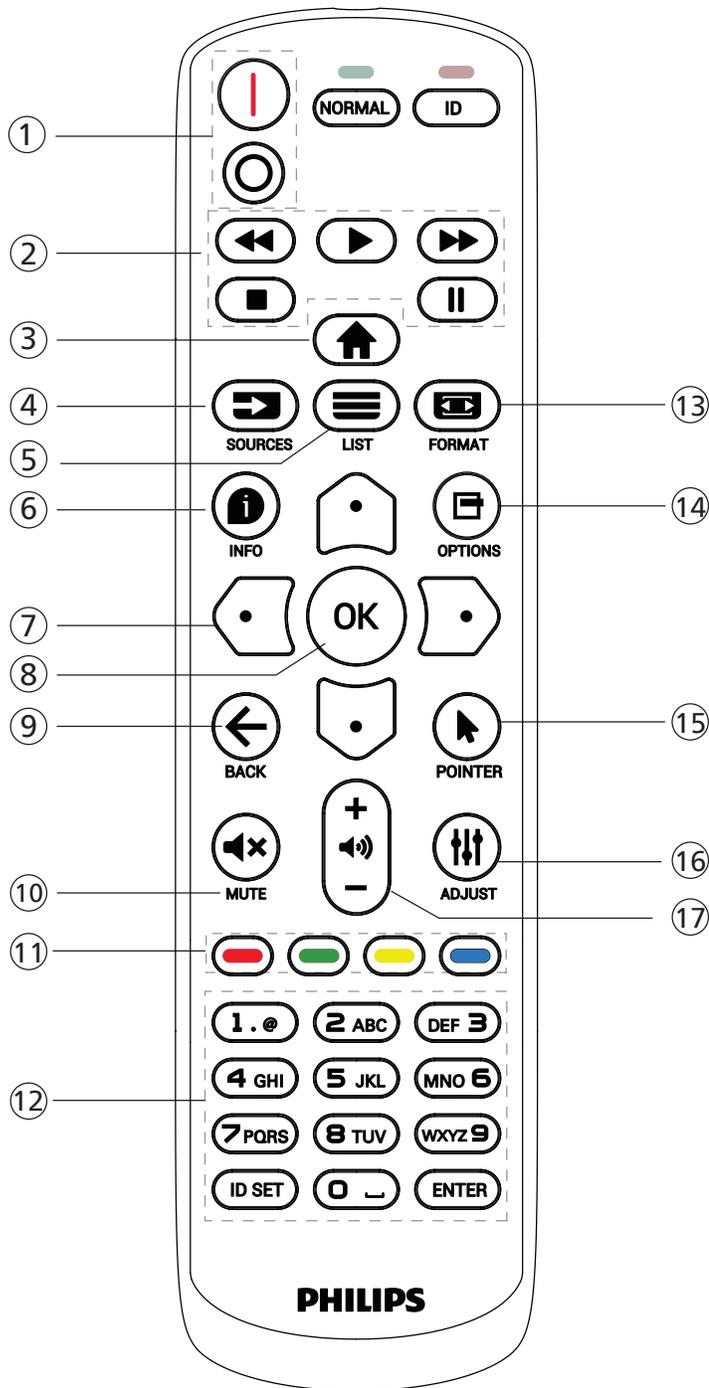
Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Falls innerhalb von 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wird der ID-Modus beendet.
3. Falls eine falsche Taste gedrückt wird, warten Sie 1 Sekunde, bis die roten LED-Leuchten erlöschen und sich wieder einschalten. Drücken Sie dann die richtigen Ziffern.
4. Drücken Sie zum Bestätigen der Auswahl die Taste [ENTER] (Eingabe). Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

HINWEIS:

- Drücken Sie die Taste [NORMAL]. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Display normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Displays vor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

3.3.3. Fernbedienungstasten bei Android-Quelle



① [I/O] Ein/Aus-Taste

[I]Schaltet das Gerät ein.
[O]Schaltet das Gerät aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Steuern der Wiedergabe von Mediendateien.

[▶] Mediendateien direkt wiedergeben.

[||] Wiedergabe anhalten.

[■] Wiedergabe der Mediendateien beenden.

Nach Beenden der Wiedergabe durch Drücken der Taste [■] wird durch Drücken von [▶] die Wiedergabe am Anfang der Datei gestartet.

③ [🏠] Taste HOME

Zugriff auf das Bildschirmmenü.

④ [➡] Taste QUELLE

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

⑤ [≡] Taste LIST

1. Webseite: Aufwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.

2. Aufwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑥ [i] Taste INFO

Zum Anzeigen von Informationen zum aktuellen Eingangssignal.

1. Medienplayer -> Zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste hinzufügen -> Beliebige Mediendateien wählen -> Zum Anzeigen der Informationen zur ausgewählten Mediendatei [i] drücken.

⑦ [🏠]/[🔍]/[◀]/[▶]Navigationstasten

1. Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl eines Eintrags.

2. Webseite: Diese Tasten dienen der Steuerung der Bildlaufleiste. Drücken Sie [🏠] oder [🔍], um die vertikale Bildlaufleiste nach oben oder unten zu bewegen. Drücken Sie [◀] oder [▶], um die horizontale Bildlaufleiste nach links oder rechts zu bewegen.

3. Bei PDF-Dateien kann nach dem Vergrößern/Verkleinern mit [🏠], [🔍], [◀] oder [▶] die Bildschirmposition angepasst werden. Wenn keine Vergrößerung/Verkleinerung durchgeführt wurde, drücken Sie [▶], um zur nächsten Seite zu gelangen, oder drücken Sie [◀], um zur vorherigen Seite zu gelangen.

⑧ Taste [OK]

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑨ [←] Taste ZURÜCK

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ [🔇] Taste STUMM

Drücken Sie diese Taste, um die Stummschaltfunktion ein- oder auszuschalten.

⑪ [🔴] [🟢] [🟡] [🔵] Farbtasten

Reserviert.

⑫ Tasten [Zahl/ID SET (ID einstellen)/ENTER (Eingabe)]

1. Keine Funktionen für ID SET und ENTER auf der Android-Quelle.

2. Um in PDF-Dateien eine bestimmte Seite aufzurufen, die Seitenzahl eingeben. Dazu die entsprechenden Zifferntasten und dann [OK] drücken.

⑬ [] Taste FORMAT

Zum Ändern des Bildformates.

⑭ [] Taste OPTIONEN

Öffnen Sie die Toolbox im Medienplayer oder im PDF-Player.

1. Medienplayer oder PDF-Player -> Zusammenstellen -> Bearbeiten oder Hinzufügen einer neuen Wiedergabeliste -> Um die Toolbox zu öffnen, [] drücken. Die Toolbox wird von der linken Seite des Bildschirms aus eingeblendet.

⑮ [] Taste ZEIGER

Reserviert.

⑯ [] Taste ANPASSEN

1. Webseite: Abwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.

2. Abwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑰ [-] [+] Lautstärketasten

Zum Einstellen der Lautstärke.

3.4. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

3.5. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

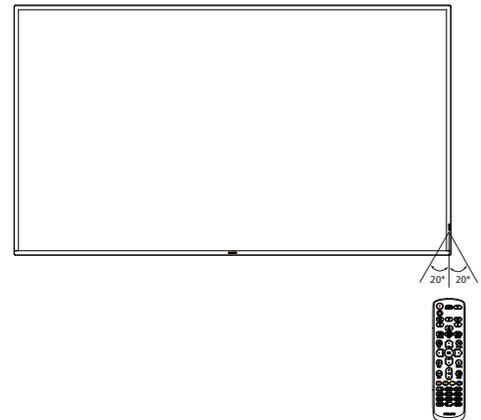
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

3.6. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 4 m zum Sensor am Display und innerhalb eines Winkels von weniger als 20 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Möglicherweise funktioniert die Fernbedienung nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Display direktem Sonnenlicht oder starkem Kunstlicht ausgesetzt wird bzw. sich ein Gegenstand zwischen Fernbedienung und Fernbedienungssensor des Displays befindet.

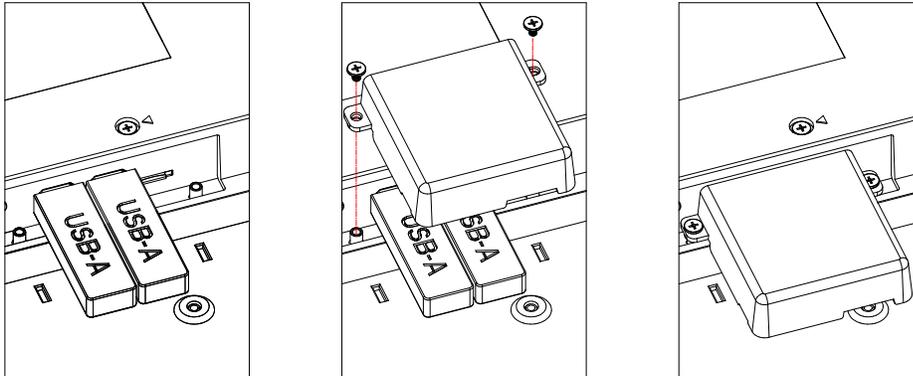


3.7. USB-Abdeckung

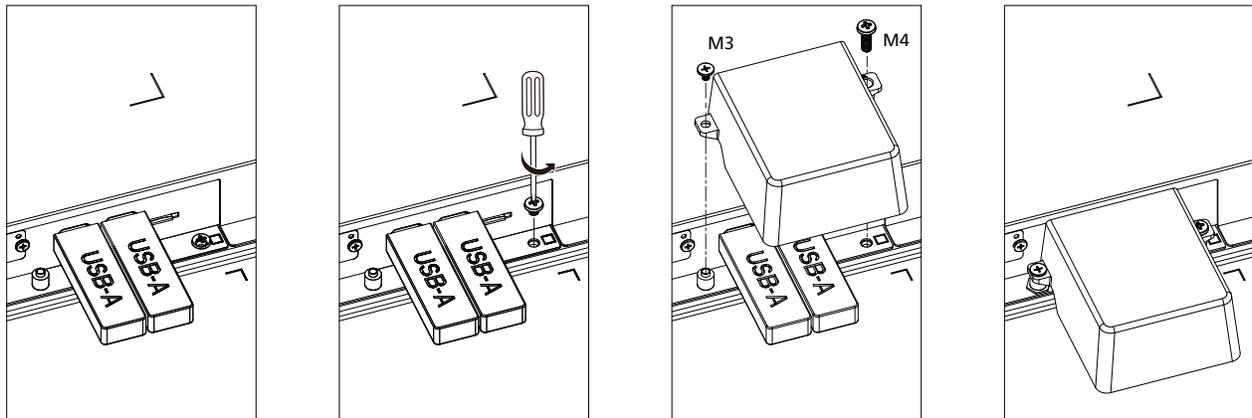
Um den USB-Stick und die microSD-Karte zu verbergen, die USB-Abdeckung und Schrauben verwenden.

1. Den USB-Stick und die Micro-SD-Karte einsetzen.
2. Die Schraube wie gezeigt lösen. An einem geeigneten Ort aufbewahren. (65BDL3650QE)
3. Befestigen Sie die USB-Abdeckung mit der bereitgestellten Schraube.

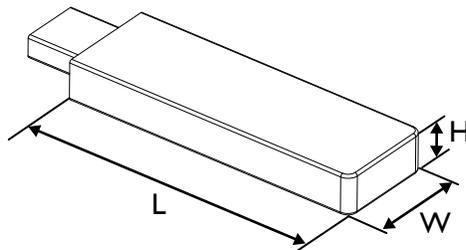
50BDL3650QE/55BDL3650QE



65BDL3650QE



- Maximale Größe des USB-Sticks:
USB: 20 (B) x 10 (H) x 60 (L) mm

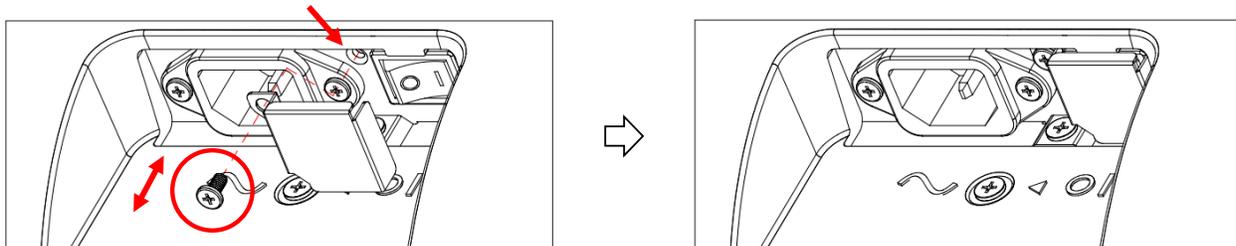


3.8. Netzschalter-Abdeckung

Decken Sie den Netzschalter mit der Netzschalter-Abdeckung ab.

1. Die Schraube lösen.
2. Installieren Sie die Netzschalter-Abdeckung.
3. Die Netzschalter-Abdeckung mit der Schraube aus Schritt 1 befestigen.

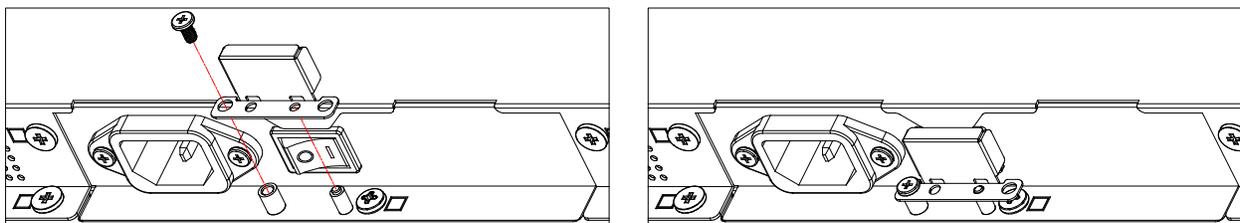
50BDL3650QE/55BDL3650QE



Decken Sie den Netzschalter mit der Netzschalter-Abdeckung ab.

1. Installieren Sie die Netzschalter-Abdeckung.
2. Befestigen Sie die Netzschalter-Abdeckung mit der Schraube aus dem Zubehörsatz.

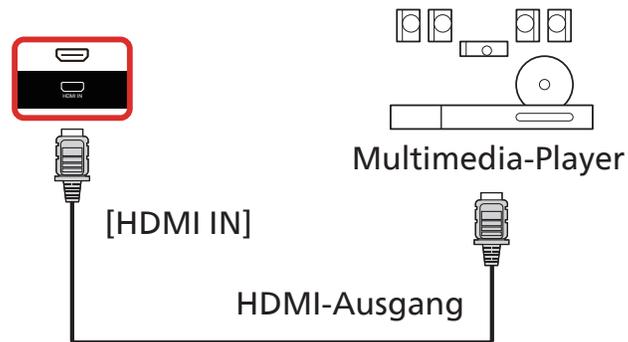
65BDL3650QE



4. Externes Gerät anschließen

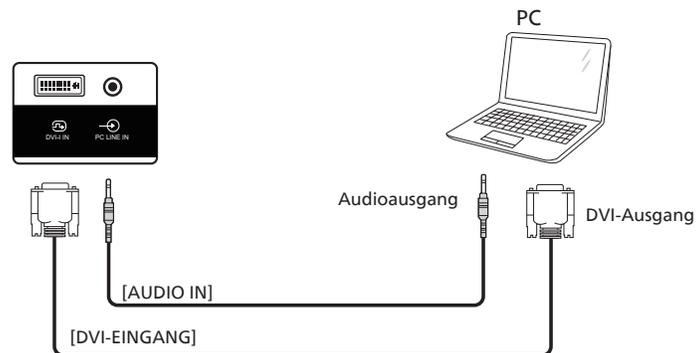
4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player)

4.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

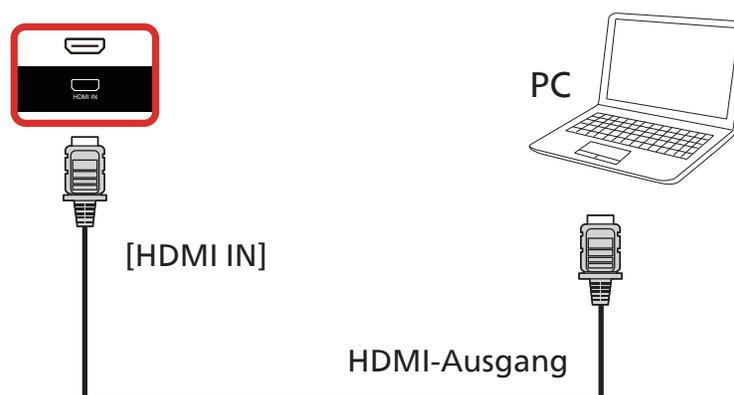


4.2. PC anschließen

4.2.1. DVI-Eingang verwenden

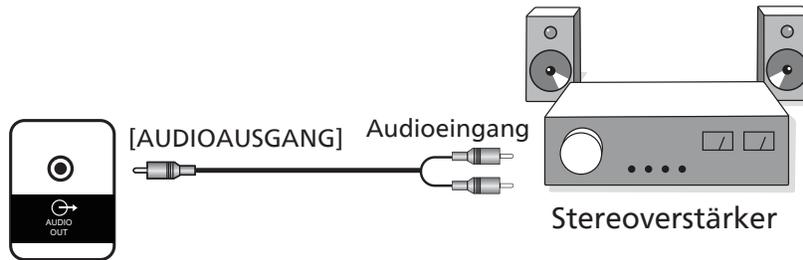


4.2.2. HDMI-Eingang verwenden



4.3. Audiogerät anschließen

4.3.1. Externes Audiogerät anschließen

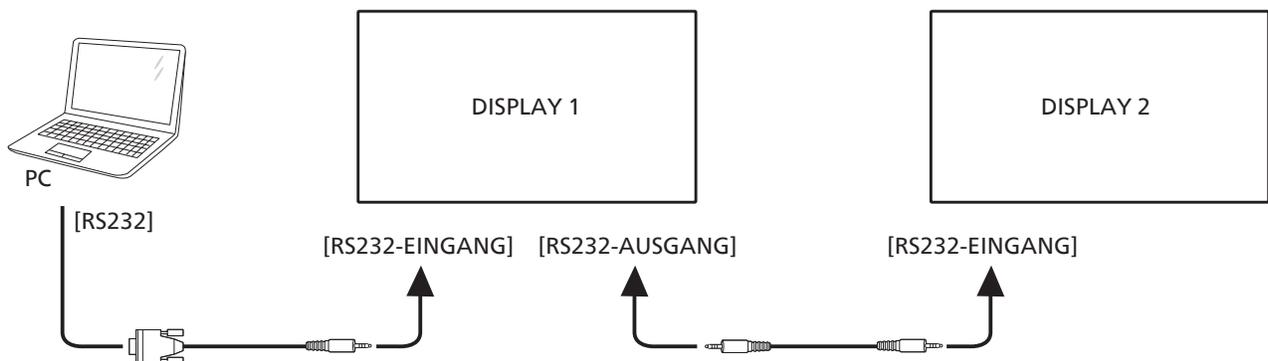


4.4. Mehrere Displays in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

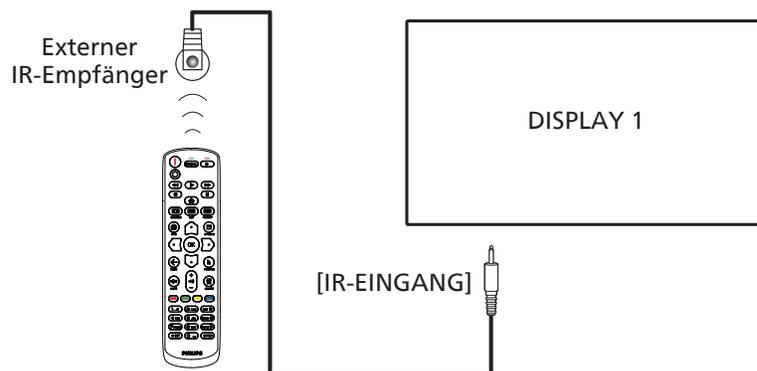
Sie können mehrere Displays zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

4.4.1. Displaysteuerungsverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232 OUT] (RS232-Ausgang) von Display 1 mit dem Anschluss [RS232 IN] (RS232-Eingang) von Display 2.



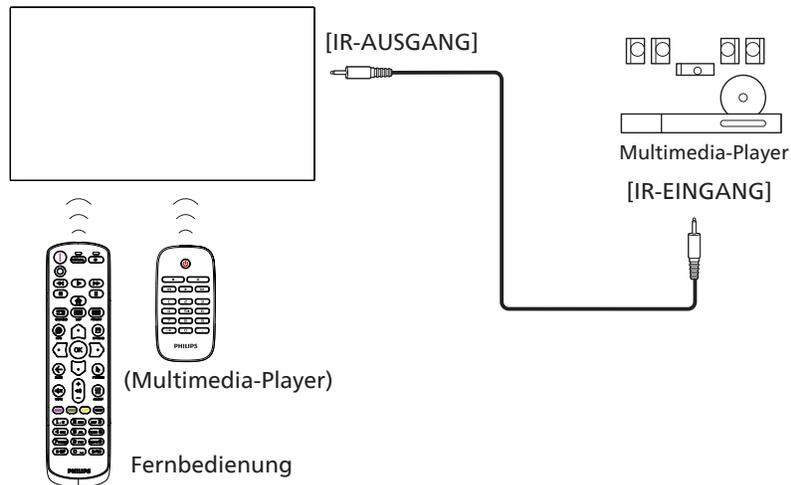
4.5. IR-Verbindung



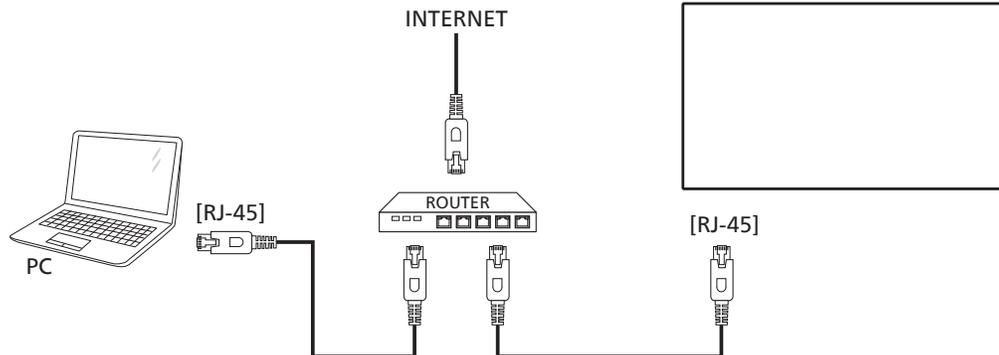
HINWEIS:

Der Fernbedienungssensor dieses Displays ist deaktiviert, wenn [IR IN] belegt ist.

4.6. Infrarotsignal durchschleifen



4.7. Drahtgebundene Netzwerkverbindung



Netzwerkeinstellungen:

1. Schalten Sie den Router ein und aktivieren Sie seine DHCP-Einstellung.
2. Verbinden Sie den Router über ein Ethernet-Kabel mit diesem Display.
3. Auf der Fernbedienung die Taste **[HOME]** drücken und dann **Einstellungen** auswählen.
4. Die Option **Mit Netzwerk verbinden** auswählen und dann die Taste **[OK]** drücken.
5. Warten Sie, bis dieses Display die Netzwerkverbindung gefunden hat.
6. Wenn das Fenster „Endbenutzer-Lizenzvereinbarung“ angezeigt wird, akzeptieren Sie die Vereinbarung.

HINWEIS: Anschluss mit einem abgeschirmten CAT-5-Ethernet-Kabel gemäß EMV-Richtlinie.

5. Bedienung

HINWEIS: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die Taste [↵] QUELLE.
2. Drücken Sie die Taste [⏪] oder [⏩], um ein Gerät auszuwählen, und anschließend die Taste [OK].

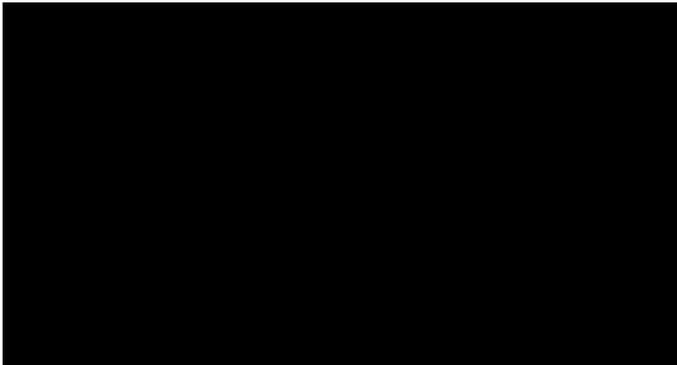
5.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate. Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

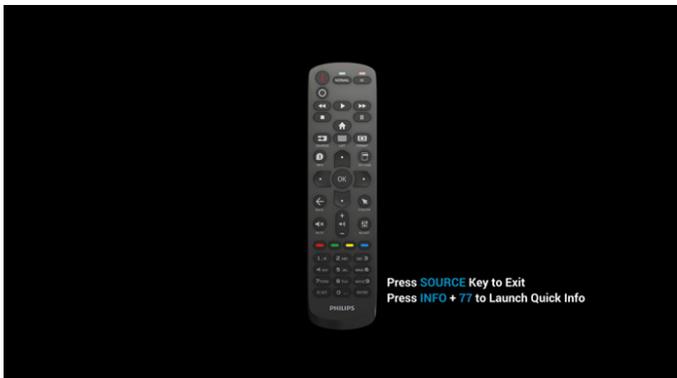
1. Um das Bildformat auszuwählen, die Taste [📺] FORMAT drücken.
 - PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9}.
 - Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9}.

5.3. Überblick

1. Android PD Launcher:
 - Der Android PD Launcher ist eine schwarze Seite, wie unten dargestellt:



- Beenden Sie die App, indem Sie die Taste "Back" (Zurück) drücken. Daraufhin wird der Android PD Launcher angezeigt.
- Wenn Sie zum Android PD Launcher zurückkehren, wird fünf bis 10 Sekunden lang ein Hinweisbild auf dem Bildschirm angezeigt.
- Das Hinweissymbol informiert Sie darüber, dass Sie die Quelltaste drücken können, um die Quelle zu ändern.



2. Admin-Modus:

- Drücken Sie "Home + 1888", um den Admin-Modus aufzurufen. Vergewissern Sie sich, dass das Bildschirmmenü "Home" angezeigt wird, nachdem Sie "Home" gedrückt haben, und drücken Sie dann die Tastenfolge 1888. Zwei "Home"-Tasten nacheinander sind kein gültiger Hotkey.
- Der Admin-Modus besteht aus folgenden Apps: "Settings"(Einstellungen), "Apps", "Network" (Netzwerk), "Storage" (Speicher) und "Help" (Hilfe).
- Beim Verlassen des Admin-Modus kehrt das System zur letzten Quelle zurück.

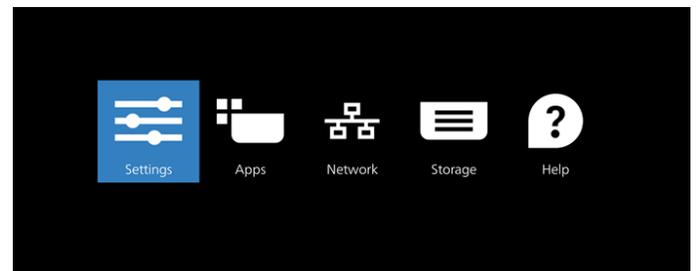
Settings (Einstellungen): Die Seite „Einstellungen“ aufrufen

Anwendungen: Alle Apps anzeigen.

Netzwerk: Einrichten von WLAN (optional) und Ethernet.

Speicher: die Seite Speicher aufrufen.

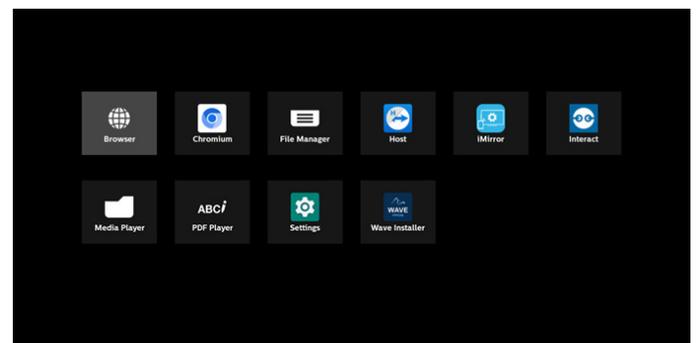
Hilfe: QR-Code für Hilfe anzeigen.



1) Seite Einstellungen

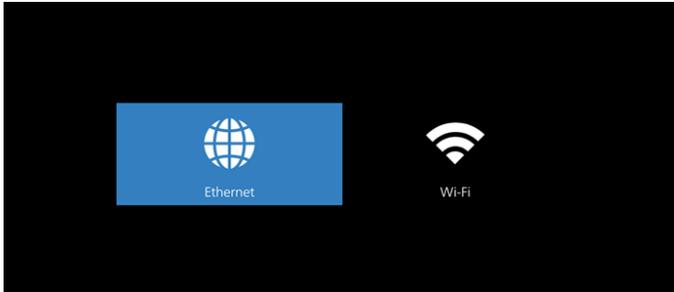
- Network & internet
- Connected devices
- Signage Display
- Apps
- Display
- Security
- Accessibility
- System
- About

2) Seite Anwendungen



3) Seite „Netzwerk“:

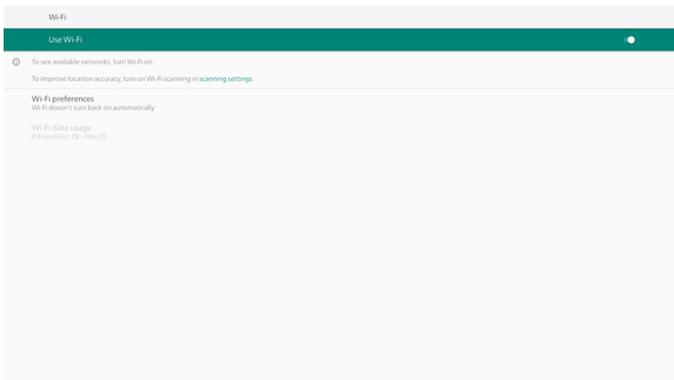
(WLAN wird nicht angezeigt, wenn kein WLAN-Dongle angeschlossen ist).



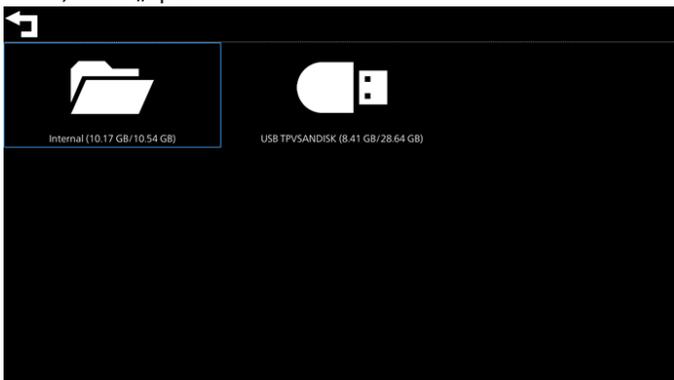
3.1) Seite Ethernet



3.2) WLAN: Dies ist eine optionale Funktion. WLAN kann nur bei eingesetztem WLAN-USB-Dongle aktiviert werden.



4) Seite „Speicher“:



5) Seite „Hilfe“:

Zeigt einen QR-Code an, der Sie zur Philips Support-Website führt.



5.4. Medienplayer

5.4.1. Bildschirmenüinteraktion mit dem Medienplayer:

1. Startquelle:
 - Eingabe:
 - Wenn Sie Medienplayer als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
 - Wiedergabeliste:
 - 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
 - USB Automatische Wiedergabe: Ruft den Medienplayer auf und gibt USB-Dateien automatisch wieder.
2. Zeitplan:
 - Zeitplanliste:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
 - Aktivieren:
 - Aktiviert/deaktiviert den Zeitplan.
 - Startzeit:
 - Stellt die Startzeit ein.
 - Endzeit:
 - Stellt die Endzeit ein.
 - Wdg.-Liste:
 - 1-7 : Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
 - USB Automatische Wiedergabe: Automatische Wiedergabe der Mediendateien auf dem USB-Speichergerät über den Medienplayer.
 - Wochentage:
 - Stellt SO, MO, DI, MI, DO, FR oder SA ein.
 - Jede Woche:
 - Legt einen wöchentlichen Zeitplan fest.
 - Speichern:
 - Speichert den Zeitplan.

5.4.2. Medienplayer-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des Medienplayers zeigt drei Optionen an: "Play" (Wiedergabe), "Compose" (Zusammenstellen) und "Settings" (Einstellungen).
 Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
 Zusammenstellen: Zum Bearbeiten einer Wiedergabeliste.
 Einstellungen: Zum Festlegen der Eigenschaften des Medienplayers.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite "Play" (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe aus DATEI 1 bis DATEI 7.
 Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.



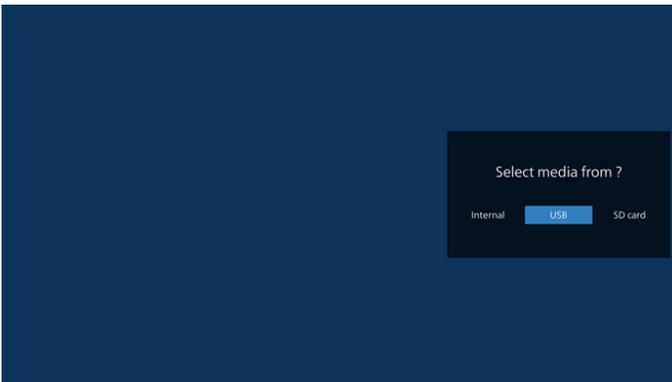
3. Bei der Wahl von "Compose" (Zusammenstellen) auf der Hauptseite sollten Sie zuerst eine Wiedergabeliste zwischen DATEI 1 und DATEI 7 zur Bearbeitung auswählen.
 Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.



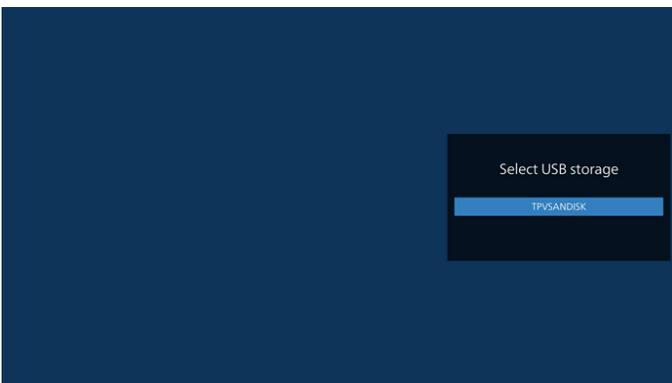
4. Bei Wahl einer leeren Wiedergabeliste führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl einer Medienquelle.
 Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

Beispiel:

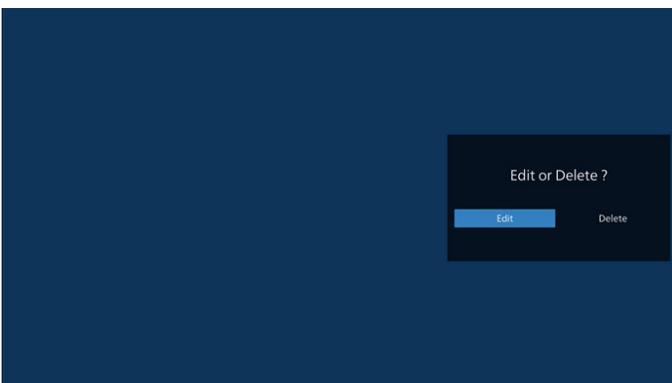
- Videos unter /philips/video/
- Fotos unter /philips/photo/
- Musik unter /philips/music/



5. Bei Wahl des "USB"-Speichers führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl eines USB-Geräts.



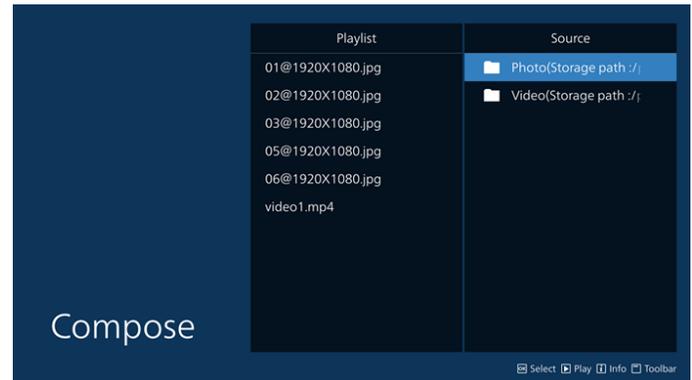
6. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.



7. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.
- Quelle – Dateien im Speicher.
 - Wdg.-Liste – Dateien in der Wiedergabeliste.
 - Optionstaste – seitliche Menüleiste einblenden.
 - Wiedergabetaste – Mediendatei wiedergeben.
 - Infotaste – Medieninformationen anzeigen.
 - Datei berühren – Datei auswählen/abwählen.

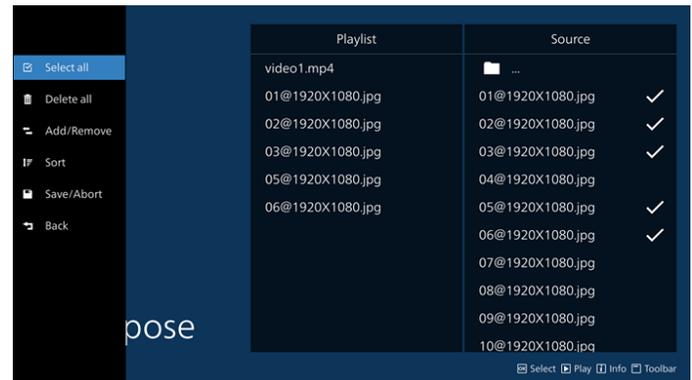
Hinweis:

Wenn Sie ein Verzeichnis in der Quelle lange gedrückt halten, wird der vollständige Pfad angezeigt.



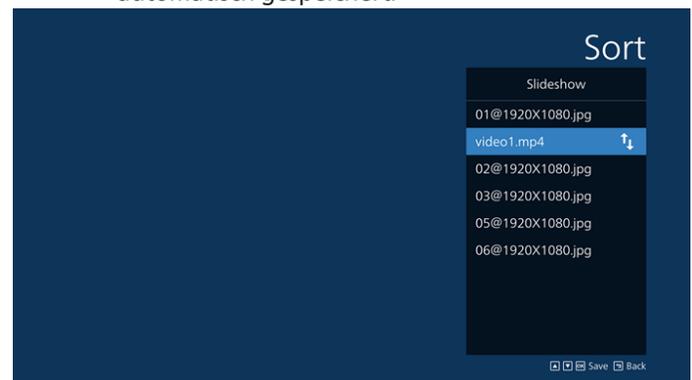
7.1 Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

- Alles auswählen: Alle Speicherdateien auswählen.
- Alles löschen: Alle Dateien in der Wiedergabeliste löschen.
- Hinzufügen/Entfernen: Wiedergabeliste von Quelle aktualisieren.
- Sortieren: Wiedergabeliste sortieren.
- Speichern/Abbrechen: Wiedergabeliste speichern oder Vorgang abbrechen.
- Zurück: Zum vorherigen Menü zurückkehren.



8. Ist "Sort" (Sortieren) ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.

Hinweis: Beim Verlassen dieser Seite werden alle Daten automatisch gespeichert.



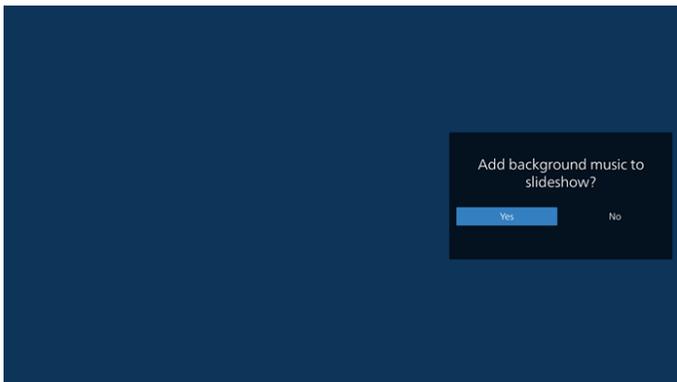
9. Drücken Sie nach Wahl der gewünschten Datei die Taste "Info", um detailliertere Informationen zu erhalten.



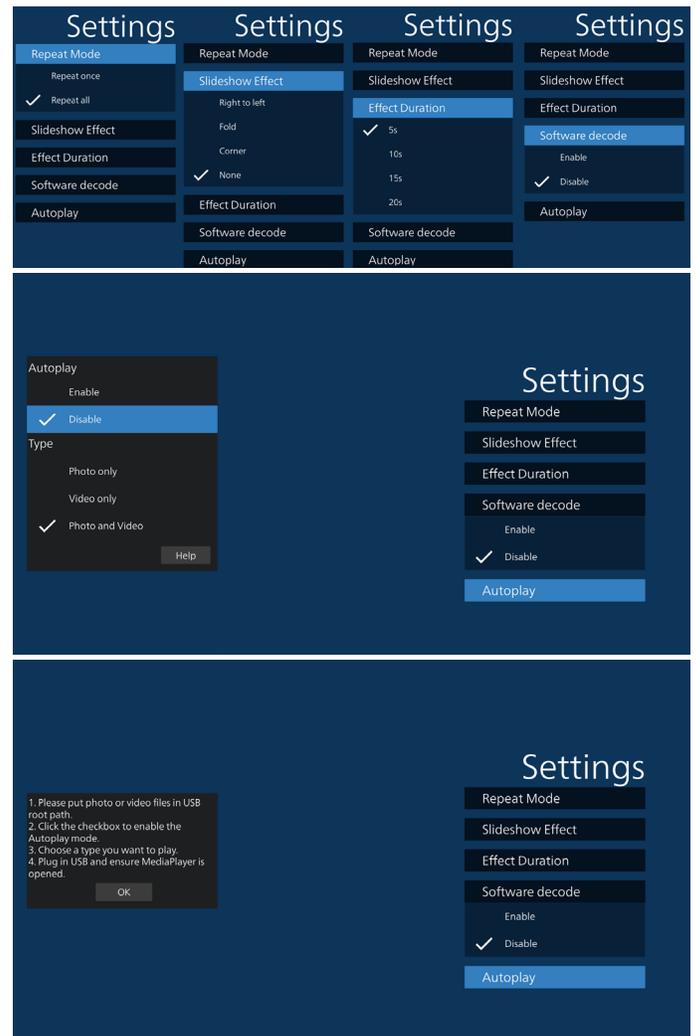
10. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum sofortigen Wiedergeben der Mediendatei die Taste "Play" (Wiedergabe).



11. Haben Sie eine Wiedergabeliste mit allen Bilddateien erstellt, werden Sie vor dem Abspeichern der Liste gebeten, der Diaschau eine Hintergrundmusik hinzuzufügen.



12. Wählen Sie "Settings" (Einstellungen) auf der Hauptseite. Anschließend stehen fünf Optionen zur Verfügung: "Repeat Mode" (Wiederholungsmodus), "Slideshow Effect" (Diaschau-Effekt), "Effect Duration" (Effektdauer), "Software Decode" (Software-Dekodierung) und "Autoplay" (Automatische Wiedergabe).
Wiederholungsmodus: Wählen Sie „Repeat once“ (Einmal wiederholen) oder „Repeat all“ (Alle wiederholen) aus.
Diashow-Effekt: Foto-Diaschau-Effekt.
Effektdauer: Die Dauer des Fotoeffekts.
Software-Dekodierung: Kein schwarzer Bildschirm innerhalb der Videowiedergabe.
Automatische Wiedergabe: Sobald das USB-Gerät angeschlossen wird, werden die Dateien im USB-Stammpfad automatisch wiedergegeben.



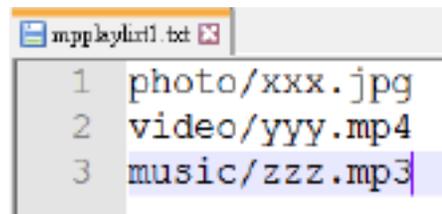
13. Medienplayer-Textdatei importieren

Schritt 1: Erstellen Sie eine Medienplayers-Textdatei.

- Dateiname: mppplaylistX.txt, "X" ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp. mppplaylist1.txt, mppplaylist2.txt

- Inhalt:



Hinweis: Falls die Wiedergabeliste Video- und Musikdateien enthält, wird der Bildschirm bei Wiedergabe einer Musikdatei schwarz.

Schritt 2. Kopieren Sie "mppplaylistX.txt" in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
 Bsp.: Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/mppplaylist1.txt

Schritt 3. Mediendateien in Ordner "photo" (Foto), "video" (Video) und "music" (Musik) im Ordner "philips" vorbereiten, nur interner Speicher.

- Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/photo/xxx.jpg
/storage/emulated/legacy/philips/video/yyy.mp4
/storage/emulated/legacy/philips/photo/zzz.mp3

Schritt 4. Medienplayer-App starten, sie importiert die Medienplayer-Textdatei automatisch.

Hinweis: Sobald die Wiedergabelistendatei (Text) importiert wurde, wird diese Änderung nicht in die Wiedergabelisten-Textdatei geschrieben, wenn der Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung ändert.

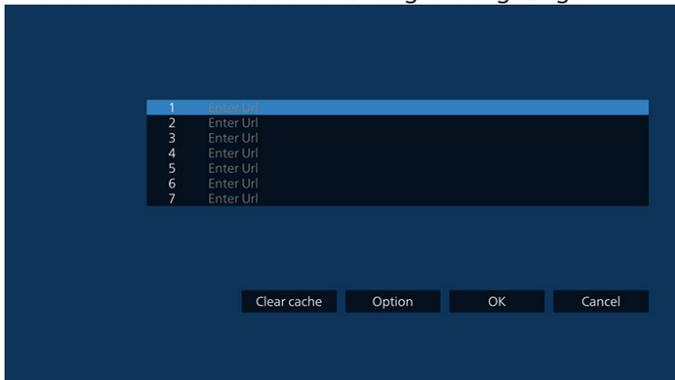
5.5. Browser

Stellen Sie vor Nutzung dieser Funktion sicher, dass das System erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden ist.

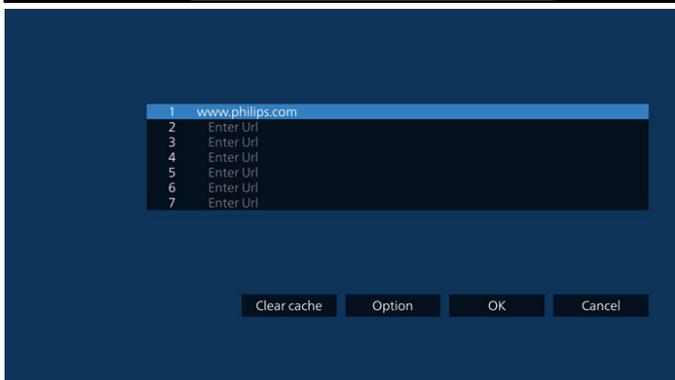
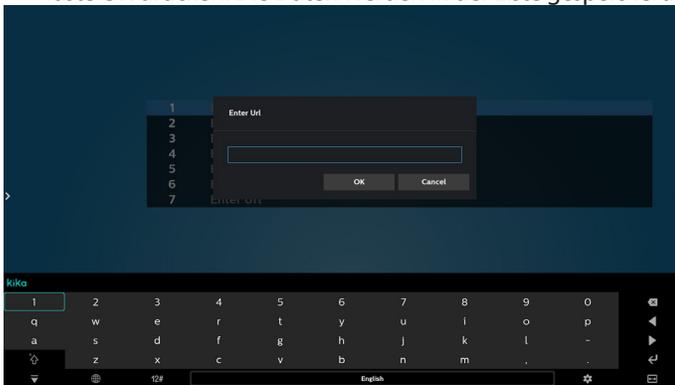
1. Hauptseite der "Browser"-App, auf der Sie relevante Einstellungen vornehmen können.



2. Wählen Sie "Compose" (Zusammenstellen), rufen Sie dann die nächste Seite auf. Auswählbar sind 1 bis 7. Nach der Auswahl wird ein Dialogfeld angezeigt.



3. Die URL über die eingblendete Tastatur eingeben und die Taste OK drücken. Die Daten werden in der Liste gespeichert.



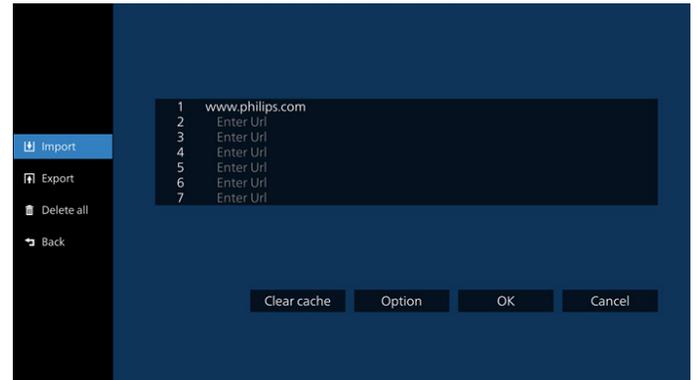
4. Drücken Sie die Taste "Option". Dann erscheint eine Liste auf der linken Seite.

Importieren: Zum Importieren der URL-Listendatei

Exportieren: Zum Exportieren der URL-Listendatei

Alles löschen: Zum Löschen aller URL-Aufzeichnungen vom Hauptbildschirm.

Zurück: Seitliche Menüleiste schließen

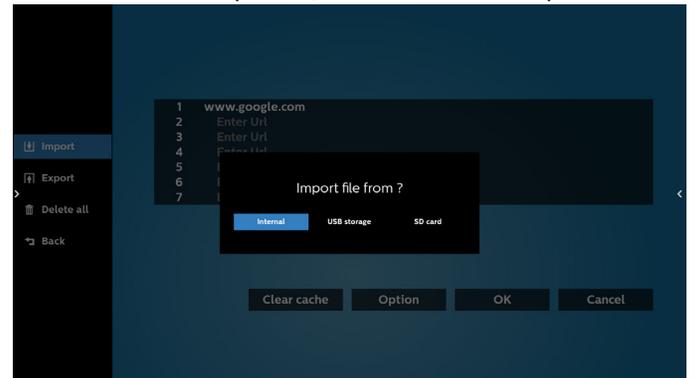


4.1 Importieren

- Importieren wählen.



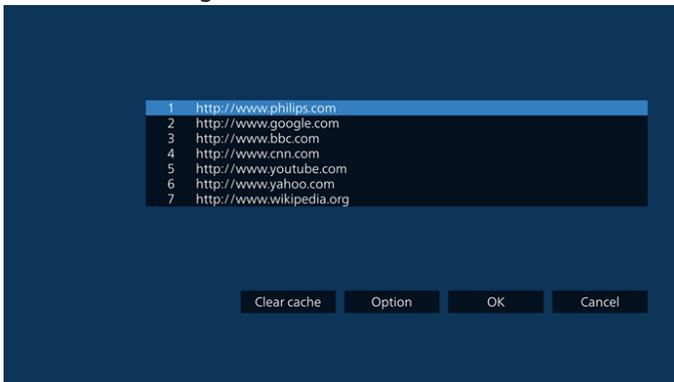
- Wählen Sie den Speicher, aus dem die Datei importiert wird.



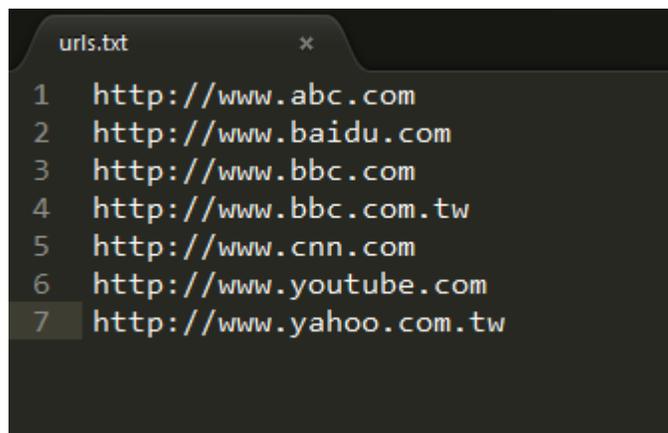
- Wählen Sie eine Browser-Datei.



- Importieren Sie die Browser-Datei und die URL wird am Bildschirm aufgelistet.

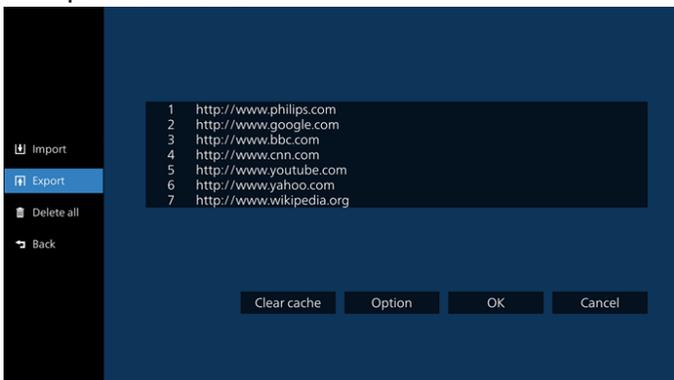


- Das beim Import unterstützte Dateiformat ist ".txt".

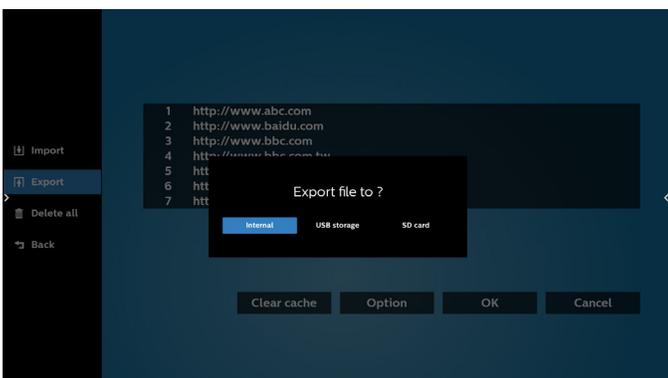


4.2 Exportieren:

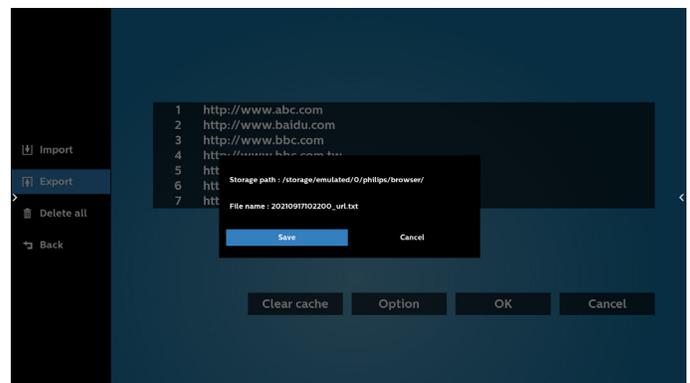
- Exportieren wählen.



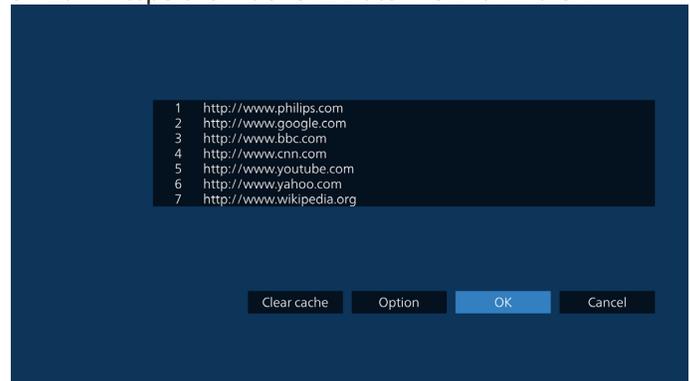
- Wählen Sie den Speicher, an den die Datei exportiert wird.



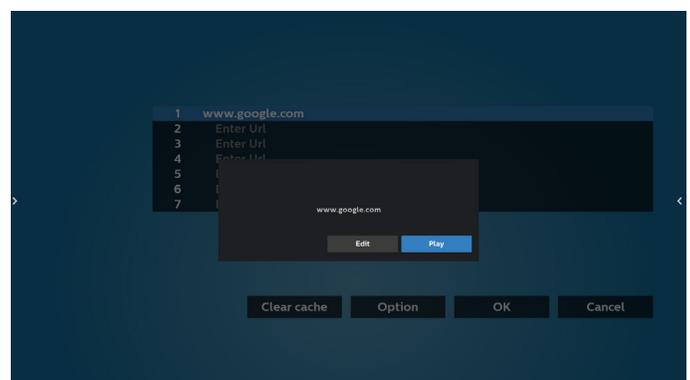
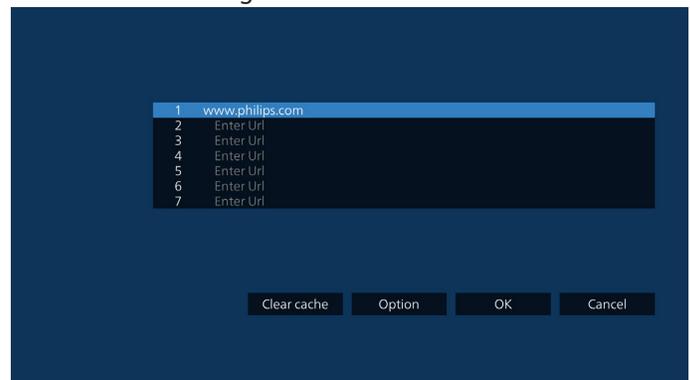
- In einem Dialogfeld werden der Pfad der zu speichernden Datei sowie der Dateiname angezeigt. Um die URL zu speichern, die Schaltfläche "Save" (Speichern) anklicken.



5. Zum Abspeichern der URL-Daten "OK" anklicken.



6. Wenn Sie einen nicht leeren Eintrag aus der URL-Liste wählen, werden Sie über eine Meldung gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Das Bearbeiten der URL in einem Dialogfeld wird durch Auswahl der Option "Edit" (Bearbeiten) ermöglicht. Auswahl der Option "Play" (Wiedergabe) ruft eine Webseite der ausgewählten URL auf.

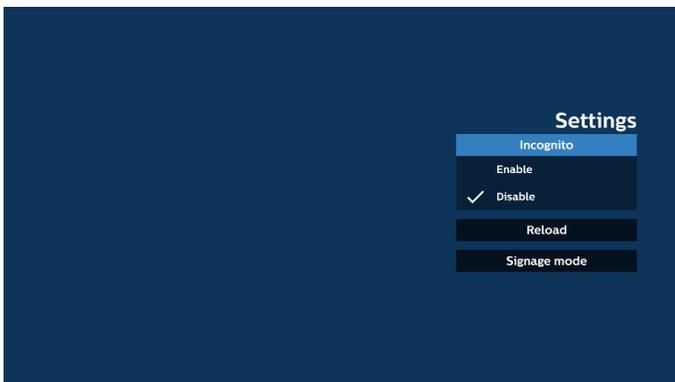


7. Wählen Sie "Settings" (Einstellungen), rufen Sie dann die nächste Seite auf.



7.1 Inkognito

- Aktivieren: Zeigt Webseiten mit Inkognito-Modus.
- Deaktivieren: Zeigt Webseiten ohne Inkognito-Modus.



7.2 Neu laden

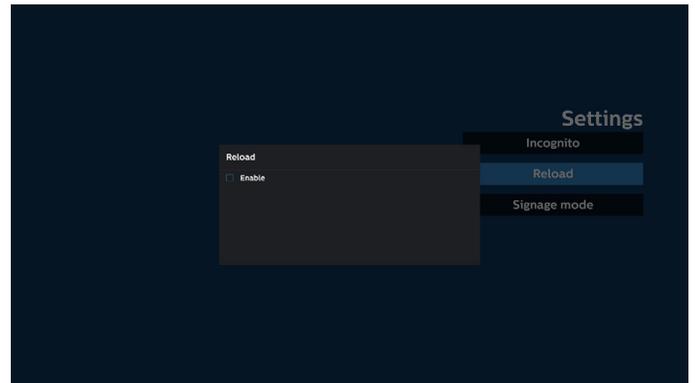
Ermöglicht das Einstellen der Aktualisierungszeit der Webseite.

- Bei aktiviertem Optionsfeld "Enable" (Aktivieren) beträgt die Standard-Aktualisierungszeit 60 Sekunden.

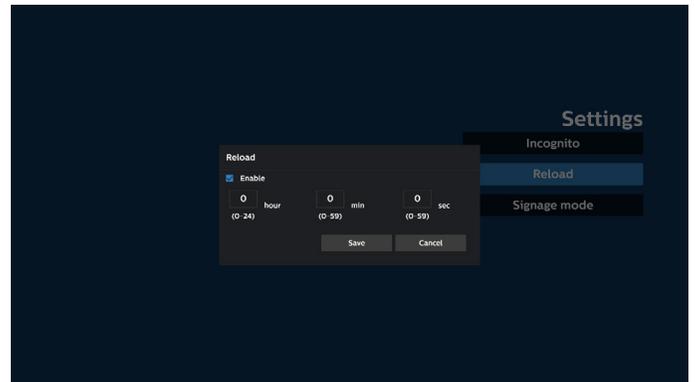
Hinweis:

In diesem Fall wird die Webseite nur neu geladen, wenn sich der Netzwerkstatus ändert.

Bei unverändertem Netzwerkstatus wird die Webseite nach 60 Sekunden nicht neu geladen.



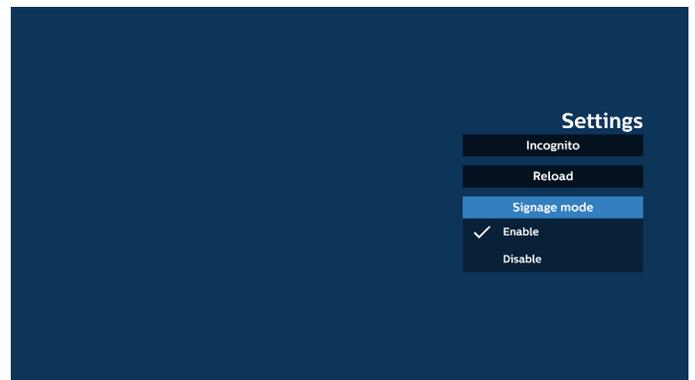
- Bei aktiviertem Optionsfeld "Enable" (Aktivieren) kann die Aktualisierungszeit festgelegt werden.



7.3 Signage-Modus

Aktivieren des Zurückkehrens zur Seite "Browser zusammenstellen", wenn der Nutzer von der Aktivität einer anderen App zurückkehrt. Deaktivieren der Beibehaltung der aktuellen Website auf der Browser-Bildschirmseite. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Die Seite www.google.com öffnen und die Datei "PDF Demo File" (PDF-Demodatei) ermitteln. Klicken Sie im Suchergebnis auf eine PDF-Datei. Die PDF-Datei wird heruntergeladen und geöffnet. Wenn der Nutzer die Schaltfläche "Back" (Zurück) wählt, kehrt der Bildschirm zur Seite "Browser zusammenstellen" zurück, wenn die Option aktiviert ist. Wenn die Option deaktiviert ist, wird erneut das Suchergebnis angezeigt.



8. Bildschirmenüinteraktion mit Browser

8.1 Startquelle

- Bildschirmenü > Konfiguration 1 > Startquelle > Browser-Wiedergabeliste auf 0 einstellen. Anschließend zeigt das Display nach dem Neustart den Browser.
- Einstellung Bildschirmenü > Konfiguration 1 > Startquelle > BROWSER-Wiedergabeliste auf 1 einstellen. Anschließend zeigt das Display die Webseite der 1. URL in der Browser-App.

8.2 Zeitplan

Bildschirmenü einstellen > Erweiterte Option > Zeitplan > Einschaltzeit 1, Ausschaltzeit 2, Eingabe über Browser, Wochentag und Wiedergabeliste.

Das Display zeigt die Webseite der URL in der Browser-App, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

9. URL-Liste per FTP bearbeiten

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des Medienplayers.

- Dateiname: bookmarklist.txt.
- Inhalt:



Schritt 2. bookmarklist.txt in Ordner "philips" Ihres internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/bookmarklist.txt

Schritt 3. Starten Sie die Browser-App, die Textdatei des Browsers wird automatisch importiert.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

10. Offline-Browsing

Wenn eine Adresse mit URL1 festgelegt ist und der Bildschirmenü-Zeitplan zum Öffnen der Webseite URL1 verwendet wird, speichert die Browser-App automatisch die Daten der Startseite von URL1 im lokalen Speicher.

Falls das Netzwerk getrennt wird und der OSD-Zeitplan die Browser-App öffnet, öffnet die Browser-App automatisch die Seite der URL-1-Adresse im lokalen Speicher.

Hinweis:

- a. Die Browser-App kann nur die Startseitendaten der Adresse URL1 speichern. Andere, wie von URL2 bis URL7, können nicht gespeichert werden.
- b. Lokaler Speicher: /storage/sdcard0/Android/data/org.chromium.chrome/files/Download/OfflineBrowsing
- c. Drücken der Schaltfläche "Clear Cache" (Cache löschen) löscht die Startseitendaten der Adresse URL1 aus dem lokalen Speicher.

5.6. PDF-Player

5.6.1. Bildschirmenüinteraktion mit dem PDF-Player:

1. Startquelle:

- Eingabe:
 - Wenn Sie "PDF-Player" als Quelle ausgewählt haben, wird die PDF-Player-Seite automatisch aufgerufen, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist.
- Wiedergabeliste:
 - Hauptseite: Ruft die Hauptseite des PDF-Players auf.
 - Wiedergabeliste 1 bis 7: Den PDF-Player aufrufen und die Dateien 1 bis 7 der Wiedergabeliste automatisch wiedergeben.

2. Zeitplan:

- Zeitplanliste:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
- Aktivieren:
 - Aktiviert/deaktiviert den Zeitplan.
- Startzeit:
 - Stellt die Startzeit ein.
- Endzeit:
 - Stellt die Endzeit ein.
- Wiedergabeliste:
 - 1-7 : Ruft den PDF-Player auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
- Wochentage:
 - Stellt SO, MO, DI, MI, DO, FR oder SA ein.
- Jede Woche:
 - Legt einen wöchentlichen Zeitplan fest.

5.6.2. PDF-Player-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des PDF-Players zeigt drei Optionen an: "Play" (Wiedergabe), "Compose" (Zusammenstellen) und "Settings" (Einstellungen).

Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.

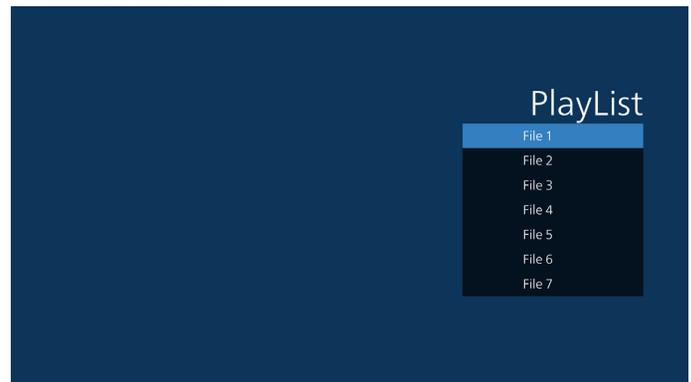
Zusammenstellen: Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.

Einstellungen: Zum Festlegen der Eigenschaften des PDF-Players.



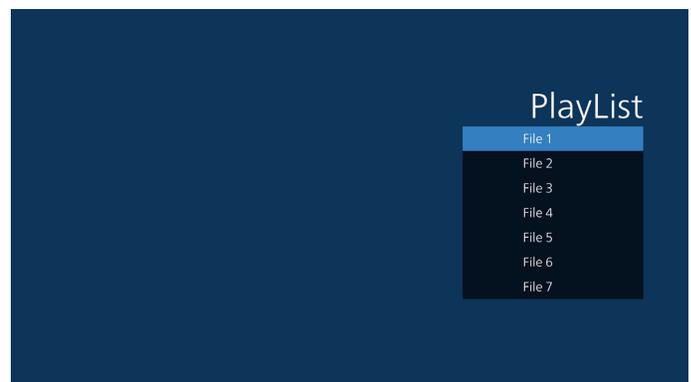
2. Wählen Sie auf der Hauptseite "Play" (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe aus DATEI 1 bis DATEI 7.

Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.



3. Bei der Wahl von "Compose" (Zusammenstellen) auf der Hauptseite sollten Sie zuerst eine Wiedergabeliste zwischen DATEI 1 und DATEI 7 zur Bearbeitung auswählen.

Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste Inhalte enthält.

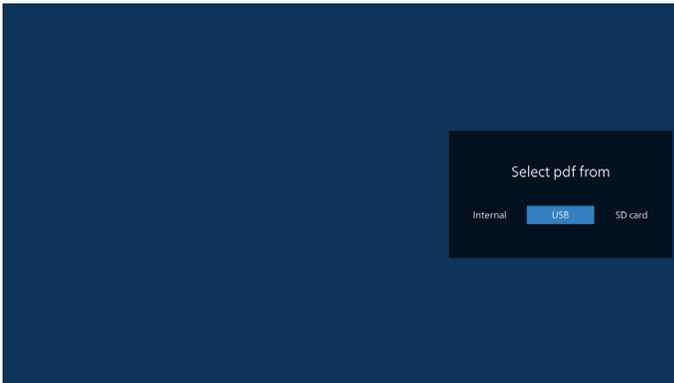


4. Bei Wahl einer leeren Wiedergabeliste führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl einer Medienquelle.

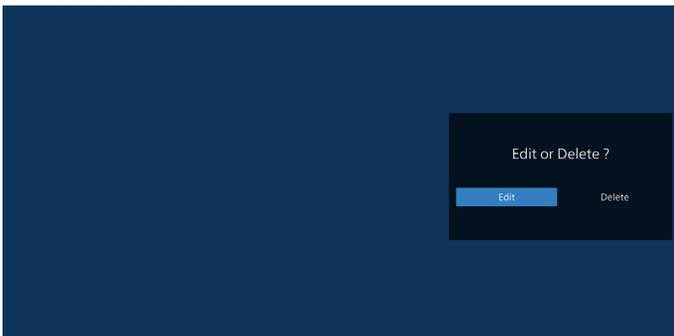
Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

Beispiel:

PDFs: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/pdf/



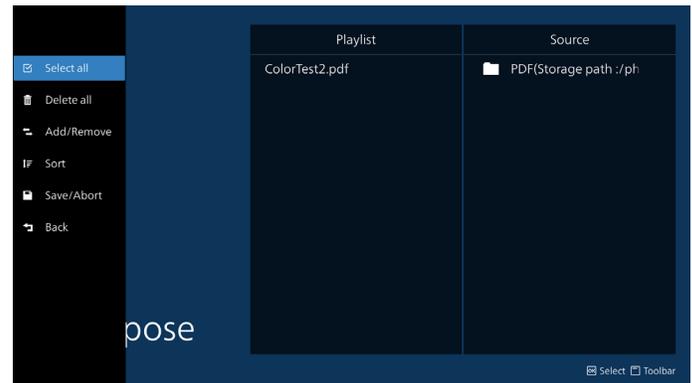
5. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.



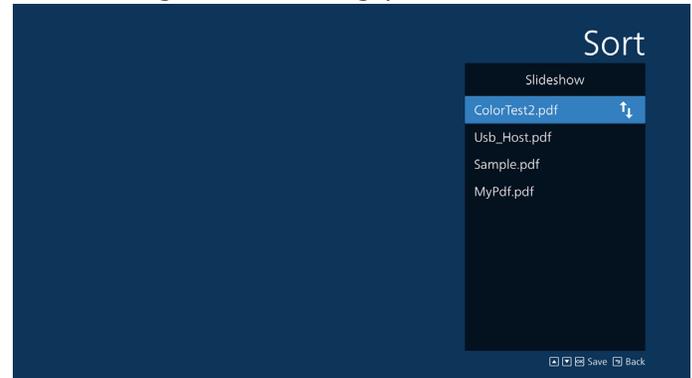
6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü:
- Quelle: im Speicher gespeicherte Dateien.
 - Wdg.-Liste: in der Wiedergabeliste gespeicherte Dateien.
- Die folgenden Funktionen können durch die entsprechenden Tasten an der Fernbedienung genutzt werden.
- Optionstaste – seitliche Menüleiste einblenden.
 - Wiedergabetaste – Mediendatei wiedergeben.
 - Infotaste – Medieninformationen anzeigen.
 - OK-Taste – Datei auswählen/abwählen.

6-1. Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

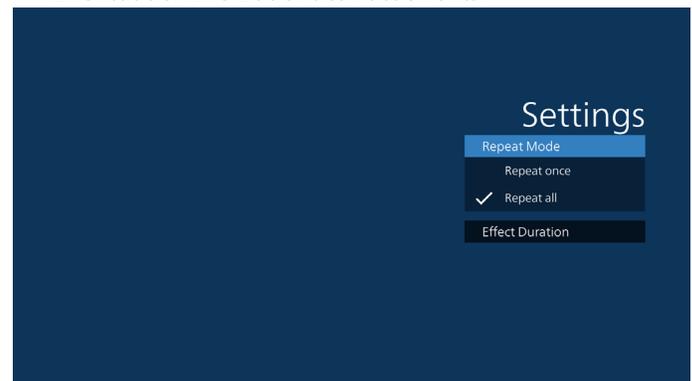
- Alles auswählen: Alle im Speicher gespeicherten Dateien auswählen.
- Alles löschen: Alle Dateien in der Wiedergabeliste löschen.
- Hinzufügen/Entfernen: Wiedergabeliste von der Quelle aktualisieren.
- Sortieren: Wiedergabeliste sortieren.
- Speichern/Abbrechen: Wiedergabeliste speichern oder Vorgang abbrechen.
- Zurück: Zum vorherigen Menü zurückkehren.



7. Bei ausgewählter Option "Sort" (Sortieren) kann die Reihenfolge der Dateien angepasst werden.



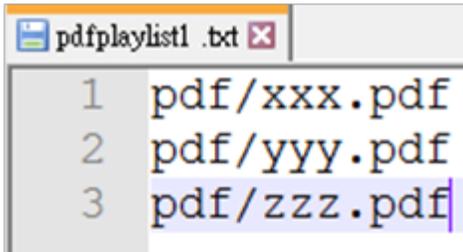
8. Auf der Hauptseite die Option "Settings" (Einstellungen) wählen. Anschließend stehen zwei Optionen zur Verfügung: "Repeat Mode" (Wiederholungsmodus) und "Effect Duration" (Effektdauer).
- Wiederholungsmodus: Wiederholungsmodus festlegen.
- Effektdauer: Die Dauer des Fotoeffekts.



9. PDF-Liste per FTP bearbeiten:

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des PDF-Players.

- Dateiname: pdfplaylistX.txt, "X" ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).
Bsp. pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt
- Inhalt:



Schritt 2. Kopieren Sie pdfplaylistX.txt in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp.: Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. Fügen Sie die PDF-Dateien zum Ordner "PDF" hinzu, der sich im Ordner "philips" Ihres internen Speichers befindet.

- Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/pdf/xxx.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/yyy.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. Starten Sie die App PDF-Player. Sie importiert automatisch die Textdatei vom PDF-Player.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

Medienschnelltaste:

Wiedergabe: Datei wiedergeben.

Pause: Anhalten.

Schnellvorlauf: Ruft die nächste Seite auf. Ist dies die letzte Seite der Datei, wird die nächste Datei aufgerufen.

Rücklauf: Kehrt zur vorherigen Seite zurück. Ist dies die erste Seite der Datei, wird die vorherige Datei aufgerufen.

Stoppen: Kehrt zur ersten Seite der Datei zurück.

Pfeiltasten:

Oben/unten/links/rechts: Seite anpassen (wenn die Seite vergrößert/verkleinert ist).

Links Vorherige Seite (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist).

Rechts: Nächste Seite (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist).

Tastenkombination:

Zifferntaste + OK-Taste: Wählen Sie eine bestimmte Seite aus und drücken Sie die Taste "OK", um die Seite zu ändern.

– Drücken Sie eine Zifferntaste.

– Drücken Sie die Taste OK. Die Seitenzahl wird unten auf der Seite angezeigt. Wenn die angegebene Seitenzahl die Gesamtseitenzahl überschreitet, verbleibt die aktuelle Seitenzahl unten auf der Seite.

Hinweis:

Schließen Sie zur Bearbeitung der Wiedergabeliste zwei oder mehr USB-Datenträger an, kann die Wiedergabeliste nach dem Ein-/Ausschalten nicht mit Bestimmtheit abgespielt werden, da sich der USB-Speicherpfad geändert haben könnte. Bei der Bearbeitung der Wiedergabeliste wird daher dringendst empfohlen, nur einen USB-Datenträger zu verwenden.

5.7. Benutzerdefinierte App

Festlegen der Anwendung für die benutzerdefinierte Quelle.

Hinweis:

- (1) Es wird nur die vom Benutzer installierte App angezeigt.
- (2) Die vorinstallierte App des Systems wird nicht angezeigt.

5.7.1. Bildschirmmenü bedienen:

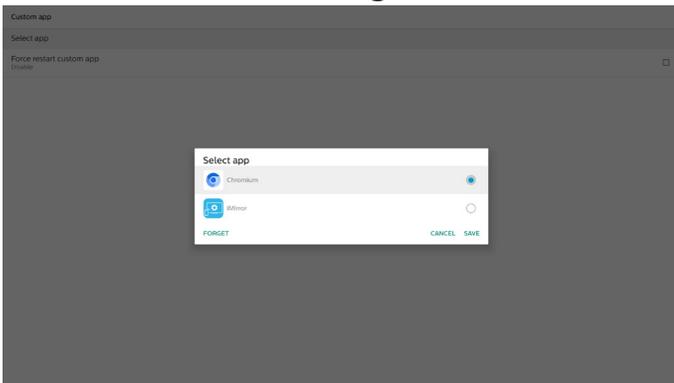
Fernbedienung: Quelle > Benutzerdefiniert

Wurde eine benutzerdefinierte APK eingerichtet, öffnet das Display die benutzerdefinierte App, wenn die Quelle in den benutzerdefinierten Modus geschaltet wird.

Haben Sie keine benutzerdefinierte APK eingerichtet, zeigt das Display einen schwarzen Bildschirm, wenn die Quelle in den benutzerdefinierten Modus geschaltet wird.



5.7.2. Funktionseinführung



Speichern

Wenn Sie auf "Save" (Speichern) drücken, wird die Speicherfunktion ausgeführt.

Vergessen

Nachdem Sie auf "Forget" (Vergessen) gedrückt haben, können die zuvor gespeicherten Informationen gelöscht werden.

Abbrechen

Vorgang abbrechen und das Dialogfenster schließen.

Wenn keine APK vom Kunden installiert ist, ist die Liste leer.

Wenn die Optionen nicht verfügbar sind, werden die Tasten "Save" (Speichern) und "Forget" (Vergessen) grau angezeigt.

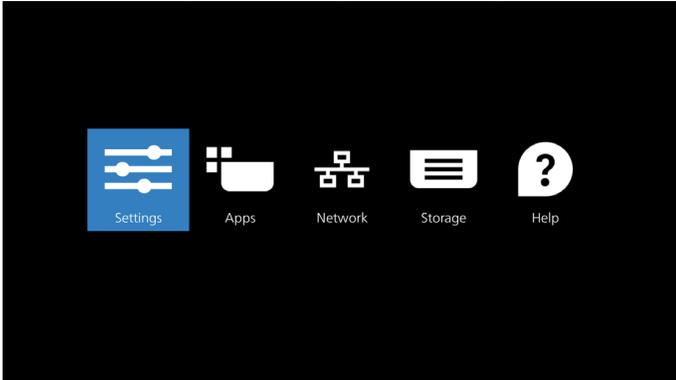
Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen

Wenn die App aufgrund einer Ausnahme geschlossen wird, wird sie automatisch erneut geöffnet.

6. Einstellungen der Benutzeroberfläche

6.1. Einstellungen

Geben Sie die PD-Einstellungen ein, indem Sie im Admin-Modus auf das Symbol "Settings" (Einstellungen) klicken.



Folgende Optionen sind im Einstellungs Menü verfügbar:

- (1). Netzwerk & Internet
- (2). Angeschlossene Geräte
- (3). Signage-Anzeige
- (4). Apps
- (5). Display
- (6). Sicherheit
- (7). Bedienungshilfe
- (8). System
- (9). Info



6.2. Netzwerk & Internet

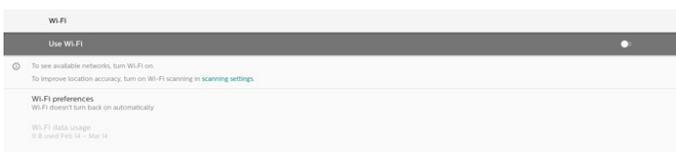
Einstellungen für WLAN, Ethernet und Hotspot-Netzwerk.



6.2.1. WLAN

Einschalten und verbinden

Tippen Sie zum Deaktivieren/Aktivieren von WLAN auf "Use WiFi" (WLAN verwenden).



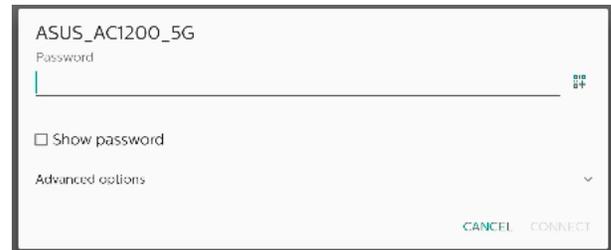
Wenn Sie WLAN eingeschaltet haben, sucht das Gerät nach verfügbaren WLAN-Netzwerken. Das Gerät verbindet sich automatisch mit WLAN-Netzwerken in der Nähe, mit denen es zuvor bereits verbunden wurde.



Alle verfügbaren WLAN-Netzwerke werden aufgelistet.



Tippen Sie zur Herstellung einer Verbindung auf ein Netzwerk. Neben Netzwerken, die ein Kennwort erfordern, wird ein Schlosssymbol angezeigt.



Für detaillierte Optionen, wie etwa die Zuweisung einer statischen IP, die Option "Erweiterte Optionen" wählen.



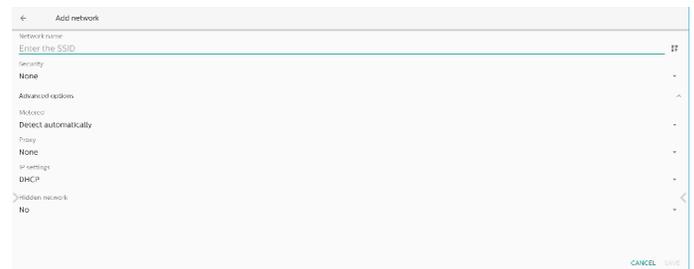
Tippen Sie zum Speichern der Optionen und zur Verbindung mit einem Netzwerk auf "Connect" (Verbinden).

Netzwerke hinzufügen

Tippen Sie zum Hinzufügen eines nicht aufgelisteten Netzwerks auf "Add network" (Netzwerk hinzufügen).

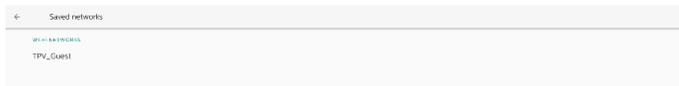


Geben Sie die WLAN-SSID ein und wählen Sie den Sicherheitstyp zur Verbindung mit einem ausgeblendeten Netzwerk.

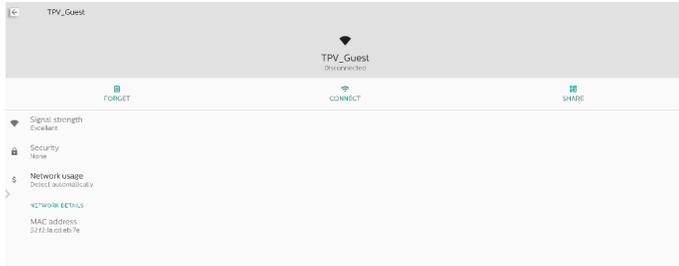


Gespeicherte Netzwerke ändern

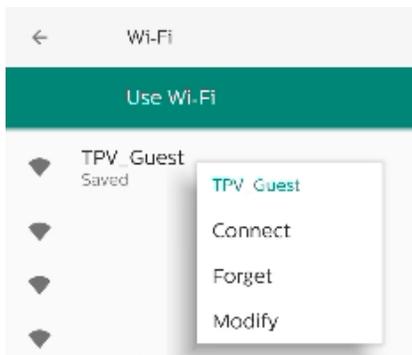
Zum Steuern aufgeführter gespeicherter Netzwerke die Option "Gespeicherte Netzwerke" anklicken.



Sie können dieses Netzwerk vergessen, verbinden und teilen.



Schnelloption zu aufgeführten Netzwerken. Sie können ein Netzwerk verbinden, vergessen oder ändern.



WLAN-Änderungsdialog:



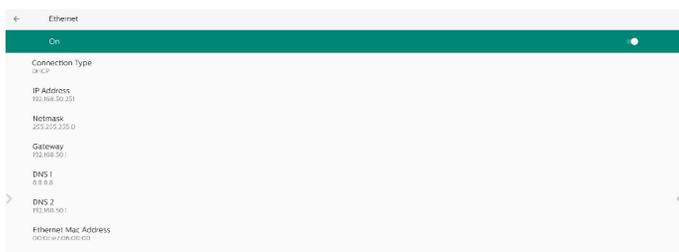
WLAN-Datennutzung

Informationen zur aktuelle WLAN-Verbindung anzeigen.



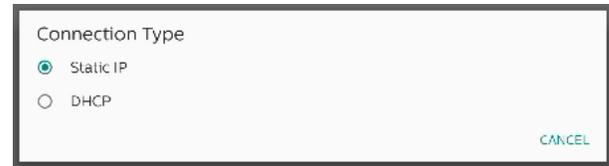
6.2.2. Ethernet

Tippen Sie zum Ein- und Ausschalten von Ethernet.



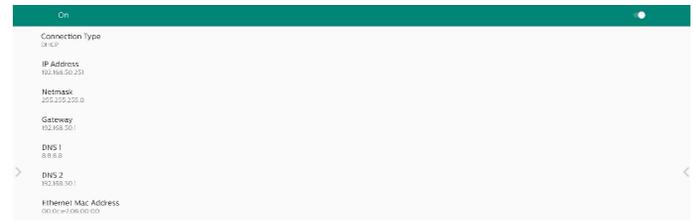
Verbindungstyp

Wählen Sie als Verbindungstyp "DHCP" oder "Statische IP".



DHCP

Die Einstellungen von IP-Adresse, Netzmaske, DNS-Adresse und Gateway werden vom DHCP-Server zugewiesen, sie können nicht geändert werden. Bei erfolgreicher Verbindung erscheinen die aktuellen Netzwerkeinstellungen.

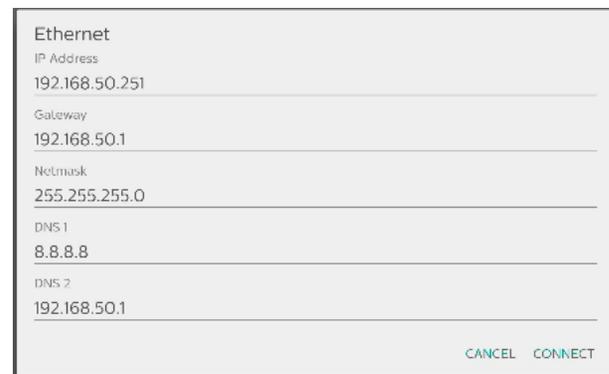


Statische IP

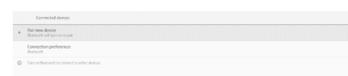
Sie können IP-Adresse des Gerätes, Netzmaske, DNS-Adresse und Gateway-Einstellungen des Ethernets bei Verbindung über eine statische IP zuweisen.

Hinweis:

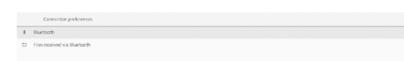
1. IP-Adresse, Netzmaske, DNS-Serveradresse und Gateway-Adresse sind erforderlich.
2. Eingabebeschränkung
Format: Zahl 0-9, Dezimalkomma ",", "



6.3. Angeschlossene Geräte Einstellungen für verbundene Geräte.

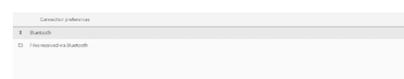


Neues Gerät koppeln



Zeigt Bluetooth-Geräte in der Nähe an.

Verbindungseinstellungen



Bluetooth



Bei aktiviertem Bluetooth kann das Gerät mit anderen Bluetooth-Geräten in der Nähe kommunizieren.

Über Bluetooth empfangene Dateien

Zeigt die über Bluetooth empfangenen Dateien an.

6.4. Signage-Anzeige

Einstellungen für Signage-Anzeige-Funktionen.



6.4.1. Allgemeine Einstellungen



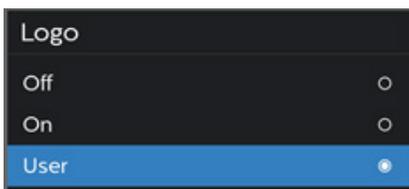
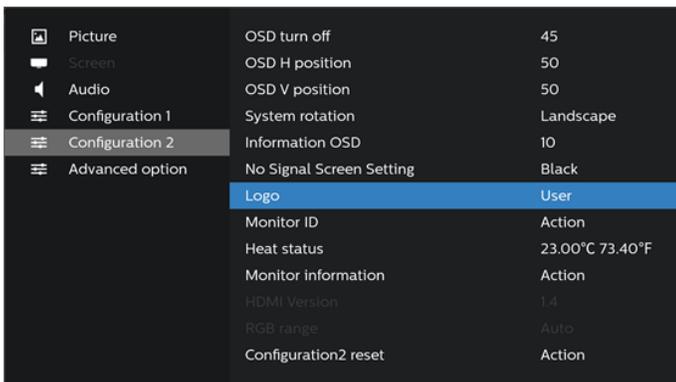
Signage-Anzeigename

Der standardmäßige Signage-Anzeigename lautet "PD_{Ethernet_MAC_Address}". Sie können den Namen ändern, die maximale Namenslänge beträgt 36 Zeichen.

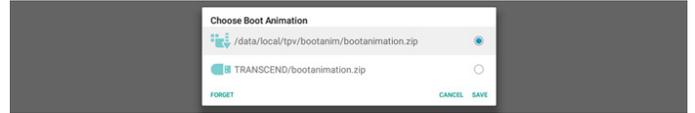


Startlogo

Legen Sie die persönliche Startanimation fest, die beim Hochfahren des Systems angezeigt werden soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Bildschirmenü -> Konfiguration -> Logo auf "User" (Nutzer) eingestellt ist.



Das System sucht im Stammverzeichnis des externen Speichers nach "bootanimation.zip" und nach der zuletzt vom Nutzer gespeicherten startanimation.zip und listet diese auf. Wenn "Save" (Speichern) ausgewählt wird, kopiert das System die ausgewählte Datei in den Ordner /data/local/bootanimation/ bzw. überschreibt die dortige Datei.



Klicken Sie zum Entfernen der bereits im Ordner /data/local/bootanimation/ gespeicherten Datei bootanimation.zip auf "FORGET" (Vergessen).

6.4.1.1. Servereinstellungen

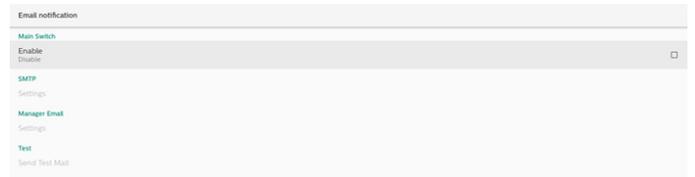
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen



E-Mail-Benachrichtigung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> E-Mail-Benachrichtigung

Das Optionsfeld anklicken, um die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren. Legen Sie SMTP- und Manager-E-Mail nach der Aktivierung der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion fest.



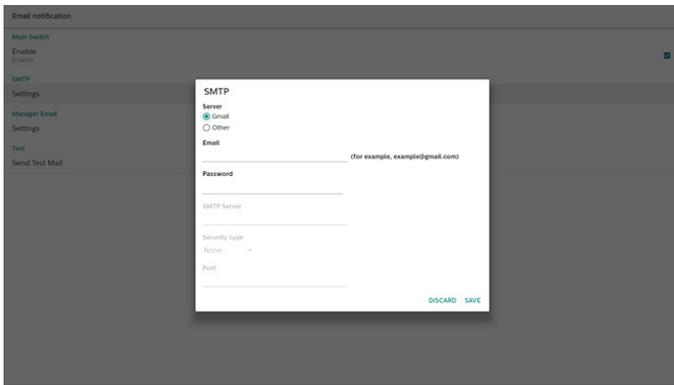
SMTP

Richten Sie die E-Mail-Adresse des Absenders und die SMTP-Serverinformationen ein. Es gibt zwei Arten von SMTP-Servern, die der Benutzer einrichten kann: "Gmail" and "Other" (Gmail und andere). Mit der Option "Other" (Andere) kann der/die Benutzer:in einen SMTP-Server, einen Sicherheitstyp und einen Serverport manuell einrichten.

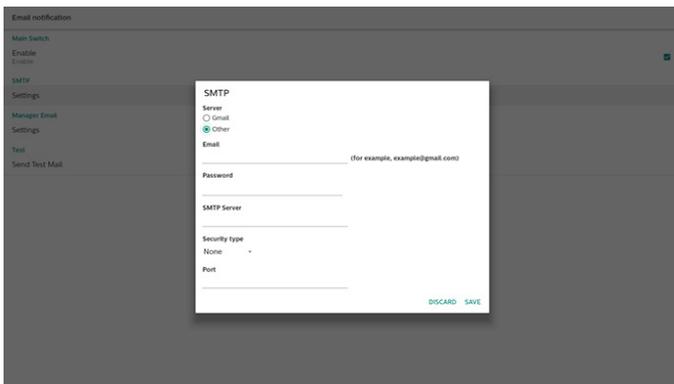
Hinweis:

1. Das Kennwort muss das Format UTF8 mit 6 bis 20 Zeichen haben.
2. Der Benutzer kann nicht die Ports 5000 (SICP-Standardport) und 2121 (FTP-Server-Standardport) einstellen.
SICP-Netzwerkporteinstellungen "Settings -> Signage Display -> Network Application -> SICP network port" (Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport).
FTP-Netzwerkporteinstellungen unter "Settings -> Signage Display -> Server settings -> FTP -> Port" (Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> FTP -> Port).

Gmail: (SMTP-Server, Sicherheitstyp und Port sind ausgegraut)



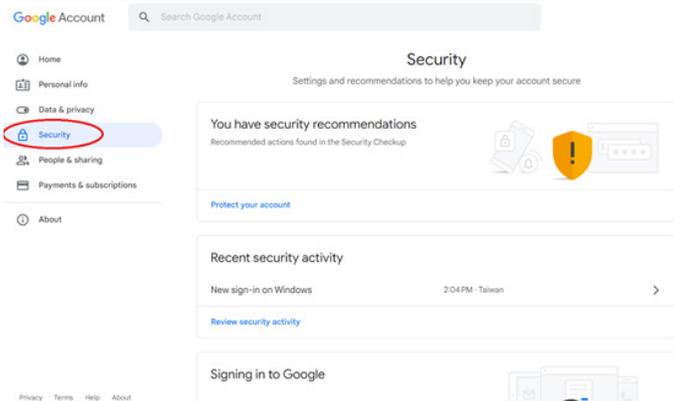
Andere:



Gmail-Sicherheitseinstellungen

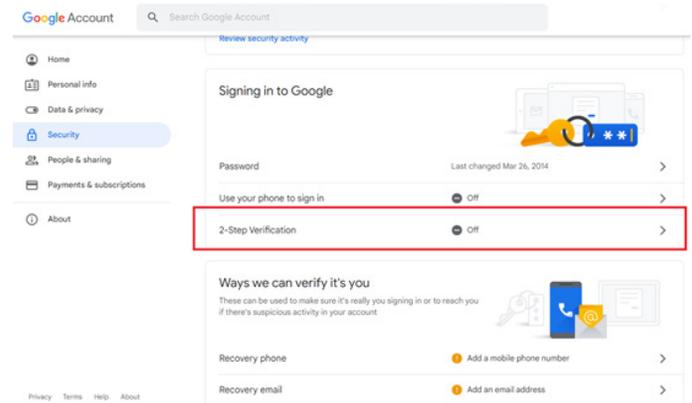
Wenn bei Verwendung von Gmail keine E-Mails versendet werden können, bitte die Sicherheitseinstellungen des Google-Kontos auf der Website überprüfen:
<https://www.google.com/settings/security/lesssecureapps>.
 Und die Option "Access for less secure apps" (Zugriff für weniger sichere Apps) aktivieren.

Öffnen Sie einen Webbrowser, und melden Sie sich bei Ihrem Google-Konto an. Die Menüoption "Safety" (Sicherheit) anklicken (auf der Internetseite entweder links oder oben).



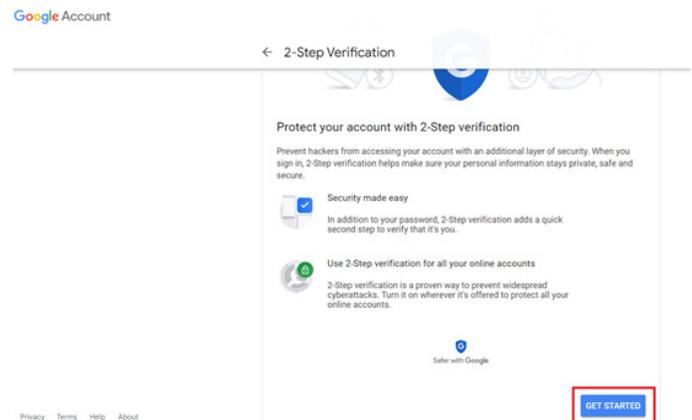
Schritt 1 – Die Option "2-Step Verification" (Zweistufige Authentifizierung) auswählen.

Falls die zweistufige Authentifizierung nicht aktiviert ist, zum Aktivieren diese Option anklicken.

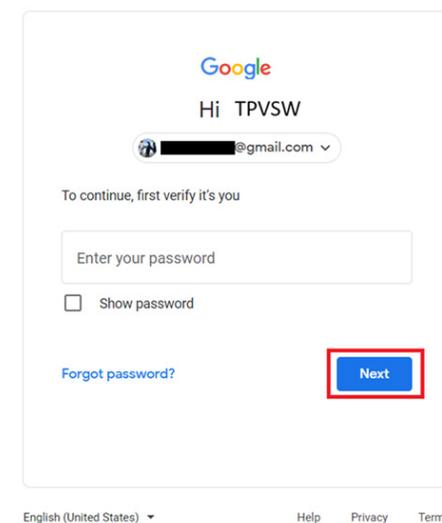


Schritt 2 – 2-Schritt-Verifizierung konfigurieren

Um mit dem Konfigurieren der zweistufigen Authentifizierung zu beginnen, die Schaltfläche "GET STARTED" (Erste Schritte) anklicken.

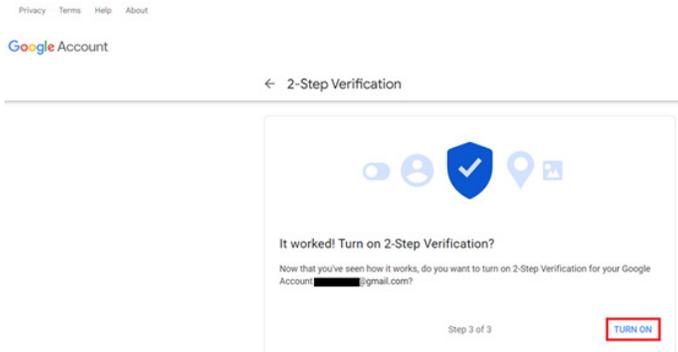
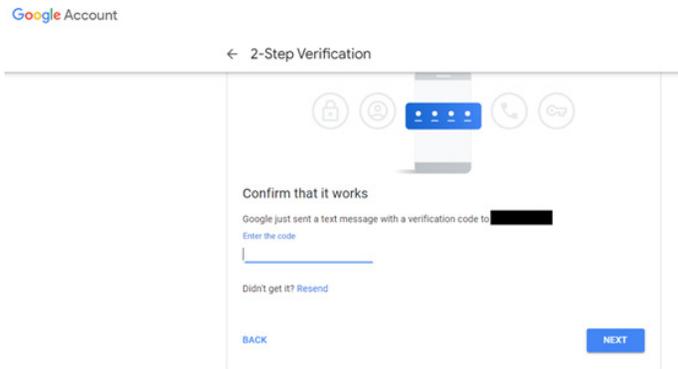
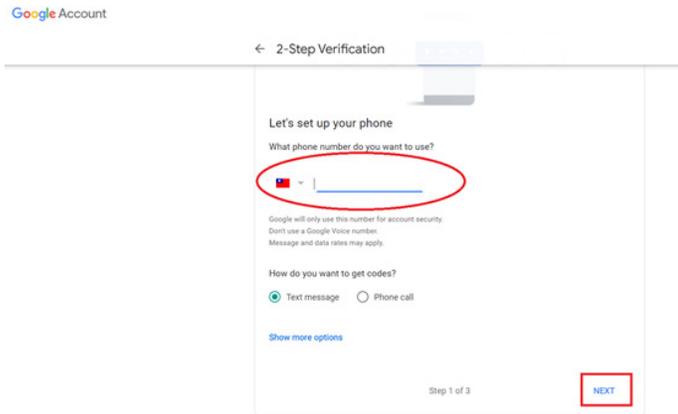


Um Ihre Identität zu bestätigen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, sich erneut bei Ihrem Google-Konto anzumelden:



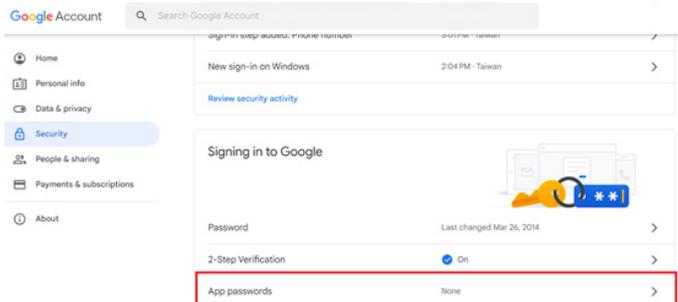
Schritt 3 – Konfiguration über das Telefon abschließen

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und die verfügbaren Optionen, um die 2-Schritt-Verifizierung mit Ihrem Telefon durchzuführen.



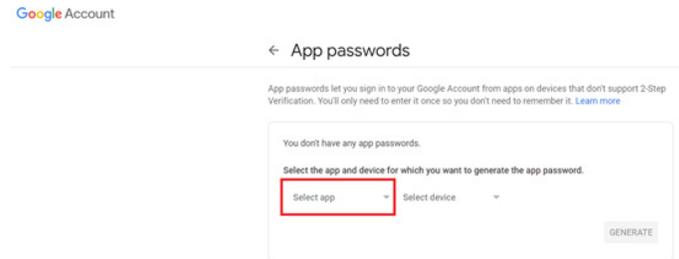
Schritt 4 – App-Kennwort erstellen

Um ein neues Anwendungskennwort zu erstellen, die Option "App Password" (App-Kennwort) anklicken:

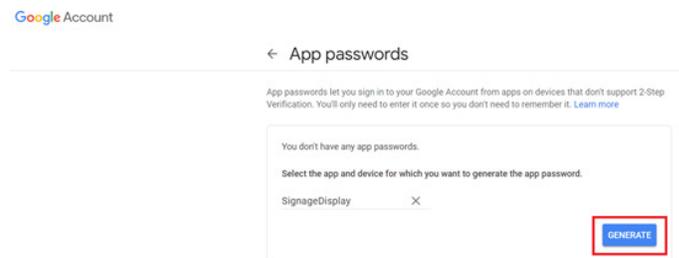


Schritt 5 – Neuen App-Namen hinzufügen

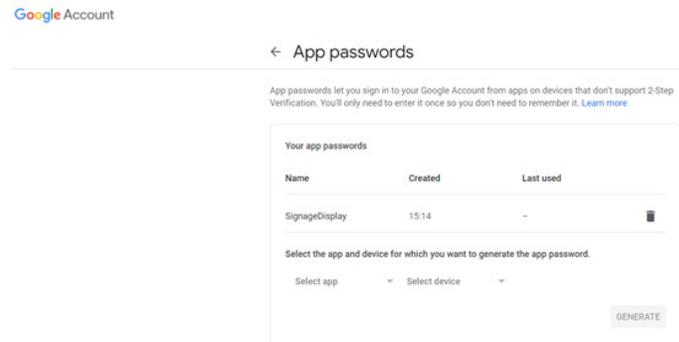
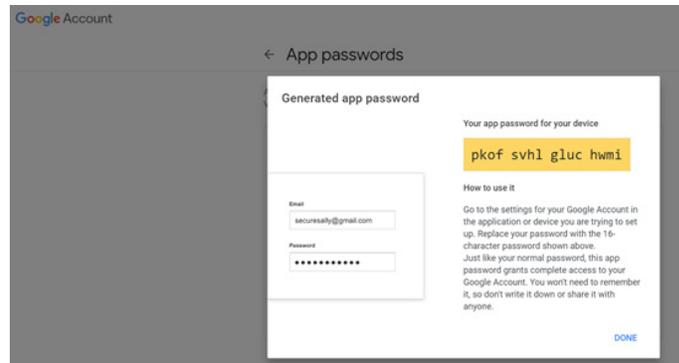
Zunächst ein Gerät (zum Beispiel Windows-Computer) und dann das Menü "Select App" (App auswählen). Dann die Option "Other" (Anderes) (benutzerdefinierter Name) auswählen:



Einen benutzerdefinierten Anwendungsname eingeben (der Name für dieses Feld ist frei wählbar). Die Schaltfläche "Generate" (Erstellen) anklicken: (Bsp.: Geben Sie „SignageDisplay“ als App-Namen ein)



Notieren Sie das automatisch generierte App-Kennwort oder wählen Sie es einfach aus und kopieren es zur späteren Verwendung in die Zwischenablage.



Manager-E-Mail

Geben Sie die Zieladresse für den Empfang der E-Mail an



Test

Um zu überprüfen, ob Ihre E-Mail-Einstellungen korrekt sind, wählen Sie "Send Test Mail" (Test-E-Mail senden), um eine Test-E-Mail zu versenden

FTP

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> FTP

Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Serverfunktion auf das Kontrollkästchen. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, kann der/die Benutzer:in ein Konto, ein Kennwort und eine Portnummer einrichten.

- (1). Konto: Der Benutzername für die Anmeldung beim FTP-Server muss zwischen 4 und 20 Zeichen lang sein. Es können nur alphanumerische Zeichen (a-z, A-Z, 0-9) verwendet werden.
- (2). Kennwort: Das Kennwort für die Anmeldung beim FTP-Server muss zwischen 6 und 20 Zeichen lang sein und darf nur die Zeichen [a-z], [A-Z] und [0-9] enthalten. Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, wird es mit Sternchen angezeigt.
- (3). Speicherpfad: Der FTP-Server hat nur Zugriff auf den internen Speicher. Der Speicherpfad kann nicht geändert werden.
- (4). Port: Die Portnummer für den FTP-Server ist im Bereich von 1025 bis 65535 verfügbar. Die Standardeinstellung ist 2121. Die folgende Portnummer kann nicht verwendet werden: 8000/9988/15220/28123/28124 und SICP-Netzwerkport (Standard 5000).

Zum Abschluss müssen Sie das System manuell neu starten, um die FTP-Einstellungen zu übernehmen.

Fernbedienung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> Fernbedienung

Klicken Sie auf das Optionsfeld "Activate" (Aktivieren), um den Fernbedienungs-Client-Dienst zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Standardeinstellung ist "Enabled" (Aktiviert). Zur Verwendung der Fernbedienungsfunktion muss das Gerät mit dem Fernbedienungsserver verbunden sein.

Geben Sie im Eingabefeld „Server“ die URL-Adresse mit dem Präfix „https://“ ein. Wenn das Gerät nicht mit dem Fernsteuerungsserver verbunden ist, geben Sie den vom Server bereitgestellten PIN-Code ein.

Bindungsstatus:

- (1). Wenn das Gerät nicht über eine geeignete Netzwerkverbindung verfügt, wird die Meldung "Network is disconnected" (Netzwerk getrennt) angezeigt.
- (2). Wenn das Gerät mit einer Netzwerkfunktion ausgestattet ist, aber nicht mit dem Fernsteuerungsserver verbunden ist, wird die Meldung "Server is disconnected" (Netzwerk getrennt) angezeigt.
- (3). Wenn ein Server angeschlossen, aber nicht verbunden ist, wird die Meldung "Server is unbinded" (Netzwerk unbound) angezeigt.
- (4). Wenn das Gerät erfolgreich mit dem Server verbunden ist, wird die Meldung "Server is binded" (Server bound) angezeigt.
- (5). Wenn der PIN-Code nicht korrekt ist, wird die Meldung "Error PIN code" (Fehler PIN-Code) angezeigt.

SNMP

Aktivieren/Deaktivieren des SNMP-Dienstes.

Weitere Informationen finden Sie im SNMP-Benutzerhandbuch.

ADB über Netzwerk

Sie können mit dem Standardport 5555 eine ADB-Verbindung über ein Netzwerk herstellen.

6.4.1.2. Quelleinstellungen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen

Android-Quelle

Nutzer können die Optionen der Android-Quellen-APK im Detail konfigurieren.

Medienplayer

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Medienplayer

Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der Medienplayer-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.

Browser

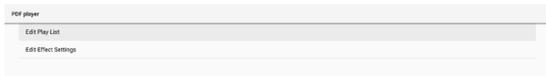
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Browser

Öffnen Sie die Hauptaktivität der Browser-APK.

PDF-Player

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> PDF-Player

Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der PDF-Player-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



Benutzerdefinierte App

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Benutzerdefinierte App

Nutzer können die benutzerdefinierte Quellen-APK einrichten. Die ausgewählte APK startet beim Umschalten zur benutzerdefinierten Eingangsquelle. Falls keine benutzerdefinierte Quellen-APK eingerichtet ist, zeigt das System beim Umschalten zur benutzerdefinierten Eingangsquelle den Startbildschirm an.

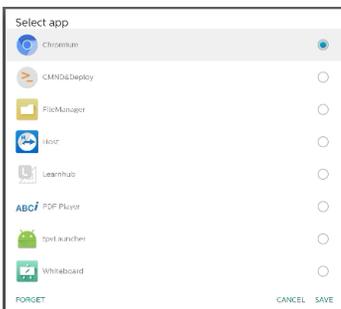
App auswählen

Eine spezifische App für die benutzerdefinierte App-Quelle auswählen.



Wenn der Benutzer eine APK für eine benutzerdefinierte App-Quelle eingerichtet hat, wird der APK-Name angezeigt. Wenn nicht, bedeutet dies, die benutzerdefinierte App nicht konfiguriert ist.

Eine spezifische App für die benutzerdefinierte App-Quelle auswählen.



Hinweis:

Die meisten vorinstallierten APKs werden nicht in der Liste angezeigt. Listet nur die manuell vom Nutzer installierten oder entfernbaren APKs auf.

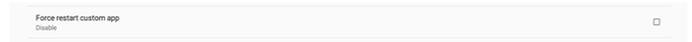
Schaltflächen:

- (1). VERGESSEN
Zum Löschen der benutzerdefinierten Quellenanwendung. Es wird grau, wenn die benutzerdefinierte Quellenanwendung nicht eingerichtet ist.
- (2). ABBRECHEN
Vorgang abbrechen und das Dialogfenster schließen.
- (3). SPEICHERN
Klicken Sie zur Wahl der ausgewählten APK als benutzerdefinierte Quellenanwendung auf SPEICHERN.

Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen

Das System kann überwachen, ob die benutzerdefinierte APP vorhanden ist oder ob es zum Absturz kommt, wenn die Option "Force Restart Custom App" (Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen) aktiviert ist. Falls keine benutzerdefinierte App vorhanden ist und die Startquelle auf "Custom App" (Benutzerdefinierte App) eingestellt ist, versucht das System, die benutzerdefinierte App erneut zu starten.

Standardmäßig deaktiviert.



6.4.2. Netzwerkanwendung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung



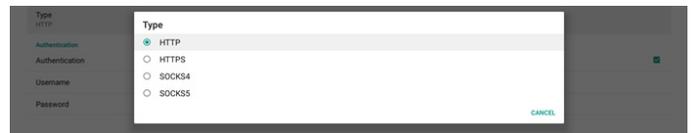
Proxy

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> Proxy

Aktivieren/deaktivieren Sie den Netzwerk-Proxy durch Antippen des Optionsfelds "Activate" (Aktivieren). Die Host-IP und die Portnummer des Proxyservers können vom Benutzer eingerichtet werden. Standardmäßig deaktiviert.



Das System unterstützt die folgenden Proxytypen: HTTP, HTTPS, SOCKS4 und SOCKS5. Wählen Sie eine Option für Ihren Proxyserver.



Wenn die Autorisierung mit Anmeldenamen und Kennwort für den Proxy-Server erforderlich ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für diese Elemente.



SICP-Netzwerkport

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport

Richten Sie SICP-Standardanschluss ein und aktivieren/deaktivieren Sie Netzwerk-SICP. Standard-SICP ist mit Anschluss 5000 aktiviert.

Hinweis:

Die Portnummern liegen im Bereich 1025 bis 65535.

Die folgenden Ports sind belegt und können nicht dem SICP-Netzwerkport zugewiesen werden. 8000, 9988, 15220, 28123, 28124 und FTP-Port (Standard 2121).



6.4.3. Systemwerkzeuge

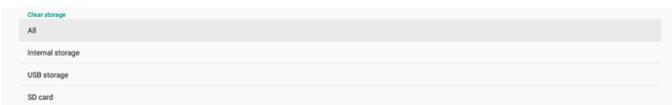
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge
Systemfunktionen für Signage-Anzeige.

- (1). Speicher leeren
- (2). Zurücksetzen
- (3). Automatisch neu starten
- (4). Importieren und Exportieren
- (5). Klonen
- (6). Sicherheit
- (7). Admin-Kennwort



Speicher leeren

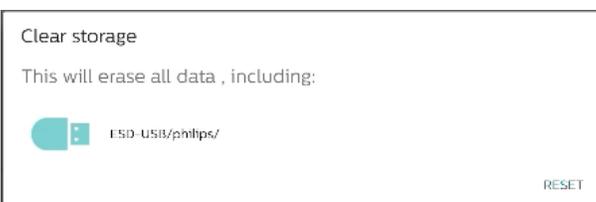
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Speicher löschen



Zur Löschung aller Daten im Ordner {Speicher}/philips im internen und externen Speicher.

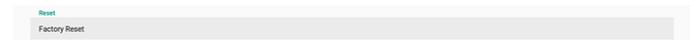
- (1). Alles:
Den Ordner philips/ im internen Speicher, im USB-Speicher und auf der SD-Karte löschen.
- (2). Interner Speicher
Den Ordner philips/ nur im internen Speicher löschen.
- (3). USB-Speicher
Den Ordner philips/ nur im USB-Speicher löschen.
- (4). SD-Karte
Den Ordner philips/ nur auf der SD-Karte löschen.

Die zu löschenden Ordner werden aufgelistet. Zum Löschen aller Daten im aufgeführten Ordner die Option "RESET" drücken. Um nichts zu unternehmen und zurückzukehren, die Taste Zurück drücken.



Zurücksetzen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Zurücksetzen



Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

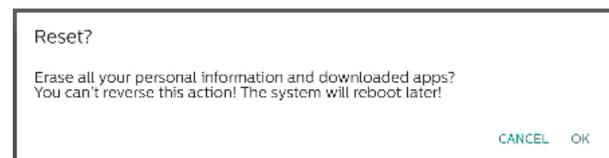
Mit Werkseinstellung löschen Sie alle Nutzerdaten und -einstellungen. Das System startet automatisch neu und springt nach Abschluss zu OOB-E.

Wichtiger Hinweis:

1. Alle Systemdaten werden unwiederbringlich gelöscht, einschließlich Geräteeinstellungen, installierter Apps, App-Daten, heruntergeladener Dateien, Musik, Fotos und aller Daten unter /data. Daten auf dem USB-Speichergerät und der SD-Karte werden hingegen nicht gelöscht. Es werden nur Daten aus dem internen Speicher gelöscht.
2. Bitte achten Sie darauf, dass das Netzteil während der Zurücksetzung auf Werkseinstellung immer angeschlossen und eine unterbrechungsfreie Stromversorgung gewährleistet ist. Schalten Sie das System erst ab, nachdem OOB-E wieder am Bildschirm angezeigt wird.

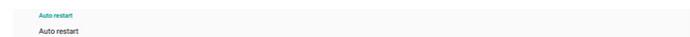


Tippen Sie auf "Factory Reset" (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) und Sie werden zur Bestätigung des Zurücksetzens aufgefordert. Beachten Sie, dass dadurch alle Daten vom internen Speicher gelöscht werden. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

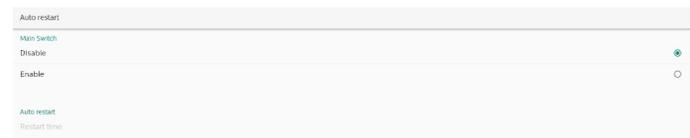


Automatisch neu starten

Legen Sie eine Zeit fest, zu der das System täglich automatisch neu starten soll.



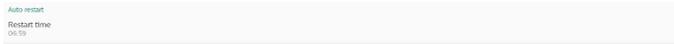
Sie können die Funktion zum automatischen Neustart aktivieren oder deaktivieren.



Legen Sie die Zeit des Neustarts mit dem Zeitwähler fest.



Wählen Sie "SAVE" (SPEICHERN) und das System startet zur angegebenen Zeit neu.



Importieren und Exportieren

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Exportieren und Importieren



Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Importieren von Datenbank-Einstellungen und Drittanbieter-APK an einem anderen Gerät. Bitte beachten:

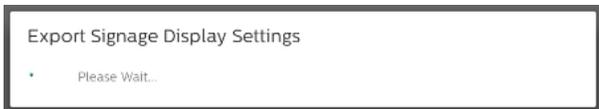
- (1). Exportieren Sie die Daten zur Datei BDL3650Q-clone.zip im {storage}/philips/clone-Ordner.
- (2). Alte Clone-Dateimethode unterstützen und Dateien unter {Storage}/philips/sys_Backup ablegen:
 - a. AndroidPDMediaPlayerData.db
 - b. AndroidPDUrlListData.db
 - c. AndroidPDPdfData.db
 - d. menu_settings.db
 - e. runtime-permissions.xml
 - f. settings_global.xml
 - g. settings_secure.xml
 - h. settings_system.xml
 - i. signage_settings.db

Die aktuellsten exportierten Daten werden in einer ZIP-Datei archiviert.

- (3). "Signage Display Name" (Signage-Anzeigenname) wird nicht importiert.

Signage-Anzeige-Einstellungen exportieren

Das System exportiert Datenbankdaten und APKs anderer Anbieter in die Datei "{storage}/philips/clone/BDL3650Q-clone.zip" des ausgewählten Speichers (interner Speicher, SD-Karte oder USB-Speicher).



Hinweis:

Sollte der Ordner philips/ nicht im ausgewählten Speicher (interner Speicher, USB-Speichergerät oder SD-Karte) vorhanden sein, erstellt ihn das System automatisch.

Alle verfügbaren Speichermedien werden zur Auswahl aufgelistet.



Signage-Anzeige-Einstellungen importieren

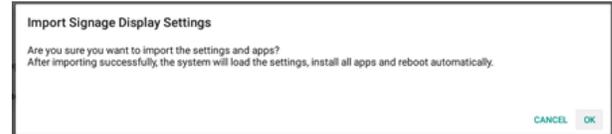
Importieren der Datenbankdaten aus der Datei philips/clone/BDL3650Q-clone.zip aus dem ausgewählten Speicher (interner Speicher, SD-Karte oder USB-Speicher). Das System importiert die folgenden Daten in eine ZIP-Datei:

- (1). Import der Datenbank in BDL3650Q-clone.zip

(2). Import der Drittanbieter-APK in BDL3650Q-clone.zip
Alle verfügbaren Speichermedien werden aufgelistet (interner Speicher, USB und SD-Karte).

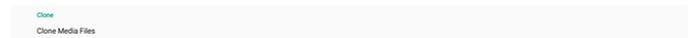


Ein Dialogfenster fordert zum Bestätigen des Imports auf. Klicken Sie zum Starten des Datenimports auf "OK".



Klonen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Klonen



Mediendateien klonen

Zum Klonen von Mediendateien vom ausgewählten Quellspeicher am Zielspeicher.

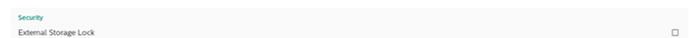
System kloniert Dateien in der folgenden Ordnerliste:

- a. philips/photo
- b. philips/music
- c. philips/video
- d. philips/pdf
- e. philips/browser

Sicherheit

Sperrung des externen Speichers

Um den externen Speicher (SD-Karte und USB-Speicher) zu sperren oder zu entsperren, das Optionsfeld anwählen. Standardmäßig ist die Sperre aufgehoben.



Hinweis:

Für die Aktivierung der Sperrung des externen Speichers, bitte den externen Speicher ausstecken und erneut einstecken (sowohl für SD-Karte als auch USB-Speicher). Danach kann das System wieder externe Speicher erkennen.

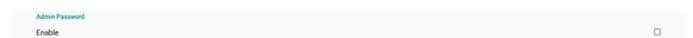
Admin-Kennwort

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort



Aktivieren

Das Admin-Kennwort aktivieren oder deaktivieren. Dieses Kennwort ist standardmäßig deaktiviert.



- (1). Abgewählt: Deaktivieren.
- (2). Ausgewählt: Aktivieren.

Hinweis:

Nach der Aktivierung ist zum Anmelden für den Admin-Modus ein Kennwort erforderlich. Standardkennwort ist "1234".

Kennwort

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort > Kennwort.

Das Kennwort zum Anmelden für den Admin-Modus kann benutzerseitig geändert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

(1). Zuerst aktuelles Kennwort eingeben. Standardkennwort ist "1234".



Falls das aktuelle Kennwort nicht richtig ist, sehen Sie die Meldung "Incorrect password" (Falsches Kennwort).



(2). Geben Sie ein neues Kennwort ein.



(3). Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.



Versuchen Sie es erneut, falls das neue Kennwort nicht richtig war.



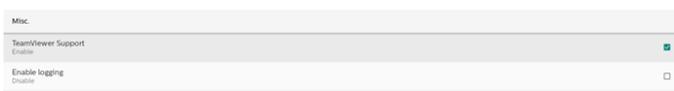
Bei erfolgreicher Änderung des Kennwortes sehen Sie die Meldung "Successful" (Erfolgreich).

**Kennwort zurücksetzen**

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort > Kennwort zurücksetzen.



Dadurch wird das Kennwort auf den Standard "1234" zurückgesetzt. Bei erfolgreicher Rücksetzung sehen Sie die Meldung "Successful" (Erfolgreich).

6.4.4. Verschiedenes**TeamViewer-Unterstützung**

Um die TeamViewer-Unterstützung zu aktivieren oder zu deaktivieren, das Optionsfeld anwählen. TeamViewer sendet eine virtuelle HOME-Taste zum Öffnen des Admin-Modus. TeamViewer ist standardmäßig aktiviert.

Die APKs TeamViewerHost und TeamViewerQSAddOn werden automatisch im System installiert. Andernfalls entfernt das System sie, wenn "TeamViewer Support" (TeamViewer-Unterstützung) deaktiviert ist.

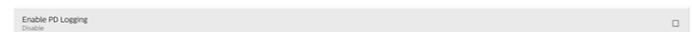
Ist "TeamViewer-Unterstützung" aktiviert, werden die folgenden APKs unter "Einstellungen -> Apps" aufgelistet.

**Protokollierung aktivieren**

Aktivieren oder Deaktivieren der Protokollierung mittels Optionsfeld.

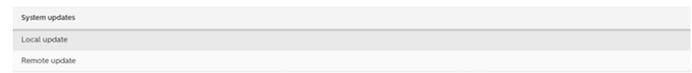
Sobald die Funktion aktiviert ist, beginnt PD mit der Protokollierung im Android Logcat Log und speichert die Kernel-Meldungen im USB-Speicher oder internen Speicher. Die erste Priorität ist der USB-Speicher. Wenn keine USB-Geräte am PD angeschlossen sind, werden alle Daten im internen Speicher gespeichert.

Der Speicherpfad lautet: {Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/xxBDL3650Q-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss } oder {Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/xxBDL3650Q-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss }



Bei deaktivierter Protokollierung werden alle Daten in einer ZIP-Datei gespeichert. Zum Beispiel: {Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/xxBDL3650Q-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss }.zip

oder {Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/xxBDL4650D-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss }.zip

6.4.5. Systemaktualisierungen**Lokale Aktualisierung**

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Lokale Aktualisierung

Das System sucht im Stammordner des externen Speichers automatisch nach "update.zip". Wenn das System "update.zip" im externen Speicher gefunden hat, erscheint eine Liste, aus der die Datei zur Aktualisierung ausgewählt werden kann.

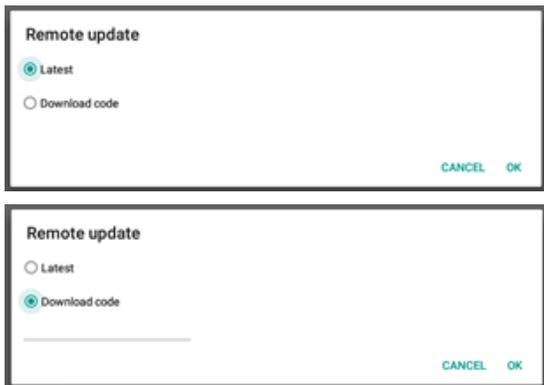
Nach Auswählen der Datei aus der Liste startet das System neu und führt die Systemaktualisierung durch.

Bitte beachten:

- Das System darf während der Systemaktualisierung nicht ausgeschaltet werden.
- Aktuell unterstützt das System nur vollständige Android-Updates.
- Die Aktualisierungsdatei darf nur "update.zip" genannt werden.
- Die Datei "update.zip" muss im Stammordner des externen Speichermediums abgelegt sein.

Externe Aktualisierung

Bitte achten Sie darauf, dass das Netzwerk verbunden und verfügbar bleibt. Wählen Sie "Latest" (Neueste) oder "Download Code" (Code herunterladen) aus, um „update.zip“ in den Stammordner des Remote-FW-Servers herunterzuladen. Bei Auswahl der Option "Download Code" (Code herunterladen) müssen 10 Ziffern eingegeben werden, die vom Remote-FW-Server bereitgestellt werden.

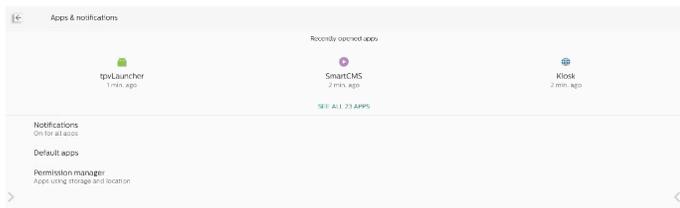


Die Option "OK" anklicken und (je nach Netzwerkgeschwindigkeit) etwa 5 Minuten warten, bis "update.zip" heruntergeladen wurde. Bei erfolgreichem Download überträgt das System die Datei automatisch an den Prozess "Lokale Aktualisierung". Das System startet neu und führt die Systemaktualisierung durch. Bitte beachten:

- a. Das System darf während der Systemaktualisierung nicht ausgeschaltet werden.
- a. Aktuell unterstützt das System nur vollständige Android-Updates.

6.5. Apps

Anwendungsinformationen und Benachrichtigungseinstellungen für installierte Anwendungen im System.



6.5.1. Alle Apps anzeigen

Alle im System installierten Anwendungen auflisten und die aktuellen Einstellungen und Informationen für jede App überprüfen. Wie zum Beispiel Benachrichtigung, Berechtigungen, Speicher und Cache, Netzwerknutzung und andere Einstellungen.

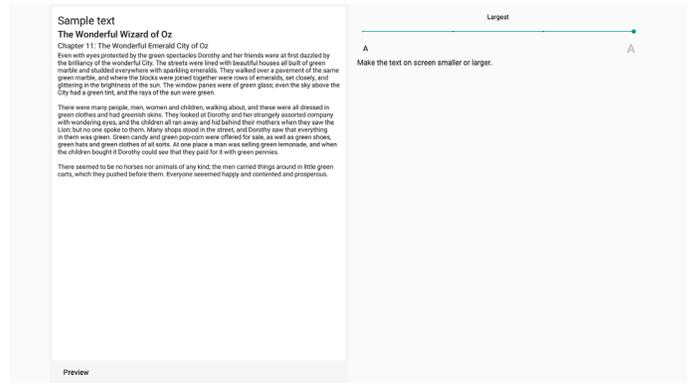
6.6. Display

6.6.1. Schriftgröße

Einstellen der Standard-Schriftgröße des Systems.

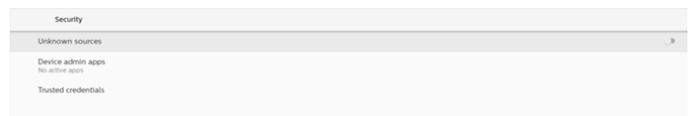


Die Systemschriftgröße über den Regler anpassen. Standard ist "Largest" (Größte).



6.7. Sicherheit

Einstellungen-> Sicherheit



6.7.1. Unbekannte Quellen

Lässt App-Installationen von unbekanntem Quellen in Android zu.

6.7.2. Geräte-Admin-Apps

Eine Liste mit der App, die Admin-bezogene Vorgänge und Steuerelemente unterstützt.

6.7.3. Vertrauenswürdige Anmeldeinformationen

Damit wird eine Liste aller vertrauenswürdigen Anmeldeinformationen auf dem Gerät angezeigt.

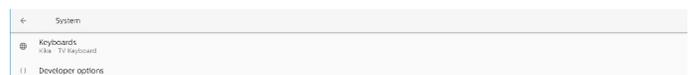
6.8. Bedienungshilfe

Bedienungshilfen sind Apps, die Benutzern mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen dabei helfen können, einfacher mit ihrem Android-Gerät zu interagieren.

Im heruntergeladenen Apps-Menü können Sie alle auf dem Gerät installierten Bedienungshilfen anzeigen und diese nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Sie können auch auf die Einstellungen für jede einzelne Bedienungshilfe zugreifen, indem Sie auf den entsprechenden Namen in der Liste tippen.

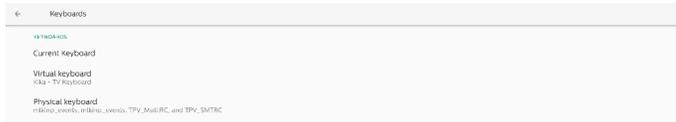
6.9. System

Eingabemethode und Entwickleroptionen des Android-Systems.



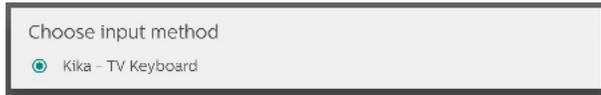
6.9.1. Tastaturen

Virtuelle Tastaturen und physische Tastaturen.



6.9.2. Aktuelle Tastatur

Liste aller verfügbaren Tastaturen zur Einrichtung der Standardtastatur.



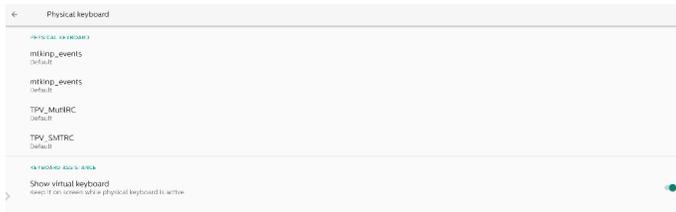
6.9.3. Virtuelle Tastatur

Zur Steuerung der einzelnen IME-Detaileinstellungen. Verwalten Sie die Tastaturen zur De-/Aktivierung von IMEs. Wenn das System nur eine IME installiert hat, können Sie dies nicht deaktivieren. Im System wird mindestens ein IME benötigt.



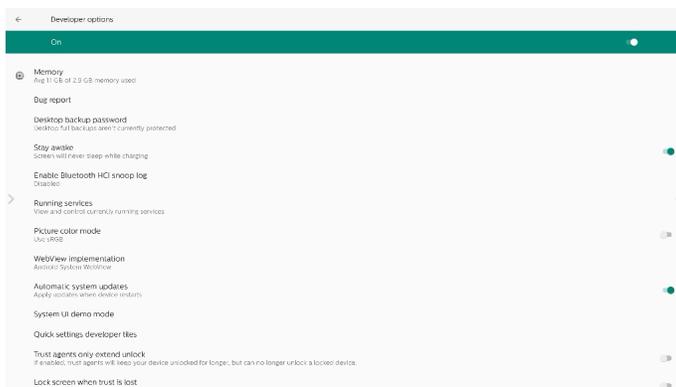
6.9.4. Physische Tastatur

Einstellungen der physischen Tastatur.



6.9.5. Entwickleroptionen

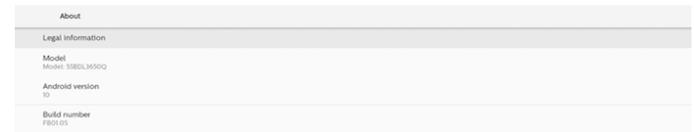
Entwickleroptionen des Android-Systems für die technische Entwicklung.



6.10. Info

Auf der Infoseite werden folgende Informationen angezeigt:

- (1) Rechtliche Informationen
- (2) Modell (Modellname dieses Geräts)
- (3) Android-Version
- (4) Build-Nummer (Release-Version)

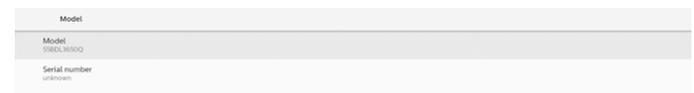


Rechtliche Informationen

Alle rechtlichen Informationen und Lizenzen aller Open-Source-Projekte hier aufführen.



Modell



Android-Version

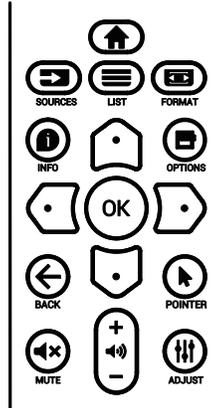


7. Bildschirmmenü

Nachstehend sehen Sie eine Übersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Displays als Referenz verwenden.

7.1. Im Bildschirmmenü navigieren

7.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



1. Drücken Sie zur Anzeige des Bildschirmmenüs die Taste [HOME] an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit den Tasten [SOURCE] oder [FORMAT] das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit [OK] oder [LIST] das Untermenü auf.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit [SOURCE] oder [FORMAT] zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [OK] oder [LIST]. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [OK] oder [LIST] aufrufen.
5. Mit [BACK] kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, mit [HOME] verlassen Sie das Bildschirmmenü.

7.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Displays navigieren

1. Um das Bildschirmmenü aufzurufen, die Taste [MENÜ] drücken.
2. Das anzupassende Element mit der Taste [+] oder [-] auswählen.
3. Mit der Taste [+] das Untermenü aufrufen.
4. Im Untermenü mit der Taste [▲] oder [▼] das Element anwählen. Mit der Taste [+] oder [-] die Einstellungen anpassen. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [+] aufrufen.
5. Drücken der Taste [MENÜ] führt zum vorherigen Menü zurück. Mehrmaliges Drücken der Taste [MENÜ] führt zum Verlassen des Bildschirmmenüs.

7.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

7.2.1. Bildmenü

Bild	Helligkeit	70
Bildschirm	Kontrast	75
Audio	Schärfe	20
Konfiguration 1	Schwarzwert	50
Konfiguration 2	Tönung	50
Erw. Einst.	Farbe	55
	Rauschminderung	Mittel
	Gamma-auswahl	Nativ
	Farbtemperatur	Nativ
	Farbsteuerung	Aktion
	Smart Power	Aus
	Over-scan	Aus
	Bilddrücksetzung	Aktion

Helligkeit

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Kontrast

Zum Anpassen des Kontrastverhältnisses für das Eingangssignal.
HINWEIS: Nur Video-Quelle

Schärfe

Zum Anpassen der Schärfe, um die Bilddetails zu verbessern.

Schwarzwert

Der Schwarzwert des Videos ist definiert als die Helligkeitsstufe am dunkelsten (schwarzen) Teil eines visuellen Bildes. Zum Anpassen des Schwarzwerts dieses Bildes.

Tönung (Farbton)

Zum Anpassen der Bildschirmtönung.

Für einen grünen Farbton die Taste [D] drücken. Für einen violetten Farbton die Taste [C] drücken.

HINWEIS: Diese Option betrifft nur den Videomodus (YUV-Farbraum).

Farbe

Zum Anpassen der Intensität der Farben im Bild.

HINWEIS: Diese Option betrifft nur den Videomodus (YUV-Farbraum).

Rauschminderung

Zum Reduzieren von unerwünschtem Bildrauschen. Sie können einen geeigneten Rauschunterdrückungspegel auswählen.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Niedrig} / {Mittel} / {Hoch}.

HINWEIS: Dieses Element betrifft nur den VGA-Eingang.

Gamma

Gamma steuert die Gesamthelligkeit eines Bildes. Nicht richtig korrigierte Bilder werden zu hell oder zu dunkel dargestellt. In solchen Fällen kann über den Gamma-Wert die Gesamtbildqualität des Displays deutlich verbessert werden.

Die Optionen lauten: {Native} / {2.2} / {2.4} / {S-Gamma} / {D-Bild}.

Farbtemperatur

Zur Auswahl einer Farbtemperatur für das Bild. Eine niedrigere Farbtemperatur hat einen rötlichen Farbton, während eine höhere Farbtemperatur einen bläulichen Farbton erzeugt.

Die Optionen lauten: {3000K} / {4000K} / {5000K} / {6500K} / {7500K} / {9300K} / {10000K} / {Native} / {Benutzer 1} / {Benutzer 2}.

Farbsteuerung

Sie können die Farbtöne des Bildes präzise anpassen, indem Sie die Einstellungen User-R (Rot), User-G (Grün) und User-B (Blau) unabhängig voneinander ändern.

{Picture} – {Color temperature} – {User} einstellen auf [User 1]

Alternativ können Sie die Farbtöne pro 100K im Bereich von 2000K bis 10000K anpassen.

{Picture} – {Color temperature} – {User} einstellen auf [User 2]

Smart Power

Stellt das Display so ein, dass der Stromverbrauch automatisch reduziert wird.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Mittel} / {Hoch}.

Over-Scan

Ändert den Anzeigebereich des Bildes.

- {On} – Hiermit zeigen Sie etwa 95 % der Originalgröße des Bildes an. Die restlichen Bereiche um das Bild werden abgeschnitten.
- {Off} – Zeigt das Bild in Originalgröße an.

Bildrücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

7.2.2. Bildschirmmenü

Bild	Horizontale bildlage	50
Bildschirm	Vertikale bildlage	50
Audio	Takt	127
Konfiguration 1	Taktphase	31
Konfiguration 2	Zoom-modus	Vollbild
Erw. Einst.	Autom. Einstellung	Aktion
	Bildschirm-rücksetzung	Aktion

Horizontale Bildlage

Um das Bild nach rechts zu verschieben, die Taste [D] drücken. Um das Bild nach links zu verschieben, die Taste [C] drücken.

HINWEISE:

- Horizontale Bildlage gilt nur für die VGA-Eingabe.
- Horizontale Bildlage kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Vertikale Bildlage

Um das Bild nach oben zu verschieben, die Taste [D] drücken. Um das Bild nach unten zu verschieben, die Taste [C] drücken.

HINWEISE:

- Vertikale Bildlage gilt nur für die VGA-Eingabe.
- Vertikale Bildlage kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Takt

Zum Anpassen der Breite des Bildes.

HINWEIS: Dieses Element betrifft nur den VGA-Eingang.

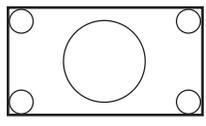
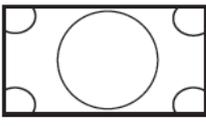
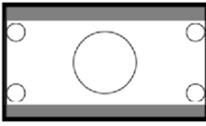
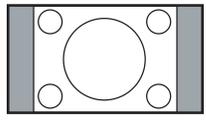
Taktphase

Anpassen, um den Fokus, die Klarheit und die Stabilität des Bildes zu verbessern.

HINWEIS: Dieses Element betrifft nur den VGA-Eingang.

Zoom-Modus

Wählen Sie einen Modus für den Videoeingang aus: {Vollbild} / {Real} / {21:9} / {4:3}.

	Vollbild Dieser Modus stellt durch die Nutzung der Vollbildanzeige die richtigen Proportionen des in 16:9 übertragenen Bildes wieder her.
	Real Diese Modus zeigt das Bild ohne Skalierung der Originalbildgröße Pixel für Pixel auf dem Bildschirm an.
	21:9 Das Bild wird im 21:9-Format reproduziert und oben und unten erscheint ein schwarzer Streifen.
	4:3 Das Bild wird im 4:3-Format wiedergegeben, und ein schwarzer Rand wird an beiden Seiten des Bildes angezeigt.

Autom. Einstellung

Drücken Sie "Set" (Einstellen), um Horizontale Bildlage, Vertikale Bildlage, Takt und Phase automatisch zu erkennen und anzupassen.

HINWEIS: Nur VGA-Eingang.

Bildschirm-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bildschirm-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.3. Audio-Menü

Bild	Balance	50
Bildschirm	Höhen	50
Audio	Tiefen	50
Konfiguration 1	Lautstärke	20
Konfiguration 2	Audioausg.(Line Out)	20
Erw. Einst.	Maximallautstärke	100
	Minimallautstärke	0
	Stumm	Aus
	Audio-rücksetzung	Aktion
	Synchronisierung Audioausgang	Aus
	Lautsprechereinstellung	Ein

Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke.

Audioausg. (Line Out)

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Ausgabepegel des Audioausgangs.

Maximallautstärke

Stellen Sie Ihre eigene Begrenzung für die maximale Lautstärke ein. Dadurch wird die Lautstärke auf der von Ihnen eingestellten Lautstärke gestoppt.

Minimallautstärke

Legen Sie den Grenzwert für die Mindestlautstärke fest.

Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Audio-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Synchronisierung Audioausgang

Die Lautstärke des Ausgabepegels synchronisiert sich mit der Lautstärke des internen Lautsprechers.

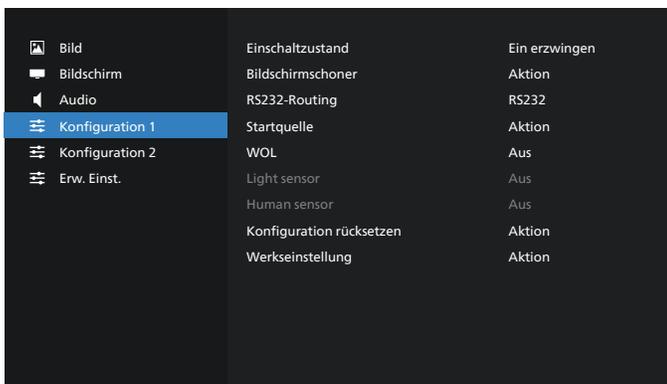
{Ein}: Aktiviert diese Funktion, sodass der Audioausgang (Ausgabepegel) nicht mehr eingestellt werden kann (Option ist ausgegraut).

{Aus}: Deaktiviert diese Funktion.

Lautsprechereinstellung

Schalten Sie den internen Lautsprecher ein/aus.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur bei Sync verfügbar. Volume} aktiviert ist.

7.2.4. Konfigurationsmenü 1**Einschaltzustand**

Wählen Sie den Displaystatus aus, der beim nächsten Anschließen des Netzkabels verwendet werden soll.

- {Power off} – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen ist.
- {Forced on} – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Last status} – Wenn Sie das Netzkabel entfernen und wieder einstecken, kehrt das Display in den vorherigen Betriebszustand zurück (Ein/Aus/Standby).

Bildschirmschoner

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Speicherfunktionen des Panels und reduzieren Sie so das Risiko von Bildschatten oder Geisterbildern.

- {Brightness} – Wählen Sie {On} aus, und die Bildhelligkeit wird auf ein angemessenes Niveau reduziert. Die Einstellung der Helligkeit im Bildmenü ist nicht verfügbar, wenn dieses ausgewählt ist.
- {Pixel shift} – Bei Festlegung des Zeitintervalls ({Auto}, {10 – 900} Sekunden, {Off}) wird die angezeigte Bildgröße leicht erhöht und die Position der Pixel in vier Richtungen verschoben (nach oben, unten, links und rechts). Wenn Sie die Pixel Shift aktivieren, werden Horizontale Bildlage, Vertikale Bildlage und Zoom Mode im Bildschirmmenü deaktiviert.

RS232-Routing

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport aus.

Die Optionen lauten: {RS232} / {LAN -> RS232}.

Startquelle

Wählen Sie hier eine Quelle für den Systemstart aus.

- Eingabe: Die Eingangsquelle beim Hochfahren auswählen.
- Wiedergabeliste: Den Wiedergabelistenindex für Medienplayer, Browser, PDF-Player auswählen.
- 0: Keine Wiedergabeliste. Entspricht dem Umschalten der Quelle von OSD.
- 1~7: Nummer der Wiedergabeliste.
- USB Automatische Wiedergabe: automatische Wiedergabeoption für Medienplayer.

WOL

Wählen Sie aus, ob Sie die Wake-on-LAN-Funktion ein- oder ausschalten möchten.

Auswählen aus: {Aus} / {Ein}

Lichtsensoren

Wählen Sie aus, ob Sie die Hintergrundbeleuchtung je nach Umgebungshelligkeit ein- oder ausschalten möchten.

Auswählen aus: {Aus} / {Ein}

Personensensor

Die Benutzererkennung kann erkennen, ob sich Personen dem Display nähern.

Das Display schaltet die Hintergrundbeleuchtung aus, wenn es in der Einstellungszeit nichts erkennt.

Wenn sich Personen dem Display nähern, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung wieder ein.

Die Optionen lauten: {Aus} (Standard), {10 Min.}, {20 Min.}, {30 Min.}, {40 Min.}, {50 Min.}, {60 Min.}

Konfiguration 1 rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration-1-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

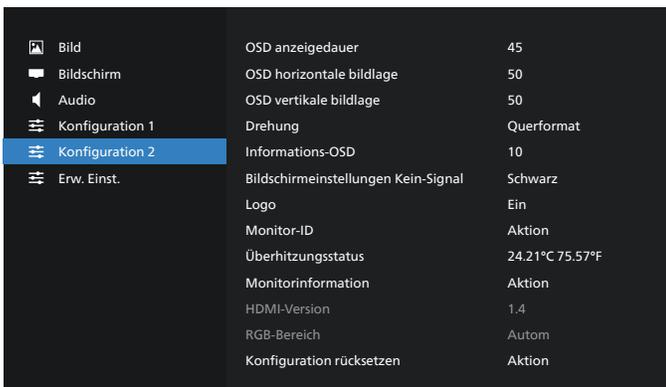
Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Setzt alle Einstellungen in im Bildschirmmenü von Picture}, {Screen}, {Audio}, {PIP}, {Configuration1}, {Configuration2} und {Advanced option} auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um {Reset} auszuwählen, die Taste [C] oder [D] drücken.

Um das Zurücksetzen durchzuführen, die Taste [OK] drücken.

7.2.5. Konfigurationsmenü 2



OSD Anzeigedauer

Legt fest, wie lange das Bildschirmmenü (On-Screen Display) auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Die Optionen lauten: {0 bis 120} Sekunden.

Bildschirmmenü Position H

Die horizontale Position des Bildschirmmenüs anpassen.

Bildschirmmenü Position V

Die vertikale Position des Bildschirmmenüs anpassen.

Systemdrehung

Den Bildschirm im Querformat oder im Hochformat ausrichten.

Hinweis: Das Display um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

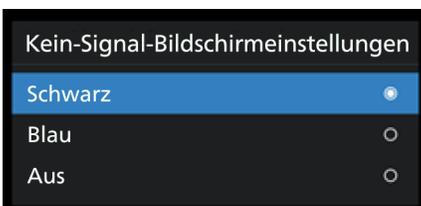
Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange das Informations-OSD in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt werden soll.

Das Informations-OSD wird bei Änderung der Eingangsquelle und des Eingangssignals angezeigt.

Die Optionen sind {Aus, 1 - 60} Sekunden.

Bildschirmeinstellungen Kein-Signal



Schwarz: Die Hintergrundfarbe auf Schwarz setzen, wenn kein Signal erkannt wird.

Blau: Die Hintergrundfarbe auf Blau setzen, wenn kein Signal erkannt wird.

Aus: Den Dialog "Kein Signal" ausschalten und die Hintergrundfarbe auf Schwarz setzen.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Displays.

Die Optionen lauten:

- {Off}
- {On}
- {User}

HINWEIS: Wenn der Wert auf {USER} gesetzt ist, wird die Rotationsfunktion für das Benutzerlogo nicht unterstützt.

Monitor-ID

- Stellt die Kennung zur Steuerung des Displays per RS232C-Anschluss ein. Wenn mehrere Displays miteinander verbunden sind, muss jedes Display über eine einzigartige Kennung verfügen. Der Zahlenbereich der Monitorkennung liegt zwischen 1 und 255.

Überhitzungsstatus

Zeigt den aktuellen Wärmezustand an.

Monitorinformation

Zeigt Informationen zum das Display an, einschließlich Modellname, SW-Version, Seriennummer und Betriebsstunden.



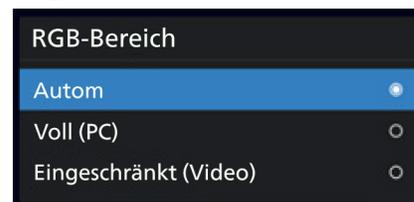
HDMI-Version

Die HDMI-Version ist entweder auf 1.4 oder 2.0 eingestellt.

Hinweis: Nur HDMI-Eingangsquelle.

RGB-Bereich

RGB-Bereich ändern: Automatisch, Voll (PC) oder Eingeschränkt (Video).

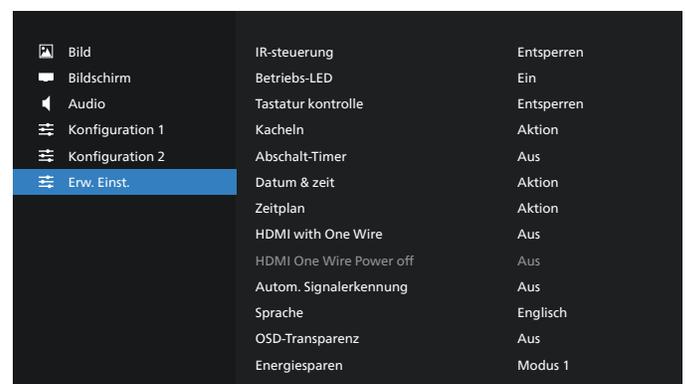


Hinweis: Unter Android werden VGA-Quellen nicht unterstützt. Schärfe, Farbton und Farbe sind im Vollmodus oder Eingeschränkten Modus ungültig.

Konfiguration 2 rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration-2-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

7.2.6. Menü "Erw. Einst."



IR-Steuerung

Legen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung fest, wenn mehrere Displays per RS232 verbunden sind.

- {Entsperrn} – Alle Displays können normal mit der Fernbedienung gesteuert werden.

- {Primär} – Kennzeichnet dieses Display als primäres Gerät für die Fernbedienung. Dieses Display kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden. (Im Primärmodus ist die IR-Taste immer unabhängig von der eingestellten Monitorkennung/-gruppe wirksam).
- {Sekundär} – Kennzeichnet dieses Gerät als sekundäres Gerät. Dieses Display kann nicht mit der Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232 nur das Fernbedienungssignal vom primären Display.
- {Alles sperren}/{Sperre (außer Lautst.)}/{Sperre (außer Ein/Aus)}/{Alle sperren außer PWR&VOL} – Fernbedienungssteuerung dieses Displays sperren. Halten Sie zur Freigabe die INFO-Taste an der Fernbedienung 6 (sechs) Sekunden gedrückt.

Betriebs-LED-Leuchte

Legen Sie fest, ob die LED für die Stromanzeige ein- oder ausgeschaltet werden soll.

Wählen Sie {On} für die normale Verwendung.

Tastaturkontrolle

Wählen Sie diese Option, um die Funktion der Displaytastatur (Steuertasten) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

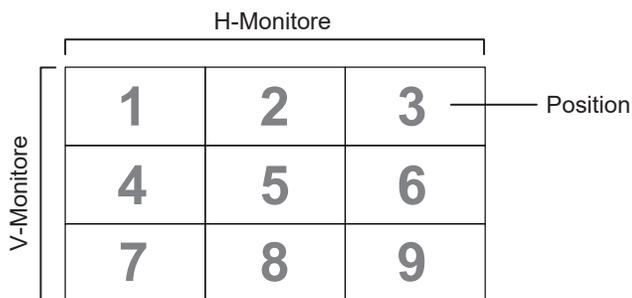
- {Entsperren} – Zum Aktivieren der Tastaturfunktion.
- {Alles sperren}/{Sperre (außer Lautst.)}/{Sperre (außer Ein/Aus)}/{Alle sperren außer PWR&VOL} – Zum Deaktivieren der Tastaturfunktion.

HINWEIS: Um die Tastatursperre zu aktivieren oder zu deaktivieren, die Tasten **[+]** und **[⏏]** gleichzeitig drücken und länger als 3 Sekunden lang halten.

Kacheln

Mit dieser Funktion kann eine einzelne Großbildmatrix (Videowand) erstellt werden, die aus bis zu 9 Sätzen dieses Displays besteht (bis zu 3 Sätze vertikal und 3 Sätze horizontal). Diese Funktion erfordert eine Reihenschaltungsverbindung.

- **H Monitore:** Die Anzahl der Displays horizontal auswählen.
- **V Monitore:** Die Anzahl der Displays vertikal auswählen.
- **Position:** Die Position dieses Displays in der Bildschirmmatrix auswählen.



- **Frame-Komp.:** Schaltet die Funktion Frame-Kompensation ein oder aus. Das Display passt das Bild an, um die Breite der Displayblenden auszugleichen und so eine präzise Bildarstellung zu gewährleisten.
- **Aktivieren:** Um die Kachelfunktion zu aktivieren, dieses Optionsfeld markieren.
- **Verzögerung aktivieren:** Die Einschaltverzögerungszeit (in Sekunden) einstellen. Wenn mehrere Displays angeschlossen sind, ermöglicht die Standardoption {Auto} das sequentielle Einschalten der einzelnen Displays gemäß der ID-Nummer. Die Optionen lauten: {Aus, Auto, 2 bis 255}.

- **Helligkeit: {Normal}** – Im Bildschirmmenü das Gesamtbild und die Helligkeit des Hintergrundbildschirms (Hintergrundbeleuchtung) anpassen. {ACS} – Helligkeitswert (Hintergrundbeleuchtung) anwenden, der vom MIC-Tool angepasst wird. Der Standardwert vor der Anpassung ist derselbe wie die Helligkeitseinstellung im Bildschirmmenü.

Abschalt-Timer

Stellen Sie das Display so ein, dass es sich innerhalb eines bestimmten Zeitraums selbst in den Standby-Modus schaltet.

Die Optionen lauten: {Aus, 1 bis 24} Stunden ab der aktuellen Zeit.

HINWEIS: Bei aktiviertem Abschalt-Timer sind die Zeitplaneinstellungen deaktiviert.

Datum & Zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.

- {Auto.Sync.} – Synchronisiert die Uhranzeige des Displays automatisch mit dem NTP-Server.

Zeitplan

Nutzer können bis zu sieben unterschiedliche Zeitplanintervalle für die Anzeigeaktivität einstellen.

- {Zeitplanliste} – Es können 1 bis 7 Zeitpläne zur Bearbeitung ausgewählt werden.
- {Aktivieren} – Aktiviert/deaktiviert den ausgewählten Zeitplan. Steht die Zeit mit der Start-/Endzeit eines anderen Zeitplans in Konflikt, bleibt die Eingangsquelle leer und der Nutzer kann diesen Zeitplan nicht aktivieren.
- {Startzeit} – Stellen Sie die Startzeit ein.
- {Endzeit} – Stellen Sie die Endzeit ein.
- {Eingabe} – Legen Sie die Eingangsquelle fest, die das System zur Startzeit automatisch auswählt.

- {Wiedergabeliste} – Es können 1 bis 7 Wiedergabelisten für den Medienplayer und die Browser-Quellen festgelegt werden.
- {Wochentage} – Es kann Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag eingestellt werden.
- {Jede Woche} – Legen Sie den Lebenszyklus fest.
- {Zurück} – Bricht den Vorgang ab und ändert keine Zeitplandaten.
- {Speichern} – Speichert die Zeitplandaten.

HDMI with One Wire

Deaktiviert oder deaktiviert HDMI-CEC.

HDMI One Wire Power Off

Mit dieser Funktion kann der Nutzer durch Drücken der Ein/Aus-Taste mehrere Geräte in den Bereitschaftsmodus setzen. Sie ist nur verfügbar, wenn HDMI-CEC aktiviert ist.

Autom. Signalerkennung

Mit dieser Funktion kann das System die verfügbaren Signalquellen automatisch erkennen und anzeigen.

- {Off} – Sobald ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Wenn die ausgewählte Eingabe kein Signal hat, stellen Sie das System so ein, dass das Bild automatisch in der Suchreihenfolge jeder Option angezeigt wird.

Die Optionen lauten: {Alles} / {Failover}

- {All} – DP -> DVI-I -> VGA -> HDMI1 -> HDMI2 -> Media Player -> BROWSER -> PDF Player -> Custom -> Interact.
- {Failover} – Sobald ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.
 - Failover 1 bis 10: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI.

Sprache

Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: English / Deutsch / 简体中文 / Français / Italiano / Español / Русский / Polski / Türkçe / 繁體中文 / 日本語 / Português / العربية / Danish / Swedish / Finnish / Norwegian / Dutch / Czech / Lithuanian / Latvian / Estonian.

OSD-Transp.

Zum Einstellen der Transparenz des Bildschirmmenüs.

- {Off} – Transparenz aus.
- {1 bis 100} - Transparenzstufe 1 bis 100

Energiesparen

Modus 1 [TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung]

Modus 2 [TCP aus, WOL ein, automatisches Ein/Aus-Schalten]

Modus 3 [TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung]

Modus 4 [TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung]

Energiesparen	Über Ein-/Austaste an Fernbedienung ausschalten	Kein Signal	WOL	Android (ARM)
Modus 1	Gleichspannung aus	Gleichspannung aus	V	ARM aus
Modus 2	Gleichspannung aus	Systemreaktivierung bei erneutem Signalempfang	V	ARM aus
Modus 3	Hintergrundbeleuchtung aus	Systemreaktivierung bei erneutem Signalempfang	X	ARM ein
Modus 4	Hintergrundbeleuchtung aus	Hintergrundbeleuchtung immer ein, kein Signal anzeigen	X	ARM ein

Folgende Tabelle zeigt die Aktion des Android-Boards bei verschiedenen Betriebsmodi.

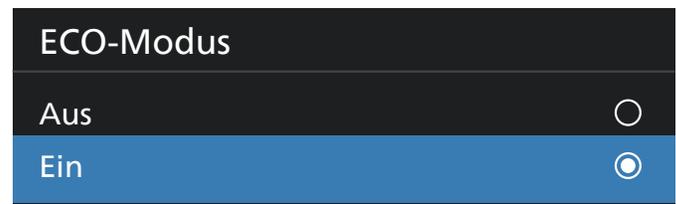
Betriebsmodus	Modus 1, Modus 2	Modus 3, Modus 4
DC aus	Systemabschaltung	1. Medienplayer, Browser und PDF-Player werden geschlossen. 2. Android-System ruft das schwarze Standard-Startprogramm auf.
DC ein	System fährt hoch	Das Android-System startet neu. Sind die Logo-Einstellungen ausgeschaltet, schaltet das System die Hintergrundbeleuchtung ohne Neustart direkt ein.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer {Datum & zeit} im Menü "Erw. Einst." auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

ECO-Modus

Um die Vorgabe an das Verhältnis der Spitzenweißleuchtdichte zu erfüllen, muss die ECO-Funktion in allen Vertriebsgebieten (wie etwa Weißrussland, Ukraine und andere), in denen der Vorgabe entsprochen werden muss, manuell deaktiviert werden.



8. Unterstützte Medienformate

USB-Multimediaformate

Video-Dekodierung						
Typ	Video-Codec	Container	Dekodieren	Kodieren	Sender	Anmerkung
MPEG1/2	MPEG1/2	MPEG-Programmstream (.DAT, .VOB, .MPG, .MPEG) MPEG-Transportstream (.ts, .tp) MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 60 Hz Max. Bitraten: 80Mbps
MPEG-4	MPEG4	MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 60 Hz Max. Bitraten: 40 Mbit/s
H.263	H.263	FLV (.flv) AVI (.avi)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 60 Hz Max. Bitraten: 40 Mbit/s
H.264	H.264	FLV (.flv) MP4 (.mp4) MPEG-Transportstream (.ts, .tp) ASF (.asf) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60 Bildern/s Max. Bitraten: 135 Mbit/s
H.265	H.265	MP4 (.mp4) MPEG-Transportstream (.ts, .tp) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60 Bildern/s Max. Bitraten: 100 Mbps
VP8	VP8	MKV (.mkv) WebM (.webm)	V			Max. Auflösung: 1080P bei 60 Bildern/s Max. Bitraten: 50 Mbit/s
VP9	VP9	MKV (.mkv) WebM (.webm)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60 Bildern/s Max. Bitraten: 50 Mbit/s
Motion JPEG	MJPEG	AVI (.avi)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 30 fps

Audio-Dekodierung						
Typ	Audio-Codec	Container	Dekodieren	Kodieren	Sender	Anmerkung
MPEG-Audio	MPEG1/2/2.5 Audio Layer1/2/3	MP3	V		2	Bitrate: 8 bis 320 Kb/s Abtastrate: 16 bis 48 kHz
USB-Audio	MAIN, ADIF, ATDS Header AAC – LC und AAC-HE	Dateiformat: AAC, M4A	V		5.1	Bitrate: K. A. Abtastrate: 8 bis 48 kHz

Bild dekodieren						
Typ	Bild dekodieren	Container	Dekodieren	Kodieren	Sender	Anmerkung
JPEG	JFIF-Dateiformat 1.02	Dateiformat: JPG, JPEG	V			Max. Auflösung: 3840x2160
BMP	BMP	Dateiformat: BMP	V			Max. Auflösung: 3840x2160
PNG	PNG	Dateiformat: PNG	V			Max. Auflösung: 3840x2160

HINWEISE:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

9. Eingangsmodus

Timing-Unterstützung:

Element	Auflösung	H.Freq. (kHz)	V.Freq. (Hz)
1	720x400 bei 70Hz DOS	31.469	70.087
2	640x480 bei 60Hz DMT	31.469	59.94
3	640x480 bei 67Hz MAC	35	66.667
4	640 x 480 bei 72 Hz DMT	37.861	72.809
5	640x480 bei 75Hz DMT	37.5	75
6	800 x 600 bei 56 Hz DMT	35.156	56.25
7	800x600 bei 60Hz DMT	37.879	60.317
8	800 x 600 bei 72 Hz DMT	48.077	72.188
9	800x600 bei 75Hz DMT	46.875	75
10	832x624 bei 75Hz MAC	49.725	74.5
11	1024x768 bei 60Hz DMT	48.363	60.004
12	1024x768 bei 70Hz DMT	56.476	70.069
13	1024x768 bei 75Hz DMT	60.023	75.029
14	1152x864 bei 75Hz DMT	67.5	75
15	1152x870 bei 75Hz MAC	68.681	75.062
16	1280x720 bei 60Hz CVT16:9	44.772	59.855
17	1280 x 800 bei 60 Hz CVT 16:10	49.702	59.81
18	1280x1024 bei 60Hz DMT	63.981	60.02
19	1440 x 900 bei 60 Hz CVT 16:10 R	55.469	59.901
20	1440 x 900 bei 60Hz CVT16:10	55.935	59.887
21	1600 x 1200 bei 60Hz CVT 16:9	75	60
22	1680 x 1050 bei 60 Hz CVT 16:9 R	64.674	59.883
23	1680 x 1050 bei 60Hz CVT16:9	65.29	59.954
24	1920x1080 bei 60Hz CVT-RB / XBOX360	66.7	60
25	1920x1080 bei 60Hz DMT-RB	67.5	60
26	480i bei 60Hz	15.734	59.94
27	480P bei 60Hz	31.469	59.94
28	720P bei 60Hz	44.955	59.94
29	1080I bei 60Hz	33.716	59.94
30	1080P bei 60Hz	67.433	59.94
31	576P bei 50Hz	31.25	50
32	720P bei 50Hz	37.5	50
33	1080I bei 50Hz	28.125	50.08
34	1080P bei 50Hz	56.25	50
35	3840 x 2160 bei 30 Hz	67.5	30
36	3840 x 2160 bei 24 Hz	54	24
37	3840 x 2160 bei 25 Hz	56.25	25
38	3840 x 2160 bei 50 Hz	112.5	50
39	3840 x 2160 bei 60 Hz	135	60

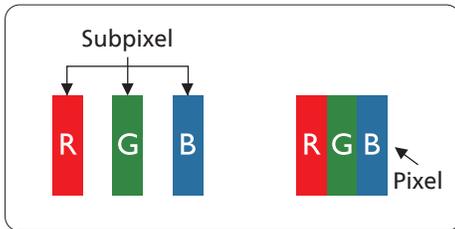
- Die PC-Textqualität ist im UHD-Modus optimal (3840 x 2160, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste [INPUT] (Eingabe). Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.

10. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch lassen sich Pixel- oder Subpixeldefekte bei PDP-/TFT-Bildschirmen, die für Plasma- & LCD-Displays verwendet werden, manchmal kaum vermeiden. Obwohl kein Hersteller Bildschirme frei von Pixelfehlern gewährleisten kann, garantiert Philips dennoch, dass alle Plasma- & LCD-Displays mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

10.1. Pixel und Subpixel



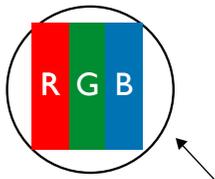
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels beleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel unbeleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter "Punkt"?:

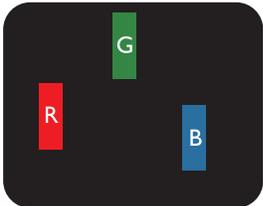
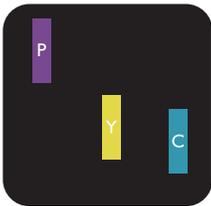
Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als "Punkt" bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

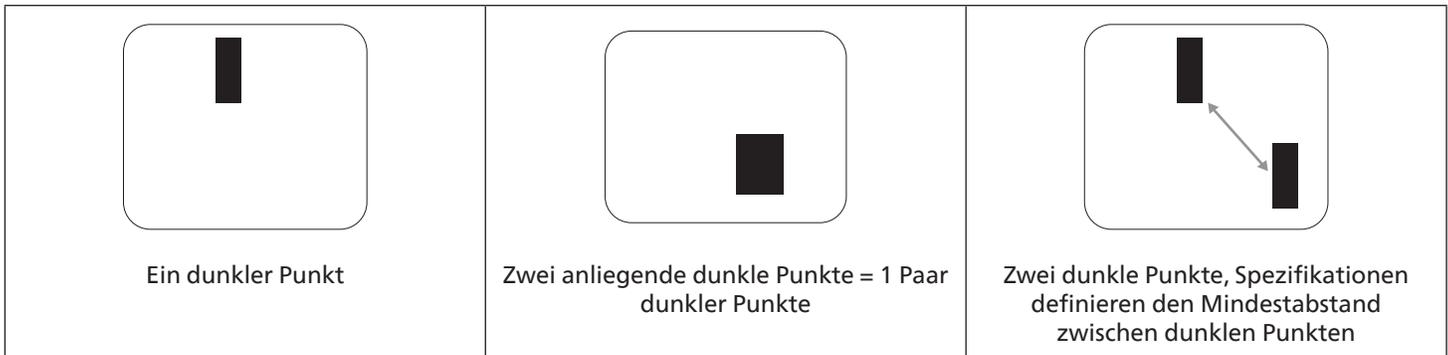
10.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer beleuchtet oder "eingeschaltet" sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein beleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte beleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte beleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	---	---

10.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel oder "ausgeschaltet" sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/TFT-Bildschirm in einem Plasma-/LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

HINWEIS: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

10.7. MURA

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt, ein japanischer Begriff für "Unebenheiten". Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie. Er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

11. Reinigung und Problemlösung

11.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Displays

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Displays fern. Die Oberseite des Displays wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Displays kann hitzebedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Displays selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Displays alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Display mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden. Dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Displays wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Displays. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen wie Inert-Sprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Displays in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Inert-Sprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

Reinigung des Geräts:

- Sollten Sie während des Gebrauchs Verschmutzungen auf der Glasoberfläche feststellen, wischen Sie diese einmal mit einem angefeuchteten Papiertuch (um tropfendes Wasser zu vermeiden) ab und wischen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch (trockenes Papiertuch) ab.

11.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Displays ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Display befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Display her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Display an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Displays angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Display nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Display kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Displays im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Displays aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scanmodus ist möglicherweise falsch auf Under-Scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scanmodus möglicherweise auf Under-Scan eingestellt werden. 	Die Parameter von Anzeigegeometrie und Zeitfrequenz im Bildschirm-Menü über die Funktion Zoom-Modus feineinstellen.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist aktiviert. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Drücken Sie zur Tonausgabe [+] oder [-]. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [M] aus. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display wurde unter Anwendung höchster Präzisionstechnologie entwickelt: Es kann jedoch vorkommen, dass einige Pixel auf dem Display nicht angezeigt werden. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Display ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospiele, Computerbildern und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

12. Technische Daten

Display:

Element	Technische Daten		
	50BDL3650QE	55BDL3650QE	65BDL3650QE
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	125,7 cm / 49,5 Zoll	138,7 cm / 54,6 Zoll	163,9 cm / 64,5 Zoll
Seitenverhältnis	16:9	16:9	16:9
Anzahl an Pixeln	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)
Pixelabstand	0,2854 (H) x 0,2854 (V) [mm]	0,315 (H) x 0,315 (V) [mm]	0,372 (H) x 0,372 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	10 Bit, 1,07 Milliarden Farben	8 Bit + FRC, 1,07 Milliarden Farben	8 Bit + FRC, 1,07 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	350 cd/m ²	350 cd/m ²	350 cd/m ²
Helligkeit (Min.)	300 cd/m ²	300 cd/m ²	300 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	4000:1	1200:1	1200:1
Betrachtungswinkel	178 Grad	178 Grad	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element		Technische Daten
Lautsprecher Ausgang	Interne Lautsprecher	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
Audioausgang	2,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	2,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
RS232	2,5-mm-Klinkenbuchse x 2	RS232 in/RS232 out
RJ-45	RJ-45-Anschluss x 1 (8-polig)	LAN-Port 10/100
HDMI-Eingang	2 HDMI-Anschlüsse (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) MAX.: Video – 720p, 1080p, 3840 x 2160 / 60 Hz Audio – 48 kHz/2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-I-Eingang	DVI-I-Buchse	Digitales RGB: TMDS (Video) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V: TTL (2,2 kΩ), Max.: 1920 x 1080 / 60 Hz (WUXGA)
IR-Eingang/-ausgang	3,5 mm x 2	IR-Durchleitung oder IR-Reihenschaltung
USB-Eingang	USB2.0 x 2 (Typ A)	USB, Multimedia-Wiedergabe und Serviceanschluss
USB-Eingang	USB3.0 x 1 (Typ A)	USB Multimedia-Wiedergabe
Erweiterungssteckplatz	USB 3.0 x 1	Reserve für CRD22
SD-Karte	microSD-Karte	Unterstützung bis 1 TB

Allgemein:

Element	Technische Daten		
	50BDL3650QE	55BDL3650QE	65BDL3650QE
Netzeingang	100 bis 240 V, 50/60 Hz	100 bis 240 V, 50/60 Hz	100 bis 240 V, 50/60 Hz
Stromverbrauch (max.)	108 W	116 W	136 W
Stromverbrauch (typ.)	62 W	70 W	86 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	< 0,5 W	< 0,5 W	< 0,5 W
Netz-Abschaltmodus (W)	0 W	0 W	0 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1128,4 x 649,0 x 63,5 mm	1241,8 x 712,6 x 63,6 mm	1462,3 x 837,3 x 89,9 mm
Gewicht (ohne Ständer)	14,3 Kg	16,5 Kg	28,5 Kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	18,1 Kg	22,3 Kg	35,5 Kg

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 - 40 °C
	Speicher	-20 - 60°C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb	20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Speicher	5 - 95% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 - 5.000 m
	Lagerung / Transport	0 - 9.000 m

Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Philips Produktes. Philips Produkte wurden entsprechend anspruchsvoller Standards entwickelt und hergestellt. Sie bieten hochwertige Leistung, sind leicht einzusetzen und leicht zu installieren. Wenn Schwierigkeiten bei Verwendung des Produktes auftreten, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung oder Informationen im Support-Abschnitt der Website, auf der Sie (je nach Produkttyp) eine herunterladbare Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen, Anleitungsvideos oder ein Support-Forum finden können, zurate ziehen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das Produkt repariert werden muss, arrangieren wir für Ihr Philips Produkt innerhalb der Garantiedauer eine kostenlose Garantie, sofern das Produkt in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung verwendet wurde (z. B. unter geeigneten Umgebungsbedingungen).

Für diese Produktkategorien ist ein Partnerunternehmen von Philips Garantiegeber des Produktes. Bitte prüfen Sie die mit Ihrem Produkt gelieferte Dokumentation.

Wer wird von der Garantie abgedeckt?

Ihre Garantieabdeckung beginnt mit dem Erstkaufdatum des Produktes. Zur Inanspruchnahme des Garantieservices müssen Sie einen Kaufbeleg vorweisen können. Gültige Quittungen oder sonstige Dokumente, die zeigen, dass das Produkt von Ihnen gekauft wurde, werden als Kaufbelege angesehen.

Was wird von der Garantie abgedeckt?

Falls innerhalb der Garantiedauer ein Defekt aufgrund von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern auftritt, arrangieren wir eine kostenlose Reparatur. Wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich ist, könnten wir das Produkt durch ein neues oder gleichwertiges aufbereitetes Produkt mit ähnlicher Funktionalität ersetzen. Der Ersatz wird nach unserem Ermessen angeboten und die Garantiedauer gilt unverändert ab dem Erstkaufdatum des Produktes. Bitte beachten Sie, dass alle Teile, einschließlich der reparierten und ersetzten Teile, nur für den ursprünglichen Garantiezeitraum gedeckt sind.

Was deckt die Garantie nicht ab? Ihre Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Folgeschäden (unter anderem einschließlich des Verlusts von Daten oder Einkommen) sowie Entschädigung für jegliche eigens ausgeführte Aktivitäten, wie Speicherung oder Wiederherstellung von Daten. (In manchen Staaten ist der Ausschluss von beiläufigen und Folgeschäden nicht erlaubt, sodass der oben genannte Ausschluss auf Sie möglicherweise nicht zutrifft. Dies beinhaltet u. a. urheberrechtlich geschütztes sowie nicht geschütztes Material.);
- Kosten für die Installation oder Einrichtung des Produktes, die Einstellung dessen Steuerungen für den Kunden und die Installation oder Reparatur verschiedener Arten externer Geräte (z. B. WLAN, Antenne, SUB-Dongle, OPS-Geräte) und anderer Systeme, die nicht Bestandteil des Produkts sind.
- Empfangsprobleme aufgrund von Signalbedingungen, Kabel- oder Antennensystemen außerhalb der Einheit.
- Produkte, die modifiziert oder angepasst werden müssen, damit sie in einem Land eingesetzt werden können, für das sie nicht entwickelt, hergestellt, gebilligt und/oder genehmigt wurden; ebenso die Reparatur von Produkten, die infolge dieser Modifikationen beschädigt wurden;
- Bei veränderter, gelöscht, entfernter oder unleserlich gemachter Modell- oder Herstellungsnummer des Produktes.

Die Garantie gilt, sofern das Produkt angemessen für seinen vorgesehenen Verwendungszweck und in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen verwendet wurde.

Garantieservice und Informationen beziehen

Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen zur Garantieabdeckung und zusätzliche Support-Anforderungen sowie eine Helpline an den Verkäufer und/oder Systemintegrator, von dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte beachten Sie, dass diese eingeschränkte Garantie in den USA nur für Produkte gilt, die auf dem Festland der USA, in Alaska oder auf Hawaii erworben wurden.

Vor dem Anfordern von Service

Bitte lesen Sie vor der Anforderung von Dienstleistungen in Ihrer Bedienungsanleitung nach. Mit den dort aufgeführten Anweisungen können Sie sich u.U. einen diesbezüglichen Anruf ersparen.

Garantiedauer

Die Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die jeweilige Garantieerklärung.

Die Standard-Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die lokale Garantieerklärung.

Region	Standard-Garantiedauer
USA, Kanada	3 Jahre
China	3 Jahre
Japan	3 Jahre
Rest der Welt	3 Jahre
Mexiko	3 Jahre
Brasilien	3 Jahre
Chile	3 Jahre
Peru	3 Jahre

Beachten Sie, dass für professionelle Produkte spezifische Garantiebedingungen der Verkaufs- oder Kaufvereinbarung gelten können.

Index

- A**
- An einer Wand montieren 14
 - Audiogerät anschließen 26
 - Aufstellung im Hochformat 15
 - Auspacken 10
 - Auspacken und installieren 10
- B**
- Batterien in die Fernbedienung einlegen 22
 - Bedienfeld 16
 - Bedienung 28
 - Benutzerdefinierte App 41
 - Betriebsreichweite der Fernbedienung 22
 - Bildschirmmenü 54
 - Browser 34
- D**
- Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 22
- E**
- Eingabe/Ausgänge 17
 - Einstellungen der Benutzeroberfläche 42
 - Externes Gerät anschließen 25
- F**
- Fernbedienung 18
- G**
- Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen 68
- I**
- Installationshinweise 13
- M**
- Medienplayer 30
- N**
- Netzschalter-Abdeckung 24
- P**
- PDF-Player 38
- R**
- Reinigung und Problemlösung 64
 - Richtlinie zu Pixelfehlern 62
- S**
- Sicherheitshinweise 1
- T**
- Technische Daten 66
 - Teile und Funktionen 16
 - Timing-Unterstützung 61
- U**
- Unterstützte Medienformate 60



2024 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird im Namen dieses Unternehmens vertrieben. Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber für dieses Produkt. Philips und das Philips Emblem sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Version: V1.01 2024-07-24